ZIZERSER DORFZITIG

42. Jahrgang / Nr. 163 • März 2021

Das machte im ersten Quartal Schlagzeilen

Grosse Schneemassen im Dorf

Mitte Januar hat der Winter in Zizers mächtig zugeschlagen. Die überaus grossen Schneemassen – mindestens 80 cm – erforderten den Einsatz der Werkgruppe und von Privatpersonen.

Schulhaus Obergasse soll erweitert werden

Die Zizerser Stimmbürgerinnen und Stimmbürger werden in naher Zukunft über den Umbau und die Erweiterung der Schulanlage Obergasse zu befinden haben. Der Kostenpunkt: Über 20 Millionen Franken.

Originelle Verabschiedung

Die Mitarbeitenden der Poststelle Zizers haben ihren Chef Urs Oswald auf originelle Art und Weise in den (vorzeitigen) Ruhestand begleitet. Er wurde durch das Dorf geführt und konnte so Abschied von seinem Wirken nehmen.

Rudolf Reinhardt verstorben

Noch im Dezember erreichte auch Zizers die traurige Kunde vom Hinschied des ehemaligen Dirigenten des Männerchores Rudolf Reinhardt. Reinhardt war ein begnadeter Musiker und Komponist und hat in Graubünden diesbezüglich viel bewegt.

FUTURA

RAIFFEISEN

nachhaltig wirksam

Eine nachhaltige Zukunft mit Raiffeisen Futura

Entdecken Sie Raiffeisen Futura, das neue Nachhaltigkeitskonzept der Raiffeisenbank Bündner Rheintal.

- Nachhaltige Unterstützung der Region und deren Bevölkerung, um Mehrwerte zu schaffen
- Nachhaltigkeitsmarkt mit Informations-, Essens- und Produktständen im 2021
- Jährlicher Fokus auf neues Nachhaltigkeitsthema
- Attraktives Belohnungssystem für Genossenschafter-innen und Genossenschafter

Neugierig? QR-Code scannen und mehr über Raiffeisen Futura erfahren.
raiffeisenfutura.ch

RAIFFEISEN

IN DIESER AUSGABE

Gemeinde

6/7 Schnee hielt Werkgruppe auf Trab
9 Verlegung der Gemeindeverwaltung abgelehnt

Bürgergemeinde

11 «Kabisgärten» in neuem Kleid

Region

12/13 GEVAG mit neuer Organisationsform

Kultur

15 Historische Dorfführungen mit Hans Hürlimann

Gewerbe

20 Neues Fitnessstudio im Haus Krone
23 Tardis-VR-Präsident Dr. Franz Hidber tritt in den Ruhestand
26/27 Clement Elektro AG mit Pikettdienst
31 Raiffeisenbank hat umgebaut
32 Löwensaal wird zum Poker-Mekka

Vereine

39 Tennisclub: «2020 – das war ein Katerjahr»

Gesellschaft

41 Stiftung Gott hilft eröffnet KiTa im August

Frohe Ostern

Das Osterfest steht vor der Tür. Wir hoffen sehr, dass sie trotz der Einschränkungen, die noch Gültigkeit haben, ein schönes Osterfest im Schosse ihrer Familie feiern. Bereits ist wieder mehr als ein Jahr vergangen, seit die Pandemie unser Leben sehr stark beeinflusst und vor allem enorm eingeschränkt hat. Wir müssen uns ganz einfach in Geduld und Disziplin üben, damit das Virus nicht unser Leben und unsere Gesellschaft zerstört. In diesem Sinne wünschen wir ihnen ein frohes Osterfest.

Redaktion Zizerser Dorfzitig

IMPRESSUM

ZIZERSER DORFZITIG

Ausgabe Nr. 163
März 2021

Nächster Redaktionsschluss
4. Juni 2021

Erscheint viermal jährlich
Auflage 2000

Herausgeber
Einwohnerverein Zizers
Urs Oswald, Präsident
PC 70-7007-1

Redaktion
Bartholomé Hunger-Christen
Feldstrasse 33/Postfach 80
7205 Zizers
Telefon 081 322 80 09
hungergr@bluewin.ch

Inserate
Urs Oswald
Hochwangstrasse 26
7205 Zizers
Telefon 081 330 82 22
urs.oswald@bluewin.ch

Inserattarif
CHF 100.00 pro Feld (40×170 mm); Wiederholungsrabatte: 2%, 4%, 6%

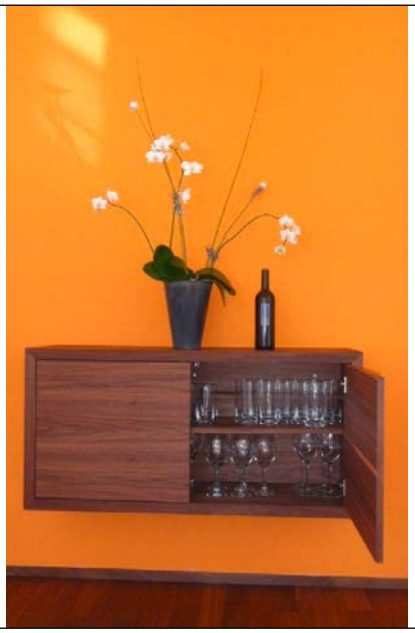
Satz/Gestaltung
Scantop AG
Obergasse 11
7205 Zizers
Telefon 081 723 08 04
info@scantop.ch

Druck
Druckerei Landquart AG
Schulstrasse 19/Postfach
7302 Landquart
Telefon 081 300 03 60
info@druckereilandquart.ch

Copyright
Artikel und Bilder dürfen nur mit ausdrücklicher Bewilligung der Redaktion verwendet werden

Schreinerei

Innenausbau
Möbel
Küchen
Reparaturen



H.DÄSCHER
SCHREINEREI
ZIZERS

Pfr. Küenzleweg 5 Tel. 081 / 322 48 59
hh.daescher@bluewin.ch Mobile 079 274 56 37

Service

AquaTrock
www.aquatrock.ch

- Wasserschadensanierungen
- Bautrocknungen
- Isolationstrocknungen
- Bauheizungen
- 24 Std. Notservice

Garage

SEAT CUPRA HYUNDAI MAXUS

Ihr Partner für
SKODA VW-Pw VW-NF AUDI

ABT TUNING GOODYEAR DUNLOP FULDA Sava

5 Jahre Reifengarantie

CAR WASH

H.P SENN
GRUPPE CHUR/LANDQUART

Kasernenstrasse 67, Chur Tel. 081 254 22 22
Kantonsstrasse 21, Landquart Tel. 081 322 14 05
info@hpsenn.ch www.hpsenn.ch

KRAFTVOLL FAIR.

Vielseitige Sulamith Daly:

Familienfrau – Geschäftsfrau – Kirchenratspräsidentin

Zur ausserordentlichen (Schnee)-Lage in Zizers 2021

von Benjamin Hefti, Departements-vorsteher Forst-/Werkdienst

Anfangs der zweiten Woche im Januar dieses Jahres meldete der Wetterbericht Schnee, viel Schnee. Durch einen nur geringen Temperaturanstieg ist es in Zizers aber auch durchaus möglich, dass es schlussendlich einfach nur regnet. Natürlich waren alle Maschinen und Geräte des Werkdienstes der Gemeinde inkl. Fahrer einsatzbereit. Jeder kannte seine Aufgaben und die Route. Es war Mittwoch, der 13. Januar am späten Nachmittag, als es stark zu schneien begonnen hat. Der intensive Schneefall während den folgenden Tagen brachte alle nahezu in den Ausnahmezustand. Bis Freitagmittag schneite es anhaltend. So viel Schnee ist in Zizers seit über 20 Jahren nicht mehr gefallen.

Die Gemeinde Zizers verfügt über einen guten Maschinenpark. Doch jede seriöse Planung wird bei solchen Mengen Schnee über den Haufen geworfen. Bereits am Donnerstagmorgen mussten leider zwei Schneepflüge in Reparatur. Danach wurden sofort externe Räumungsfahrzeuge aufgeboten, um den bereits bestehenden Rückstand aufzuholen. Wenn jedoch am Morgen der Arbeitsverkehr einsetzt, wird eine effiziente Arbeitsweise immer schwieriger, da der Neuschnee auf den Strassen angefahren wird und die Räumungsfahrzeuge durch den schleichenden Verkehr behindert werden. Der in den letzten Jahren stark zugenommene Allgemein- und Arbeitsverkehr erschwert die Räumungsarbeiten.

Bei so viel der weissen Pracht werden die bereits vielerorts sonst schon engen Strassen immer noch enger. In den meisten Fällen konnte doch mindestens eine Autobreite gepflügt werden. Bereits am Donnerstagabend konnten mit sehr viel Glück für den Freitagmittag zwei Lastwagen reserviert werden, um Schnee aufzuladen und abzuführen. Viele angefragte Transport-Unternehmen waren zu dieser Zeit bereits ausgebucht. Durch die Ersatzbeschaffung des Kommunalfahrzeuges Hansa zum neuen Multihog MX120 im Herbst 2019, konnte das neue Modell mit einer Schneefräse ausgerüstet werden. Innert kurzer Zeit wurde eine solche zum Fahrzeug passende Fräse in Betrieb genommen. Bei externen Unternehmern waren ähnliche Maschinen bereits am Freitagmorgen restlos ausgebucht. Um die Hauptverkehrsachse inkl. Trottoirs frei zu bekommen, wurde an der Kantonsstrasse bereits am Freitagmittag damit begonnen, Schnee abzuführen. Auflad, Transport und Deponieplatzbewirtschaftung bildeten eine wichtige Arbeitskette. Zugleich konnten weitere externe Unternehmungen und Landwirte mit ihren Maschinen aufgeboten werden. Nach der Räumung der Kantonsstrasse wurden weitere problematische Strassen und Kreuzungen vom Schnee befreit so gut es ging. Die Schneefräse wurde, je nach Zugänglichkeit der LKW eingesetzt. Eine zweite Arbeitskette mit Teleskoplader und LKW wurde vor allem für Kreuzungen und Plätze eingesetzt. Die dritte Arbeitskette mit Teleskoplader und Schneepflug räumte Strassen, an denen der Schnee vor Ort deponiert werden konnte. Ab dem darauffolgenden Sonntag bis am Mittwoch verkehrten täglich vier Lastwagen zum Schneeabtransport. Für die engsten Strassen, wie z. B. den Blumenweg und die Falknisstrasse, wurden nach fünf Tagen Wartezeit, bis da waren alle ausgebucht, zwei Zweiachslastwagen eingesetzt, da für die vier- oder fünfachsigen Lastwagen die Zufahrt zu diesen engen Strassen nicht möglich ist. Nebst allen Maschineneinsätzen, meldeten sich auch freiwillige Helfer für spontane Ein-

sätze, wie für das Ausschaufeln der Hydranten, Fussgängerwarteräume und Moloks. Ihnen einen herzlichen Dank für die hilfreiche und gute Arbeit zugunsten der Bevölkerung von Zizers.

Diese Schneetage waren für alle an der Räumung Beteiligten arbeitsintensiv und sehr streng. Die Motivation und der Wille aller, ihr Bestes zu geben, war beispielhaft gross. Da tut es gut, die zahlreichen Komplimente und das Lob vieler Einwohner für die Räumungsequipe entgegen zu nehmen und weiter zu geben. Aber auch jede Kritik und Verbesserungsvorschläge werden ernst genommen. Manchmal ist es aber so, dass bei solchen Ereignissen auf einmal jeder ein Schneeräumungsspezialist zu sein scheint, vor allem dann, wenn es um die eigene Wohnstrasse geht. Schlecht ist, wenn gewisse Personen ihren Anstand hinter dem Wohnzimmerfenster lassen und ihren Frust in Äusserungen unter der Gürtellinie an den Gemeindemitarbeitern auslassen. Es ist für alle Räumungsequipen auch mühsam, wenn nach der Räumung einer Strasse, der Schnee von privaten Plätzen auf die Strasse geschaufelt wird, um später zu reklamieren, dass gar nicht richtig geräumt wurde.

Zu Spitzenzeiten waren Mitte Januar dieses Jahres rund 16 Personen mit elf Fahrzeugen und zusätzlich fünf Schauflern im Einsatz. Zur Zeit wird die Organisation der Schneeräumung analysiert, wo nötig für kommende ähnliche Ereignisse angepasst und bei Bedarf allenfalls Leistungsvereinbarungen mit Drittunternehmungen ausgehandelt.

Allen Mitarbeitern der Gemeinde, freiwilligen Helfern und den Angestellten der externen Unternehmen nochmals vielen Dank für ihre geleisteten Arbeiten in diesen speziellen «Schneetagen». Allen Bewohner/innen von Zizers besten Dank für ihre Geduld und das Verständnis für diese nicht alltäglichen Situation.

Auswahl an Zizerser Brunnen

Wasser ist (nicht nur) zum Waschen da

Von Bartholomé Hunger

Wasser ist ein sogenanntes Lebenselixier. Ohne Wasser kein Leben! Zizers verfügt über eine schöne Zahl an Brunnen. Einen Teil davon stellen wir auf dieser Seite vor. Die Brunnen dienen sowohl dem Menschen als auch dem Vieh und teilweise sogar Hunden als Quelle von wohltuender Erfrischung. Die Brunnen werden von der Werkgruppe bestens unterhalten und bleiben im Winter abgestellt. Wir haben festgestellt, dass speziell im Dorfzentrum zahlreiche Brunnen frisches Wasser spenden.

1 *Unseren «Brunnen-Rundgang» beginnen wir oben beim Brunnen auf der Ochsenweide in unmittelbarer Nähe des Schiessstandes.*

2 *Der Brunnen an der Kreuzung Ochsenweidestrasse/Bannholzstrasse dient noch heute als Viehtränke, wenn das Vieh von der Ochsenweide ins Ried getrieben wird.*

3 *Der wohl prächtigste Brunnen der Gemeinde steht im Durchgang des Schlosses Zizers zwischen Vial- und Kantonsstrasse.*

4 *Einer der jüngsten Brunnen in der Gemeinde – man hat einen ehemaligen Brunnen ersetzt – befindet sich an der Quaderstrasse gegenüber dem Kiosk Vorburg.*

5 *Der Brunnen am Kreuzplatz diente sicher auch einmal als Viehtränke.*

6 *Vor dem Rathaus steht geradezu dekorativ ein mächtiger Brunnen.*

7 *Im Jahre 1993 ist der Brunnen an der Stöcklistrasse, unmittelbar vor dem evangelischen Pfarrhaus gebaut worden.*

8 *Wir schliessen den kleinen «Brunnenrundgang» beim Brunnen im Schulhof des Primarschulhauses Obergasse ab.*

Urnenabstimmung vom 7. März 2021

Verlegung der Gemeindeverwaltung ins Schloss abgelehnt

hu. Die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger haben am 7. März dem Kreditbegehren über 4,79 Millionen Franken für eine Verlegung der Gemeindeverwaltung ins Schloss Zizers mit 620 Ja gegen 713 Nein klar abgelehnt. Die Stimmbeteiligung betrug für Zizerser erfreuliche 54,4 Prozent.

In einem emotional geführten Abstimmungskampf haben die drei Dorfparteien CVP, BDP und SVP die Nein-Parole ausgegeben, während die FDP hinter dem Projekt gestanden hat. Meist wurden Partikularinteressen ins Feld geführt, wobei auch Argumente herbei gezogen wurden, die eigentlich nichts mit dieser geplanten Verlegung zu tun haben (Absenkung der Strasse beim Schlossbogen).

Die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger haben ein Kreditbegehren für die Verlegung der Gemeindeverwaltung ins Schloss Zizers (Bild) an der Urne abgelehnt.

Sowohl Gemeindepräsident Peter Lang als auch David Trümpler, einer der vier Investoren, zeigten sich am Sonntagabend enttäuscht vom Ausgang dieser Abstimmung. David Trümpler meinte gegenüber der Zizerser Dorfzitig: «Ich finde es schade für Zizers. Meiner Meinung nach hat man eine Chance verpasst. Wir werden nun statt Büroräume Wohnungen bauen. Sicher halten wir an unserem Vorhaben fest. Sicher ist auch, und das kann ich mit Bestimmtheit sagen, dass der Park für die Öffentlichkeit geschlossen bleiben wird und sicher ist auch, dass die Strasse beim Torbogen abgesenkt wird.»

Die Zukunft wird nun weisen, was mit dem jetzigen Rathaus geschieht. Es ist anzunehmen, dass in den nächsten Jahren das Rathaus seine Funktion erfüllen wird, es sei den, die Gegnerschaft warte mit einem neuen Projekt auf …

Eidg. Volksabstimmung: Resultate Zizers

Unentschieden beim Verhüllungsverbot

hu. Ein wohl einmaliges Resultat zeigt am Wochenende vom 7. März die Abstimmung zur Volksinitiative „Ja zum Verhüllungsverbot“. 1360 Stimmen wurden für diese Vorlage abgegeben. Und davon stimmten 680 Abstimmende für und 680 gegen die Vorlage.
Das Bundesgesetz über die elektronische Identifizierungsdienst (E-ID-Gesetz) wurde mit 539 Ja gegen 795 ebenso klar abgelehnt wie das Wirtschaftspartnerschafts-Abkommen mit Indonesien mit 747 Ja gegenüber 557 Nein klar angenommen wurde. Die Stimmbeteiligung lag bei diesen drei Abstimmungen zwischen erfreulichen 54 und 55 Prozenten.

Gemeindeversammlung vom 10. Dezember 2020

Voranschlag 2021 genehmigt

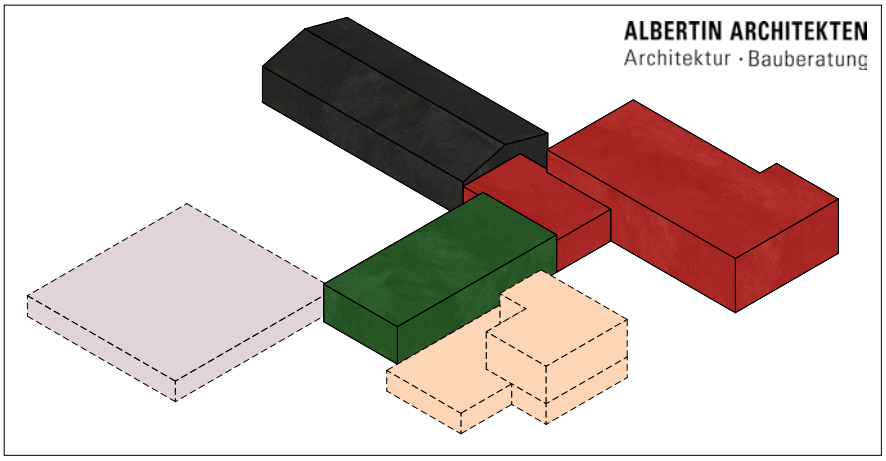
pd. Die Gemeindeversammlung vom 10. Dezember 2020 hat den Voranschlag 2021, welcher einen Aufwandüberschuss (Verlust) von CHF 1 432 561.00 aufweist, mit einigen Korrekturen verabschiedet. Der Gemeindesteuerfuss für die Einkommens- und Vermögenssteuer für das Jahr 2021 wurde bei 80 Prozent der einfachen Kantonssteuer belassen.
Der Antrag des Gemeindevorstandes, ein Kreditbegehren für den Kauf des Stockwerkeigentums im Schloss von CHF 4 790 000.00 zuhanden der Urnengemeinde zu verabschieden, wurde mit 81 Ja-Stimmen gegen 115 Nein-Stimmen und vier ungültigen Stimmen, abgelehnt.

Um- und Neubau Primarschulanlage Obergasse

Bildung darf und soll etwas kosten

hu. Wenn ein Dorf attraktiv sein will, ist das Bildungsangebot (Schule) ein ganz wichtiger Faktor. Und wenn ein Dorf derart wächst wie es eben bei Zizers der Fall ist, dann stellt sich rasch die Frage nach der notwendigen Infrastruktur. Und zu dieser gehören nun einmal die Schulhäuser.

Das Primarschulhaus Obergasse ist in den Sechzigerjahren gebaut worden und entspricht in keinem Fall mehr den heutigen Erfordernissen. Zum einen hat sich die Schülerzahl mehr als verdoppelt, zum anderen sind die Unterrichtsmethoden grundlegend verändert worden. Dies wiederum bedingt, dass zwingend mehr Schulraum geschaffen werden muss.



Die Übersicht wie dereinst die Schulanlage Obergasse aussehen könnte:
Umbau Neubau Lärchensaal Tagesstruktur: Mittagstisch, Singsaal und Jugendraum
Tiefgarage mit darüberliegendem Hartplatz

Die Verantwortlichen für die Schule stellen fest, dass die Schulzimmergrössen nicht mehr den Ansprüchen und den Normen für zeitgemässe Unterrichtsformen entsprechen. So fehlen beispielsweise auch Neben- und Gruppenräume. Weiter ist das Schulhaus Obergasse in keinem Fall behindertengerecht erstellt worden.

Der Gemeindevorstand hat sich seit dem Jahre 2017 mit dem Problem Schulhaus Obergasse intensiv beschäftigt. Unter Beizug von Spezialisten ist der Vorstand zum Schluss gekommen, dass die Sanierung und der Umbau des bestehenden Westtraktes sowie der Teilabbruch des östlichen Teils und in einem an dieser Stelle vergrösserten Neubau die kostengünstigste und funktionellste Lösung darstellt.

Die Gemeindeversammlung hat dann am 19. Juni 2019 dem Kreditbegehren von 171 000 Franken für die Ausarbeitung des Vorprojektes Um- und Neubau Primarschulanlage Obergasse zugestimmt. Anschliessend hat ein Planerteam zusammen mit der Baukommission (siehe Kästchen) das entsprechende Vorprojekt erarbeitet. Dabei ist die anlässlich der erwähnten Gemeindeversammlung präsentierte Machbarkeitsstudie weiterentwickelt worden. Vorgesehen ist der komplette Abbruch des Eingangsbereichs sowie des Osttraktes. Im Südosten soll ein viergeschossiger Neubau mit Lift erstellt werden. Auch wird der Westtrakt so ausgestaltet, dass eine Aufstockung ohne weiteres möglich sein wird.
Dies wiederum bedingt, dass der bestehende westliche Trakt (quasi das jetzige Hauptgebäude der Schulanlage) bis zur Tragstruktur rückgebaut, räumlich mit minimalen statischen Eingriffen an die Anforderungen des Raumprogramms angepasst wird. Weiter wird die Anlage unter dem Aspekt der Erdbebensicherheit etwas angepasst.

Interessant in diesem Zusammenhang ist das Raumprogramm. Die räumliche Gestaltung erbringt eine Erweiterung von 1584 Quadratmetern, und zwar von heute 3586 auf neu 5170 Quadratmeter. Der Bau beinhaltet ein Klassenzimmer mehr. Dazu kommen neun Gruppenräume, vier Mehrzweckräume, fünf Räume für Heilpädagogik usw. Dannzumal wird das Schulhaus 48 Räume umfassen gegenüber deren 26 im jetzigen Zustand.

Die geplanten Gesamtkosten belaufen sich auf 20,5 Millionen Franken. Der Neubau schlägt dabei mit rund 10,4 Millionen Franken zu Buche. Dazu kommen etwas mehr als fünf Millionen Franken für den Umbau sowie weitere fünf Millionen Franken für Baustelleninstallationen, Provisorien für den Unterricht während der Bauzeit, Planungskosten sowie Umgebungsarbeiten. Voraussichtlich im Juni dieses Jahres werden die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger über den Baukredit von 20,5 Millionen Franken für den Umbau und die Erweiterung der Schulanlage Obergasse an der Urne befinden.

Baukommission Schulhaus Obergasse

Andrea Rothenberger, Präsident, Vizepräsident Gemeindevorstand
Bruno Derungs, Schulratspräsident, Departementsvorsteher Bildung
Claudio Dosch, Betriebsleiter Schulanlagen
Ursina Hafner-Vogt, Lehrerin Primarschule
Rita Reinhardt, Schulleiterin
Oliver Hildebrand, Baufachmann

Planer: Robert Albertin, Albertin Architekten, Haldenstein

Bürgergemeinde Zizers

«Kabisgärten» in neuem Kleid

hu. Nachdem im Herbst die «Kabisgärten» östlich des RhB-Bahnhofes geräumt worden sind, stehen sie nun wiederum möglichen Pächterinnen und Pächtern zur Verfügung. Die Anlage wurde umgepflügt und die Humusschicht wird nun mit einer Kreiselegge so verfeinert, sodass ein Anpflanzen von Gemüse und Beeren sehr leicht möglich sein wird.

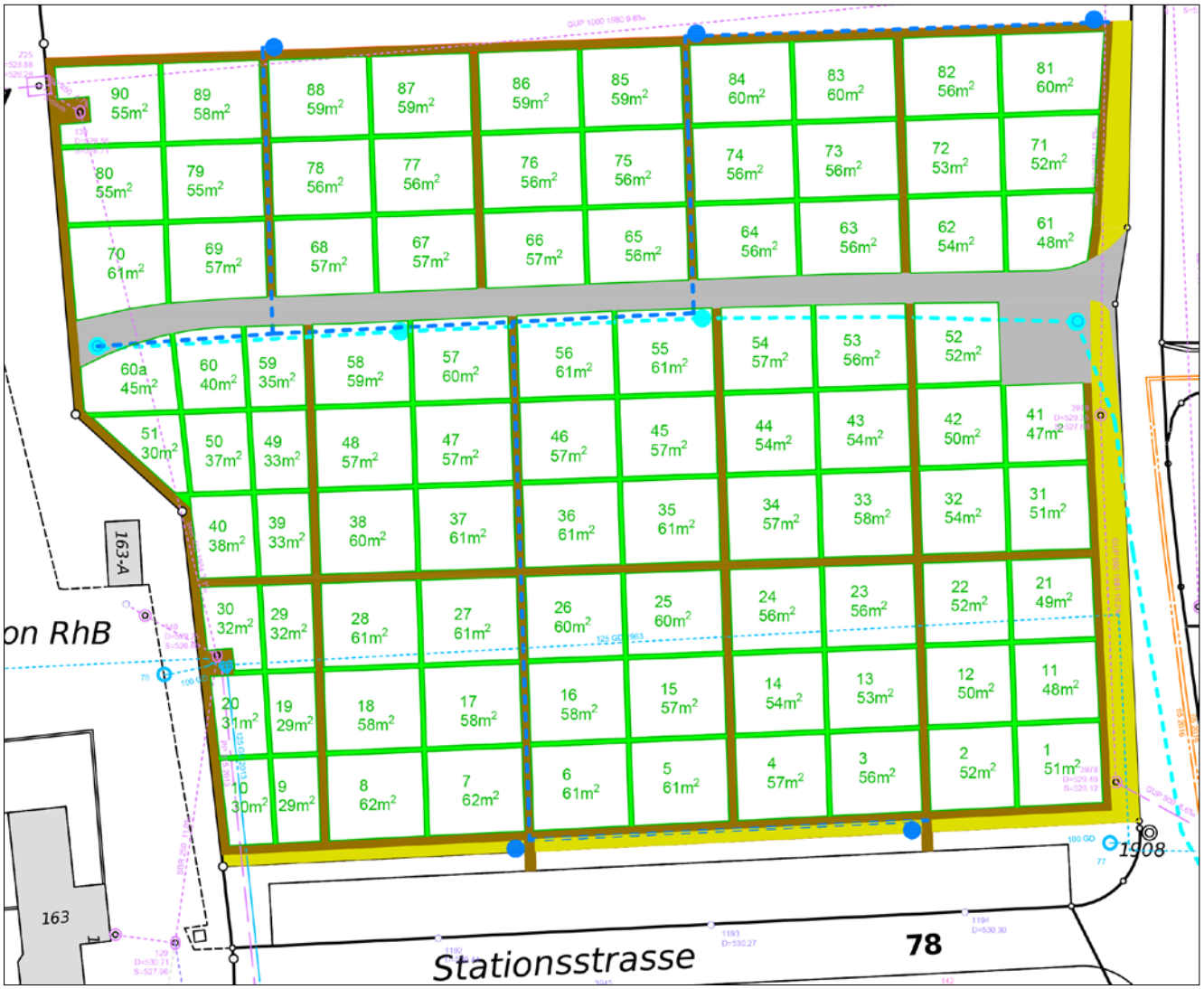
Die Anlage ist leicht verkleinert worden, indem im Norden ein Stück Boden abgetrennt worden ist. Neu weist die Anlage eine Gesamtfläche von 6 195 Quadratmetern, wobei die nutzbare Fläche 4 804 Quadratmeter umfasst. Die übrige Fläche besteht aus der Zufahrt, einem Parkplatz für das temporäre Parkieren eines Fahrzeuges, die Haupt- und Grenzwege sowie Böschungen.

Die Gesamtfläche ist in 78 Beete à 41 bis 62 Quadratmeter sowie 13 Beete à 29 bis 40 Quadratmeter eingeteilt, also total 91 Beete. Für diese sind bis jetzt 41 Anfragen eingegangen. Weitere Anfragen sind ohne weiteres möglich (siehe auch Kästchen «Anmeldung»).

Neu sind die Wasserstellen. Waren es bisher vier so sind es neu deren neun. Dabei ist festzuhalten, dass nicht mehr Schlauchleitungen verlegt werden dürfen, sondern das Wasser an den Wasserstellen mit der Giesskanne geholt werden muss. Neu sind auch die Fussgänger-Zutritte zur Anlage. Deren zwei befinden sich auf der Seite zum RhB-Parkplatz und einer als Zugang zu den öffentlichen Toilettenanlagen im Bahnhofgebäude. Gleich geblieben ist der Hauptzugang.

Anmeldung

Anmeldungen für eine Kabisgartenpacht ist möglich
unter *www.buergergemeinde-zizers.ch*
per E-mail *mail@buergergemeinde-zizers.ch*
per Post Bürgergemeinde Zizers, Kantonsstrasse 78, 7205 Zizers



Letzte Delegiertenversammlung des GEVAG vom 16. Dezember 2020.

Vom der Gevag zu die Gevag

pd. Der GEVAG hat ab Ende 2020 als Gemeindezweckverband aufgehört zu existieren. Ab Januar 2021 hat die GEVAG als öffentlich-rechtliche Anstalt die Geschichte des Gemeindezweckverbandes weiterschreiben. Final hatten die Delegierten des GEVAG ein grosses und zukunftweisendes Investitionspaket von knapp CHF 43 Millionen zu behandeln.

Am 16. Dezember 2020 begrüsste Verbandspräsident Hans Geisseler anlässlich der letzten Delegiertenversammlung des Gemeindezweckverbandes im Grossratssaal in Chur 44 von 100 Delegierten sowie die geladenen Gäste und Medienvertreter. Anwesend waren Regierungsrat Jon Domenic Parolini als Vertreter des Kantons, Remo Fehr (Amtsleiter Amt für Natur und Umwelt ANU) und Stefan Covanti (Abteilungsleiter ANU Abfall), seitens Abfallbewirtschaftungs-Verband Mittelbünden der Geschäftsführer Silvio Kunfermann, sowie Gemeindevorstandsmitglied Cecilia Manetsch als Vertreterin der Standortgemeinde Trimmis.

Anlässlich der letzten Delegiertenversammlung hatten die anwesenden Delegierten als oberstes Organ über zwei zukunftsweisende Grossprojekte zum einen mit 17.7 Millionen und zum anderen mit 17.86 Millionen Schweizer Franken zu entscheiden.

Anlässlich der letzten stattfindenden Delegiertenversammlung machte der scheidende Verbandspräsident Hans Geisseler unter dem Motto «Lichterlöschen beim Gemeindezweckverband» eine Auslegeordnung über den GEVAG und was die Leistungsfähigkeit der KVA am Standort Trimmis bedeutet. Er zeigt auf, dass mit der thermischen Energieabgabe an produzierende Unternehmen und an Liegenschaften als Komfortwärme rund 8.2 Millionen Liter Heizöl äquivalent jedes Jahr eingespart werden können – Tendenz steigend. Mit der jährlich produzierten Menge an elektrischer Energie ist es möglich rund 16 000 Haushalte mit Strom zu versorgen.

Das Budget 2021 weist Einnahmen in Höhe von CHF 21.91 Millionen und einen positiven Vorschlag von CHF 23 071 aus. Im kommenden Jahr sollen zwei neue Stellen geschaffen und gesamthaft 19 Investitionsprojekte realisiert werden. Die Gesamtinvestitionssumme beträgt rund CHF 42.9 Millionen. Die Hauptinvestitionspositionen sind mit CHF 17.7 Millionen ein Neu-/Umbau der Schlackenausträge aus den Öfen inklusive der Schlackenaufbereitung sowie der Erweiterungsbau der Schlackendeponie in Cazis mit CHF 17.86 Millionen.

François Boone, Geschäftsführer des GEVAG, orientierte über das Grossprojekt Schlackenaustrag. Es handelt sich hierbei um den Komplettersatz und Erweiterung der Schlackenaustragssysteme aus den Öfen mit entsprechend neuer interner Logistik und Zwischenlagerung der Schlacke. Die Schlacke soll neu trocken anstelle nass aus den Öfen ausgetragen und zentral in einer Grossaufbereitungsanlage in Hinwil (ZH) bei der ZAV Recycling AG effizient aufbereitet werden. An dieser Anlage wird sich der GEVAG als Aktionär beteiligen. Die heutigen Aktionäre setzen sich allesamt aus Kehrichtverbrennungsanlagen zusammen. Die dabei jährlich anfallenden rund 3000 Tonnen Metalle können dem Recyclingkreislauf zugeführt werden. Notwendig wurde dieses Projekt, da die neue Verordnung über die Vermeidung und

die Entsorgung von Abfällen (VVEA) eine erweiterte Metallrückgewinnung vorsieht, mit entsprechend tiefen Grenzwerten. Die heute im Einsatz stehenden rund 20-30jährigen Anlagenkomponenten können die geforderten gesetzlichen Grenzwerte nicht mehr erfüllen und sind auch am Ende der technischen Nutzungsdauer angekommen. Die neue Schlackenlogistik soll im ersten Halbjahr 2023 betriebsbereit sein.

Hans Geisseler erläutert das ebenso schwergewichtige Projekt des Neubaus von zusätzlichem Deponievolumen in Cazis. Die Stimmberechtigten in Cazis haben anlässlich der Urnenabstimmung vom 13. Dezember 2020 mit über 80 Prozent Zustimmung das Projekt genehmigt. Die GEVAG Delegierten haben nun den Kredit in Höhe von CHF 17.86 Million zu beraten. Dieser Ausbau wird für die nächsten 35 bis 40 Jahre Entsorgungssicherheit für Schlacke im Kanton Graubünden gewährleisten. Ende 2023 ist geplant, die neue Deponie in Betrieb zu nehmen.

Das Budget 2021 und die allgemeinen Investitionen wurden von den Delegierten einstimmig genehmigt. Der neue Schlackenaustrag mit der entsprechenden Logistik und einem Kostenvoranschlag von CHF 17.7 Millionen sowie der Beteiligung an der ZAV Recycling AG in Hinwil (ZH) in Form eines Aktienkapitals in Höhe von einer Million Schweizer Franken wurde mit 40 Ja-Stimmen ohne Gegenstimmen bei 4 Enthaltungen genehmigt. Der Neubau einer Schlackendeponie in Cazis, mit einem Investitionsvolumen von CHF 17.86 Millionen, wurde einstimmig genehmigt.

Verbandspräsident Hans Geisseler, Vizepräsident Hans Thöny, die Vorstandsmitglieder Enrico Pirovino und Markus Roffler sowie die Vorstandsstellvertreterin Gerda Wissmeier-Gasser und Ueli Roffler wie auch die GPK Mitglieder Gian Frick und Leo Wolf und der GPK-Stellvertreter Christian Markutt werden gebührend verabschiedet. Sie alle wurden mit grossem Applaus durch die Delegierten gewürdigt und erhielten ein kleines Abschiedsgeschenk für ihre erbrachten Leistungen.

Ebenfalls wurden die anwesenden Delegierten an der letztmals stattfindenden Versammlung des GEVAG gewürdigt und verabschiedet. Neu wird das oberste Organ der GEVAG durch eine Eignerversammlung gebildet, welche sich hauptsächlich aus den GemeindepräsidententInnen zusammensetzt.

Regierungsrat Jon Domenic Parolini betonte in seinem Abschiedswort als Umweltschutzminister, dass der GEVAG als Gemeindezweckverband eine spannende und teils auch turbulente Zeit hinter sich hatte. Er machte einen Rückblick auf alle im Einsatz gestandenen Präsidenten des GEVAG und lobte, was heute speziell in der Energieversorgung alles erreicht wurde. Auch sei es ihm wichtig als ehemaliger Wirtschaftsminister des Kantons Graubünden zu betonen, dass der GEVAG in den letzten zwanzig Jahren über zwanzig neue Stellen geschaffen habe und für das kommende Jahr wiederum zwei neue Stellen vorgesehen sind. Auch sei die Investitionstätigkeit des GEVAG aus volkswirtschaftlicher Sicht für die Region enorm wichtig.

Im Gespräch mit Grossrätin Jeanette Bürgi-Büchel

Dem Kreis Fünf Dörfer eine Stimme geben

Die 50jährige Jeanette Bürgi-Büchel ist eine politische Person vom Scheitel bis zur Sohle. Anlässlich der Grossratswahlen hat sie jeweils einen Spitzenplatz als Grossrats-Stellvertreterin erreicht. Seit Juli 2020 nimmt sie nun festen Einsitz im Bündner Parlament. Politisch ist sie Präsidentin der CVP Frauen des Kantons Graubünden, Mitglied der Parteileitung der CVP Graubünden, Mitglied des katholischen Kirchenrates Zizers und Konsultativrätin der RhB. Wir haben sie über ihre Tätigkeit im Grossen Rat befragt.

Jeanette Bürgi-Büchel, sie sind als erste Stellvertreterin in den Grossen Rat nachgerutscht. Wen haben sie ersetzt und haben sie auch in Kommissionen Einsitz genommen?
Grossrat Andreas Thöny hat eine neue berufliche Herausforderung angetreten und entschieden nicht mehr im Grossen Rat zu wirken. So darf ich seit Juli 2020 an seiner Stelle an der Session teilnehmen. Zurzeit habe ich keinen Einsitz in Kommissionen.

Sie gehören der CVP-Fraktion an. Ihre Partei wird aller Voraussicht nach mit der BDP zur sogenannten «Mittepartei» fusionieren. Gibt es schon jetzt Berührungspunkte zwischen den beiden Parteien?
Ja, die gibt es. Die beiden Kantonalparteien stehen in regem Austausch. Seit dem 1. Januar 2021 gehören die BDP Graubünden und die CVP Graubünden beide der nationalen Partei «Die Mitte Schweiz» an.

Die Grossrätinnen und Grossräte vertreten immer einen Kreis. Sie haben also auch Anliegen des Kreises im Rat zu vertreten. Ist dem auch bei ihnen so?
Ja, das ist so. Wenn auf dem Arbeitsplan Geschäfte stehen, welche den Kreis Fünf Dörfer resp. die Region Nordbünden speziell betreffen, diskutieren die Grossrätinnen, Grossräte und deren Stellvertretenden die Punkte zuvor an einer Sitzung.

Apropos «vertreten»: Welches sind schwergewichtig ihre politischen Anliegen und warum?
Das Gewerbe, besonders im Bündner Rheintal, sowie der Tourismus sind für unseren Kanton wichtig und unverzichtbar. Diesen «Wirtschaftsmotor» gilt es zu fördern. Auch am Herzen liegen mir die Familienpolitik (Vereinbarkeit von Familie und Beruf), die Optimierung des Bildungssystems und der öffentliche Verkehr. Diese Themen sind ebenso wichtig und dienen längerfristig auch dem Gewerbe und dem Tourismus.

Zurzeit wird im Rat die Form der Wahlen diskutiert. Nachdem bisher die Mitglieder im Grossen Rat im Majorzverfahren gewählt wurden, muss gemäss Urteil des Bundesgerichtes eine neue Wahlform gefunden werden. Wie dürfte diese in Zukunft aussehen? Werden die Volksvertreter gemäss den ehemaligen Kreisen gewählt oder gemäss den neu geschaffenen Regionen?
Der Grosse Rat hat an der Februar-Session beschlossen, dem Stimmvolk nur ein Wahlsystem, ein Proporz-System, zur Abstimmung vorzulegen. Somit könnte in den bisherigen Kreisen gewählt werden.

Wenn im Sommer das Stimmvolk das neue Wahlsystem nicht annimmt, geht man davon aus, dass die Regierung in diesem Belang Notrecht verhängen müsste, um die Grossrats-Wahlen im Mai 2022 durchführen zu können. Aufgrund der Diskussion im Grossen Rat könnte ich mir vorstellen, dass dann die Regierung das Proporz-System einführen könnte.

Sie haben schon länger immer wieder Einsitz als Stellvertreterin im Bündner Parlament genommen. Nun sind sie bis Ende der Legislatur eine «normale» Grossrätin. Werden sie anlässlich der nächsten Wahlen für den Grossen Rat kandidieren?
Dies könnte ich mir durchaus vorstellen, denn die Debatten im Grossen Rat interessieren mich sehr. Aber lassen wir uns zuerst überraschen, welche Spielregeln, d. h. Wahlsystem, künftig herrschen wird, und sehen danach weiter.
Es würde mich jedoch sehr freuen die Fünf Dörfer und insbesondere Zizers weiterhin vertreten zu dürfen. Denn ich sehe es als ein grosses Privileg, den Anliegen unseres Kreises eine Stimme zu geben.

Jeanette Bürgi-Büchel, besten Dank für das Gespräch.

Interview: Bartholomé Hunger

Eine Dorfführung der besonderen Art

Geschichte – Anekdoten – Improvisationstheater

hu./pd. Im Rahmen eines Impulsprogramms «Heidis KulTourGenuss» ist ein neues Angebot vom Tourismusverein Bündner Herrschaft/Fünf Dörfer initiiert worden. Dabei geht es um Führungen durch historisch wertvolle Dörfer des Einzugsgebietes des Vereins. Dies sind die Stadt Maienfeld und die Gemeinde Zizers. Ziel des Projektes ist unter anderem die Vernetzung der einzelnen touristischen Leistungsträger in der Region sowie die Schaffung neuer, attraktiver Angebote.

Und pünktlich zur wärmeren Jahreszeit wird mit hiSTORY Zizers ein neues Freiluft-Angebot realisiert. Es beweist, dass eine Dorfführung alles andere als verstaubt und trocken sein muss. Während des rund 90-minütigen Rundganges durch das Zentrum des Dorfes trifft Improvisationstheater auf Geschichte und das Publikum wird zu einem Teil der Handlung.

Die Dorfführung hiSTORY Zizers ist eine unkonventionelle, unterhaltsame und abwechslungsreiche Führung und wird von Mitte April bis Mitte Juni 2021 jeden Samstag angeboten (Siehe Agenda in dieser Ausgabe). Die Führung obliegt Hans Hürlimann, einem Kenner der Geschichte der Gemeinde und ein bewährter Churer Stadtführer. Im Zentrum seiner Führungen steht dabei die wenig bekannte aber durchaus spannende Geschichte der Gemeinde Zizers. Wussten Sie zum Beispiel, dass Zizers einst bis zur Klus und gar über den Rhein bis Mastrils reichte? Ist Ihnen bekannt, dass es in Zizers eine Bahnhofstrasse ohne Bahnhof gibt und dass Zizers ein wichtiger Güterumschlagplatz mit Sust (Lagerhaus mit Verwaltung), Gasthäusern und Werkstätten war?

Verstaubt und trocken? Mitnichten! Denn mit auf Erkundungstour durch Zizers gehen auch Schauspielerinnen und Schauspieler des Improvisationstheater Lamuns aus Malans, sie sind es, die das Publikum Teil der Führung werden lassen, indem sie Inputs von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern aufnehmen und diese so in die Führung einbeziehen. Kein Drehbuch. Keine Absprachen. Vor allem keine Führung wie die andere.

Gestartet wird bei der Bäckerei-Konditorei Signer unterhalb der dortigen Bushaltestelle. Enden wird die Führung jeweils im Schlosspark (bei schlechtem Wetter im Gartensaal des Schlosses). Dort wird den Teilnehmerinnen und Teilnehmer ein Glas Zizerser Wein offeriert sowie einige Häppchen mit Zizerser Spezialitäten serviert. Nach diesem Umtrunk öffnet das Schloss seine Tore und sie sind eingeladen, unter sachkundiger Führung die Räumlichkeiten zu besichtigen. Nähre Angaben entnehmen Sie bitte dem Flyer, der dieser Ausgabe beiliegt.

Mit Hans Hürlimann (Bild) konnte ein versierter Kenner der Zizerser Geschichte als Führer im Rahmen von hiSTORY Zizers gewonnen werden.
Bilder Bartholomé Hunger

Im Gespräch mit Lamuns-Präsidentin Léonie Stocker aus Untervaz

«Improtheater – das ist das Leben»

Léonie Stocker ist in Chur aufgewachsen und wohnt seit 17 Jahren mit ihrer Familie in Untervaz. Vor knapp zwanzig Jahren ist sie zu der Theatergruppe «Lamuns» gestossen. Seit acht Jahren improvisieren Helena Coiro Schwarz, Eveline Wigang und sie selbst als «Fabulaturas» Geschichten für Kinder.

Regelmässig besucht Léonie bei verschiedenen Kursleitern Workshops zu Themen des Improtheaters. Diese Theaterform hat sie regelrecht gepackt! Sie findet es jedes Mal faszinierend, wie Geschichten aus dem Moment entstehen, im Zusammenspiel mit den Mitspielern und dem Publikum. Gemeinsam auf diese Reise zu gehen ist, wie wenn man Hand in Hand eine Wiese runterrennt. Einmal angefangen gibt es kein Zurück mehr. Improtheater findet nicht nur auf der Bühne statt – es ist das Leben.

Wir haben uns mit Léonie über ihr Ensemble und die (improvisierten) Auftritte anlässlich der Dorfführungen hier in Zizers unterhalten.

Léonie Stocker, die Theatergruppe «Lamuns» aus Malans wird die Dorfführungen von Hans Hürlimann szenisch begleiten. Wie muss man sich den Auftritt der Gruppe vorstellen?
Hans Hürlimann wird Fakten und Anekdoten über Gebäude, Zeitepochen, Personen usw. erzählen. Lamuns wird die Geschichten erzählen, die hinter den einzelnen Personen stehen, wird Geheimnisse offenbaren, von deren Existenz bis jetzt niemand wusste. Das geschieht zum Beispiel in Form von kurzen Szenen.

Kannst du unserer Leserschaft kurz etwas über die Entstehung dieser, in unserer Gegend einmaligen, Theatergruppe sagen?
Vor gut zwanzig Jahren schlossen sich eine Handvoll Theaterbegeisterte in Malans zusammen. Anfänglich wurden Stücke inszeniert, doch im Laufe der Zeit kam immer mehr Begeisterung für das improvisierte Theater auf. Seit 15 Jahren widmet sich Lamuns nun schon voll und ganz dieser Theaterform und besucht Workshops im In- und Ausland.

Ein Theater übt und übt jede Szene viele Male. Lamuns ist aber ein Improvisationstheater. Muss dazu kein Drehbuch verfasst werden?
Ja, gell. Improvisieren tönt nach nichts vorbereiten. Aber dem ist nicht so. Wir proben wöchentlich an Themen wie z. B Storytelling, Figurenarbeit, Körpersprache und nicht zuletzt an verschiedenen Formen des improvisierten Theaters. Das ist pickelharte Arbeit, sag ich dir.

Jede Show braucht ein Drehbuch! Der Moderator legt zusammen mit den Schauspielern den Ablauf der Show fest. Je nach Form, die gewählt wird, gestaltet sich der Abend anders. Improtheater lebt von der Interaktion mit dem Publikum. Jedes Publikum ist anders und bringt andere Themen ein. So ist jede Show und jedes Publikum einzigartig und unvergesslich! Premiere und Derniere zugleich.

Seit rund zwanzig Jahren gehört die Untervazerin Léonie Stocker der Theatergruppe Lamuns aus Malans an. Zur Zeit steht sie der Gruppe als Präsidentin vor und vertritt diese in der IG hiSTORY Zizers. Bild zVg

Wenn ihr nun die Dorfführungen begleitet, gibt es einen Führer sowie (hoffentlich) zahlreiche Interessierte. Werden die Gäste ebenfalls in die Szenen miteinbezogen?
Je nach Spielform werden wir von den Gästen Inputs abholen. Das kann z. B. sein, in welchem Jahrhundert diese Szene spielen wird, oder in welcher Beziehung die beiden Protagonisten zueinander stehen, oder wir fragen nach einem Gegenstand, den die Hauptfigur in der Hand hält, oder …, oder …, oder… Diese Inputs, die uns das Publikum schenken, geben den Rahmen der kleinen Szene.

Improvisationstheater ist eine ganz besondere, sehr anspruchsvolle Kunstform. Ist es nicht schwierig für diese Art Theater Schauspielerinnen und Schauspieler zu finden?
Die Schweizer Improszene ist in der Tat gut überblickbar. Man kennt sich. Dieses Netzwerk ist enorm wertvoll.

Improtheater lebt auch davon. Wir lieben es, andere Gruppen einzuladen, und mit ihnen gemeinsam auf der Bühne zu stehen. Andersrum werden wir auch von anderen Gruppen eingeladen um mit ihnen auf deren Bühnen zu spielen. Am 11. Mai z. B. reisen wir zu den Impronauten nach Basel und spielen mit ihnen eine Show im ausverkauften Taburettli!

Eine Gruppe, die neue Schauspieler sucht, wird sich unter seinesgleichen umhören. Jemandem, der neu mit Improtheater beginnen möchte, empfehle ich zuerst Einsteigerkurse zu besuchen.

Zum Schluss noch: Wie geht das Engagement der Truppe vor sich? Gibt es eine Agentur, die euch vermittelt oder macht ihr das selbst?
Wir machen das selber. Zum einen organisieren wir unsere eigenen Shows, die hier in der Region stattfinden, und zum anderen werden wir engagiert. Oft ist es jemand, der uns schon einmal an einer Show gesehen hat und uns dann für einen firmeninternen Anlass anfragt. Und dann sind da noch die Shows, zu denen wir von befreundeten Improgruppen aus der ganzen Schweiz eingeladen werden.

Du siehst, wir haben sehr vielfältige Engagements. Es ist eine spannende Reise!

Léonie, ganz herzlichen Dank für das Gespräch, das wir in Zeiten von Corona schriftlich geführt haben.

Bartholomé Hunger

Das ist Improtheater

Improvisationstheater (oft auch kurz Improtheater) ist eine Form des Theaters, in der dramatische Szenen ohne einen geschriebenen Dialog und mit weniger oder gar keiner vorbestimmten dramatischen Handlung dargestellt werden. Es wird eine Szene oder es werden mehrere Szenen gespielt, die zuvor nicht inszeniert sind. Meist lassen sich die Schauspieler ein Thema oder einen Vorschlag aus dem Publikum geben. Diese Vorschläge sind dann Auslöser für die daraufhin spontan entstehenden Szenen. Häufig werden die Spieler durch einen – meist ebenfalls improvisierenden – Musiker begleitet. *Quelle Wikipedia*

Optometrie

Gratis-Tel. 0800 805 560, www.dr-castelberg.ch

DR.CASTELBERG
OPTOMETRY
EINFACH SCHÄRFER

Hoch- und Tiefbau

UEHLI BAU AG

Uehli Bau AG
Mühlestrasse 1
7302 Landquart

Telefon: 081 322 33 96
Natel: 078 627 08 47
Email: info@uehlibau.ch

- Strassenbau
- Tiefbau
- Verbundsteinplätze
- Natursteinplätze
- Winterdienst

Treuhand/Immobilien

BARDILL
Treuhand+Unternehmensberatung

Ihr Ansprechpartner für
· Buchführung
· Unternehmensberatung
· Revision
· Steuererklärung
· Firmengründung
· Immobilien

Quaderstrasse 8 7002 Chur T +41(0)81 258 70 60 F +41(0)81 258 70 69 info@bardilltreuhand.ch www.bardilltreuhand.ch

Isolationen

AGI® Chur

Telefon 081 322 66 77
E-Mail gr@agi.swiss
Internet www.agi.swiss

Isolierungen Brandschutz

Ingenieur

GADOLA
BAUINGENIEUR GMBH
BAUPROJEKTE MASSARBEIT

KRONENGASSE 1 | 7205 ZIZERS
TELEFON 081 322 96 66 | AG@GADOLA-BAUING.CH

Hotel/Restaurant

Heidis KulTourGenuss Region Landquart

Die Kultur erlebbar machen

hu./pd. Sowohl Einheimische als auch Gäste sollen in Zukunft mehr über die Region Landquart (Fünf Dörfer und Herrschaft) und die historischen Gebäude in dieser Gegend erfahren können. Hiefür sind ausgewählte Gebäude mit entsprechenden Informationstafeln versehen worden. Total sind es deren fünfzig, die beschriftet worden sind. Die Region Landquart kann auf eine interessante und geschichtsträchtige Vergangenheit zurückblicken. Heute noch sind verschiedene Herrschaftshäuser, Schlösser, Burgen, Torkel sowie zahlreiche weitere Gebäude Zeugen dieser Zeit. Und sie sind leider einem Teil der Einheimischen und einem Grossteil der Gäste völlig unbekannt.

Die historisch interessanten Gebäude sollen den Besuchern möglichst einfach zugänglich sein, d. h. sich dort befinden, wo Touristen sich bewegen. Aus diesem Grunde hat man den Weinwanderweg als «roten Faden» verwendet. Die Auswahl der Gebäude erfolgte im Schosse einer Arbeitsgruppe, wobei man auch auf «einheimischen Kennern» basierte. Eine gute Basis für die Auswahl lieferten die Inventarlisten der Denkmalpflege Graubünden.

Für die Gemeinde Zizers haben die Verantwortlichen folgende Gebäude ausgewählt und mit Infotafeln versehen: Evangelische Kirche, Evangelisches Kirchgemeindehaus, Haus zur Glocke, Katholische Kirche Peter und Paul, Königshof sowie Schloss Zizers. Aus unerklärlichen Gründen blieb die wohl bedeutendste Baute im Dorf, die Burg Friedau, auf der Strecke.

Die Burg Friedau, als die wohl wichtigste historische Sehenswürdigkeit im Dorf, ist bei den Initianten von «Heidis KulTourGenuss» vergessen gegangen. Ein unverzeihlicher Faux-pas!
Bild Bartholomé Hunger

Haus zur Glocke

1686

Das dreigeschossige Gebäude ist eines der ältesten des Dorfes. Einst Gasthaus, dann Rathaus des Kreises Fünf Dörfer mit Sitz verschiedener Amtsstellen. Es bildete den nördlichen Kopfbau einer über Jahrzehnte und -hunderte gewachsenen Zeile historischer Bauten entlang der Verbindungsstrasse Nord – Süd. Neben 1686 als Baujahr erscheinen 1702 und 1966 wohl als Renovationsjahre.

Mehr Infos English

Königshof

8.–10. Jh.

Metallfriesen zeichnen Grundrisse des mittelalterlichen Curtis, übersetzt Königshof ab. Curtis meint im Mittelalter einen grösseren Herrschaftsbereich mit Grundbesitz, Hörigen, Sonderrechten, Verwaltungs- und landwirtschaftlichen Höfen. Im Gegensatz zu den Holzbauten der bäuerlichen Bevölkerung, standen hier repräsentative Steinbauten des sehr rentablen Curtis von Zizers.

Mehr Infos English

Schloss Zizers

Altes Schlössli um 1620; Schloss 1670–87, bis 20. Jh.

Sie haben den Torbogen der Villa Maria durchschritten und stehen im Ehrenhof des ehemaligen Sitzes der Familie Salis-Zizers. Das dreigeschossige, barocke Schloss wird dreiseitig von Arkaden mit massiven Säulen und einem talseitigen Park umfasst. Der achteckige, von einer Kuppelhaube bedeckte Turm ist die Landmarke der Region Zizers und bildet die Mitte des Schlosses ab.

Mehr Infos English

Katholische Kirche St. Peter und Paul

955, heutige Form um 1490, 1767 Erneuerungen

Die erste urkundliche Erwähnung von «Zizers» kann 955 n. Chr. gefunden werden. Kaiser Otto I. schenkte den «Hof Zizers» der gebeutelten bischöflichen Kirche von Chur. 1410 wird die heutige katholische Kirche erwähnt. Es finden sich unter ihr Funde einer ersten Kirche ca. aus dem 11. Jahrhundert. Die heutige barocke Kirche wurde 1696 auf die Patrone Petrus und Paulus geweiht.

Mehr Infos English

Evangelische Kirche

1340; 1711; renov. 1935 und 1980

Der 1698 erhöhte, schlanke Turm zieht gleichsam die ganze Kirche himmelwärts. Chor und Schiff wurden 1711 verlängert, präsentieren sich heute so als harmonisches, schnörkelloses und sakrales Gesamtwerk. Die Kirche wird 1340 als Andreaskirche erwähnt, 1644 als reformiertes Gotteshaus eingerichtet. Der Friedhof bildet eine offene Verbindung zum ehemaligen Königshof (erwähnt 955).

Mehr Infos English

Evangelisches Kirchgemeindehaus

18./19. Jh.

Das kubische, palazzoartige Gebäude mit flachem Walmdach weist dem Besucher nordseitig den Weg über die grosszügige Treppenanlage zur Kirche. Der Nordteil geht nahtlos in einen weniger tiefen Baukörper mit steilem, um 90 Grad abgedrehtem Giebeldach über. Die Niveaus der zweiten Etage sind unterschiedlich. Belegung 2020: Nordteil Dienste / allgemeine Angebote, südlich Wohneinheiten.

Mehr Infos English

Neu in Zizers im Hause Krone

Fitnesscenter «Gladiator Gym»

hu. In den Räumlichkeiten, wo vor wenigen Monaten noch der Coop seine Produkte verkauft hat, bietet seit dem 1. März Mara Mannhart Möglichkeiten für ein ausgewogenes Training an. Auf diesen Zeitpunkt hat sie im über 600 Quadratmeter grossen Raum ein Fitnesscenter eingerichtet, das in unserer Gegend seinesgleichen sucht. Dabei hat sie selbst sehr viel Hand angelegt und die Installationen (Sanitär und Strom) von einheimischen Unternehmungen ausführen lassen.

Seit dem 1. März ist das Fitnesscenter «Gladiator Gym» von Mara Mannhart (Bild auf einem Motorrad) im Haus Krone an der Kantonsstrasse geöffnet.
Bild Bartholomé Hunger

Das Studio umfasst einen grossen Park an Trainingsgeräten, eine kleine Bar, wo man sich erfrischen kann, einen Shop für den Verkauf von Supplements sowie eine Damen- und eine Herrengarderobe mit Duschen. Selbst zwei Mikrowellen-Geräte für das Erwärmen von mitgebrachten Speisen stehen zur Verfügung. Der Inhaberin erscheint es wichtig, dass in ihrem Center ein einmaliges Wohlfühl-Ambiente geschaffen wird. Im Untergeschoss des Gebäudes bietet Mara Mannhart 22 Gratisparkplätze in der dortigen Tiefgarage an.

Das Fitnesscenter «Gladiator Gym» ist für Sportbegeisterte ein ebenso gutes Anlaufziel wie für eigentliche Sportmuffel. Hier findet jeder und jede Unterstützung, ob Einsteiger/Einsteigerin oder Profi. An den verschiedenen Geräten ist ein vielseitiges Training möglich. Die 58jährige Mara Mannhart, die vorher Inhaberin eines Ballonshops in Chur war, ist daran interessiert, mit ihren Kundinnen und Kunden einen Trainingsplan zu erstellen, der nicht nur schnelle Trainingserfolge bringt, sondern auch nachhaltige Wirkung zeigt. Die Beratung ist garantiert ausführlich und individuell.

Im Fitnesscenter stehen den Trainingswilligen rund 35 verschiedene Geräte zur Verfügung. Teilweise sind sie gar mit Bildschirmen ausgerüstet. *Bild zVg*

Ein Fitnesstraining setzt sich bekanntermassen aus verschiedenen Methoden und Anwendungsmöglichkeiten zusammen. Je nachdem was trainiert werden soll, gibt es Power-Konzepte, die erfolgsversprechend sind und gleichzeitig auch Spass und Abwechslung bringen. Dazu die ehemalige Bodybuilderin Mara Mannhart: «Der optimale Muskelaufbau steht dabei eng in Verbindung mit einer gesunden Ernährung, einer guten Ausdauer, einer seelisch-emotionalen Ausgeglichenheit und einem auf die Bedürfnisse des Trainierenden abgestimmten Programms, das gleichzeitig einen angepassten Zeitaufwand beinhaltet.» Möglich ist das Training gezielt an Geräten oder als individueller Kurs und Cardio-Training.

Mara Mannhart hat sich folgende Zielsetzungen gesetzt: «Unser Fitnesscenter gestattet Trainingskonzepte für einen langfristigen Muskelaufbau, die Gewichtsreduktion, den Kraftaufbau und mehr Mobilität und Beweglichkeit. An unserer Verpflegungsbar sind zusätzliche Supplements erhältlich, die das Muskelwachstum oder das Abnehmen fördern, so beispielsweise Proteinshakes, Früchte und Eiweiss- und Powerriegel.»

Interessierte finden Informationen wie Öffnungszeiten, Abonnemente oder Eintritte auf der Website von Mara Mannhart:
www.gladiatorgym.ch.

Eidg. dipl.Turn- und Sportlehrerin ETH Eliane Taisch

Sport im «grössten Fitnesspark der Welt» – der Natur

hu. Ein trüber Herbsttag. Eine kleine Waldlichtung nahe der Zizerser Badgumpe. Vier Damen in sportlichem Outfit, davor vier verschieden farbene Kunststoffmatten und Trinkflaschen. Musik aus einem portablen Lautsprecher vom Smartphon aus gesteuert. Und vor den Damen die Übungsleiterin Eliane Taisch, eidg. dipl. Turn- und Sportlehrerin ETH, wohnhaft mit ihrer Familie in der neuen Überbauung im Rosgarten.

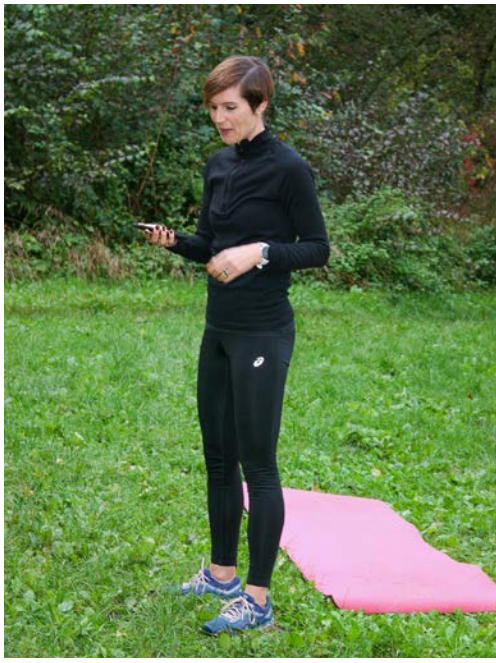
Seit dem Sommer 2020 ist Eliane Taisch selbständige Personal-Trainerin und bietet ihre Dienste sowohl Gruppen als auch Einzelpersonen an. Ihr Tun beschreibt sie folgendermassen: «Dein Training mit motivierender 1:1-Betreuung wird individuell und effizient auf deine Ziele, deine Bedürfnisse, deine körperlichen Voraussetzungen und auf dich als einzigartige Persönlichkeit abgestimmt. Nur so kannst du sicht- und spürbare Resultate erzielen. Auf dem Weg zu deinen Zielen unterstütze ich dich mit meinem fundierten Fachwissen sowie meiner persönlichen und langjährigen Berufserfahrung. Mir ist es wichtig, dass du bei jedem Termin im Mittelpunkt stehst und o ein massgeschneidertes Trainingsprogramm erhältst, das deinen Bedürfnissen gerecht wird.»

Soweit Eliane Taisch. Sie weiss wovon sie spricht. Die Mutter dreier Kinder hat im Jahre 2005 das Diplom II an der ETH in Zürich als Turn- und Sportlehrerin erworben. Weiter verfügt sie über das Diplom in medizinischer Trainingstherapie und hat sich bis heute in verschiedensten Sparten weitergebildet. Mit anderen Worten, sie hat ein umfangreiches Wissen in Sachen Körpertraining.

Seit 2004 ist Eliane Taisch als Sportlehrerin auf verschiedenen Schulstufen tätig, seit dem Jahr 2008 an der Gewerblichen Berufsschule Chur. Ebenfalls seit dem Jahr 2008 arbeitet sie auch im Fitnesstower medical in Chur. Sie war auch als Hochschuldozentin an der ETH Zürich im Fach Fitness des Departements Gesundheitswissenschaften und Technologie tätig. Diese Liste könnte ohne weiteres bedeutend erweitert werden.

Eliane Taisch schwört aber auf Fitnesstrainings in der freien Natur. Sie habe – so stellt sie fest – so vieles zu bieten, unzählige Trainingsmöglichkeiten verbunden mit Emotionen pur. Man nimmt so die positive Energie der Natur im Training mit und erlebt dabei alle Jahreszeiten, Wind und Wetter. Sie betreibt also mit ihren Schützlingen Sport im grössten Fitnesspark der Welt – der Natur eben. Selbstverständlich bietet sie auch Lektionen im grössten Fitnesscenter Graubünden an, dem Fitnesstower medical in Chur.

Wer mehr über das Angebot von Eliane Taisch wissen möchte, besuche doch ganz einfach ihre Website *www.eliane-taisch.ch* oder rufe sie an (076 302 83 99)



Die Zizerser Turn- und Sportlehrerin Eliane Taisch bietet Trainingslektionen für Einzelpersonen sowie Gruppen In- und Outdoor an. Bilder Bartholomé Hunger

Aufwärmen und damit Verstärkung der Ausdauer gehört ganz einfach zur Ouverture eines Trainingsprogramms.

Ist der Körper einmal auf Touren gekommen, kann mit der Stretchübungen begonnen werden.

Interessante Studie der Immobilienfirma Ginesta AG

Boden- und Liegenschaftspreise deutlich im Plus

Grössere Überbauungen dürften in den kommenden Jahren auch in Zizers rar sein. Einzig im Stiftbungert (Bild) und im Raum Gerbi sind grössere Überbauungen geplant.

hu. Eine interessante Studie bezüglich der Boden- und Liegenschaftspreise ist Mitte Januar den Haushalten im Dorf zugegangen. Die Immobilienfirma Ginesta AG mit Hauptsitz in Küsnacht ZH macht darin interessante Feststellungen.

In den Gemeinden Landquart, Trimmis, Untervaz und Zizers leben zurzeit gut 18 000 Personen. Die überdurchschnittliche Standortqualität, eine moderate Steuerbelastung sowie die gute Erreichbarkeit für die meist pendelnden Arbeitskräfte – vor allem in der Region sowie Richtung Chur – tragen zur Attraktivität der vier Wohnstandorte bei. Insgesamt erhöhte sich die Zahl der Wohnbevölkerung in den vergangenen Jahren in den Gemeinden Landquart, Untervaz und Zizers um sechs Prozent, in Trimmis gar um neun Prozent.

Verbunden mit dem Zuwachs an Einwohnerinnen und Einwohnern erhöhten sich auch die Boden- und Liegenschaftspreise. Mit Ausnahme von Zizers erreichen diese Rekordwerte. In Zizers sind die Preise leicht unter den Höchstwerten vor wenigen Jahren, aber weiterhin auf hohem Niveau. Dies trifft sowohl für Eigentumswohnungen als auch für Einfamilienhäuser zu. Generell – so die Studie – haben sich die Transaktionspreise seit der Jahrtausendwende bei Einfamilienhäusern zwischen 50 und 65 Prozent aufgewertet. Bei Eigentumswohnungen verdoppelten sich die Preise in Zizers. Die Immobilienunternehmung rechnet in den kommenden Monaten mit moderat steigenden Transaktionspreisen, nicht zuletzt weil weiterhin eine gute Nachfrage nach Wohneigentum besteht.

Die aufstrebende Region im Bündner Rheintal hat sich in den letzten Jahren zu einem bedeutenden Agglomerationszentrum entwickelt. In Zizers ist wie in Untervaz und Trimmis die Wohneigentumsquote mit 55 bis 65 Prozent überdurchschnittlich hoch. Der anteilsmässige Bestand an Wohnungen mit vier und mehr Zimmern ist in allen Gemeinden gut.

Wohnbauland für Einfamilienhäuser an gehobenen Lagen kostet in Zizers zwischen CHF 1100 und CHF 1300 pro Quadratmeter. Für Einfamilienhäuser im gehobenen Segment werden durchschnittlich Verkaufspreise pro Quadratmeter Wohnfläche von CHF 7500 erzielt. Für luxuriöse Objekte werden Preise bis zu CHF 10 000 – 11 000 pro Quadratmeter bezahlt. Für eine gehobene Eigentumswohnung muss in Zizers mit CHF 7 500 pro Quadratmeter kalkuliert werden. Bei luxuriösen Wohnungen klettert dieser Preis in Zizers gegen CHF 9000.

Die Angebote sowohl für Einfamilienhäuser als auch für Eigentumswohnungen sind in der Gemeinde Zizers relativ knapp. Angemessen wäre ein Angebot zwischen sechs und acht Prozent. In Zizers liegt diese Quote bei den Einfamilienhäusern bei einem Prozent und bei den Eigentumswohnungen zwischen vier bis sieben Prozent. Die Anzahl erteilter Baubewilligungen bleibt auf tiefem Niveau und der Bau neuer Einheiten dürfte das Angebot in naher Zukunft kaum tangieren.

Zizerser Immobilienmarkt

Einwohner	3490
Jährliche Wachstumsrate	1,6 Prozent
Wohnobjekte	1696
Anteil Eigentumswohnungen	25,3 Prozent
Anteil Einfamilienhäuser	29,5 Prozent
Bewilligte Wohneinheiten	6
in Mehrfamilienhäusern	3
in Einfamilienhäusern	3

Rücktritt von Tardis-Verwaltungsratspräsident

Franz Hidber, vielen Dank!

hu. Auf Ende März hat Dr. Franz Hidber seinen Rücktritt als Präsident der öffentlich-rechtlichen Anstalt Tardis eingereicht. Während 15 Jahren hat der gebürtige Sarganserländer und heute in Zürich wohnhafte VR-Präsident dieses Gremium mit viel Verve und Weitsicht geleitet. Unter ihm ist Tardis zu einem Begriff weit über die Kantonsgrenzen hinaus bekannt worden.

Franz Hidber trat als Tardis-Verwaltungsratspräsident die Nachfolge des ersten Präsidenten, alt Regierungsrat Dr. Reto Mengiardi an. Die Beiden sassen gemeinsam im Verwaltungsrat der Bergbahnen Savognin. CEO der Bahnen war damals Leo Jeker. Und Mengiardi und Jeker haben in Franz Hidber den geeigneten Mann gesehen, der Tardis zu neuen Ufern führen könnte. Und dies hat er auch getan.

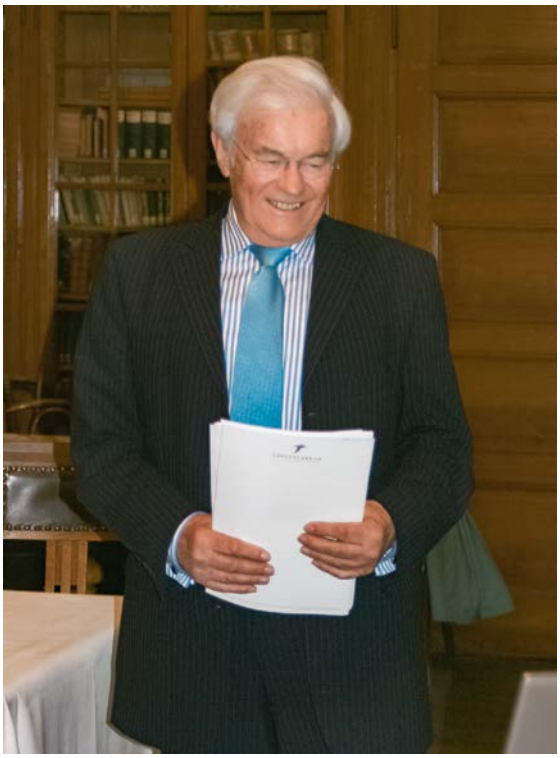
«Es war nicht immer leicht, die anstehenden Geschäfte im Verwaltungsrat durchzubringen», resümiert Franz Hidber. Aber im Zizerser Gemeindepräsidenten Peter Lang hat er eine zielstrebige und grosse Unterstützung erfahren. Rückblickend kann er einige Höhepunkte in seiner 15jährigen Tätigkeit als VR-Präsident verbuchen. Hier denkt er vor allem an die Ansiedlung des «neuen» Fashion-Outlet, die Medizinaltechnik-Firma Integra Biosciences AG, an das Transport-Unternehmen Galliker und an die Firma Kubeg.

Integra wollte sich ursprünglich im Raume St. Gallen niederlassen. Dank seiner Verbindung zur Hochschule und dem damaligen VR-Präsidenten des noch jungen Unternehmens ist es ihm gelungen, den Standort Tardis schmackhaft zu machen. Bei der Transportfirma Galliker verhielt es sich etwas anders. Hidber kannte den Seniorchef aus seiner Militärdienstzeit und konnte diesen für den Standort Tardis überzeugen.

Doch Tardis hat den Scheidenden nicht ganz losgelassen. Es vertritt die Meinung, dass bei der Auswahl von interessierten Firmen sehr sorgfältig umgegangen werden soll. So wie es auch der bisherige Verwaltungsrat getan hat: rund 80 Prozent der Gesuche sind aus den verschiedensten Gründen abgelehnt worden. Man war darauf bedacht Firmen anzusiedeln, die nachhaltige Arbeitsplätze schaffen. Die Zahl der Arbeitsplätze hat bei den Überlegungen der Ansiedlung eine favorisierte Rolle gespielt und sollte diese auch weiterhin spielen. Dazu meint Franz Hidber: «Ich bin stolz auf alle Firmen, die sich hier angesiedelt haben».

Er, der als CEO oder VR-Präsident sämtliche grossen Bauunternehmungen (Züblin, Tschokke, Implenia) geleitet hat und auch im Verwaltungsrat grosser Hotelketten wie z. B. Acor-Gruppe gewirkt hat, setzt sich nun im Alter von 87 Jahren zur Ruhe. «Ich will nicht als Sesselkleber in die Geschichte eingehen», meint er schmunzelnd.

Franz Hidber hat mit seinem wertvollen Wirken sehr viel für die Gemeinde Zizers getan. So sind beispielsweise Millionen von Franken in die Gemeindekasse geflossen. Geld, das zum Wohle unserer Einwohnerschaft Verwendung gefunden hat oder noch finden wird. Dafür sind wir Franz Hidber zu Dank verpflichtet.



Während rund 15 Jahren hat Dr. Franz Hidber den Verwaltungsrat der öffentlich-rechtlichen Anstalt mit viel Einsatz und Weitblick geleitet.
Bild Bartholomé Hunger

Jahresbericht 2020 öffentlich-rechtliche Anstalt Tardis

Tardis – eine Erfolgsgeschichte

Von Dr. Franz Hidber, VR-Präsident

Tardis, vor zwanzig Jahren von lokalen Pionieren mit Weitsicht gegründet, ist heute schuldenfrei, hat ca. CHF 28 Millionen Reingewinn an die Standortgemeinden ausgeschüttet, ca. 1700 Arbeitsplätze geschaffen, verfügt noch über 43 543 Quadratmeter verkaufbare Fläche und über erhebliche Stille Reserven.

Nach 15 Jahren, per Ende März 2021, wird Dr. Franz Hidber als Präsident des Verwaltungsrates zurücktreten. Als Nachfolger und Vertreter des Kantons wird Marc Handlery durch das Departement für Volkswirtschaft und Soziales des Kantons Graubünden bestätigt. Mit dieser personellen Veränderung wird die Phase II des Generationenprojektes Tardisland abgeschlossen. Aus diesem Grunde wird bei der vorliegenden Berichterstattung auf die wichtigsten Erfolgsfaktoren eingegangen.

Dieses Aquarell, das im vorigen Jahrhundert entstanden ist, zeigt auf, wie man sich damals das heutige Fashion Outlet Landquart vorgestellt hat. Heute ist daraus ein erfolgreiches Unternehmen geworden.

Die Phase I begann im März 2000 mit der Gesellschaftsgründung und mit einem breit abgestützten Verwaltungsrat mit den Ressorts: Vertretung und Information nach aussen, Marketing und Akquisition, Recht, Finanzen und Rechnungswesen, Bau, Medien und Landwirtschaft. Zu den Pionieren gehören Leo Jeker, Karl Wachter (†) und Ernst Nigg (†), deren Vision lautete, im Churer Rheintal, an einem mit dem ÖV und IV optimal erschlossenen Standort eine Destination mit hohem Wertschöpfungspotenzial und neuen Arbeitsplätzen zu schaffen.

Vorerst galt es die Rodungsbewilligung zu erhalten, die Gesamterschliessung in der Höhe von CHF 50 Millionen zu erstellen und die Vermarktung der 320 000 Quadratmeter Land einzuleiten. Die wichtigsten Erfolgsfaktoren der Phase I waren, die gewählte Organisationsform «öffentlich-rechtliche Anstalt», die mediale Begleitung durch Bündner Medien wie «Bündner Tagblatt» und der Durchhaltewillen in den Akquisitionen von potenziellen Ansiedlungen und dies trotz vorläufigem Ausbleiben von sichtbarem Erfolg. Bei dem Grossprojekt Tardis zeigte es sich einmal mehr, wie wichtig die mediale Begleitung für den Erfolg eines komplexen Projektes ist. Die Medien haben den Projektfortschritt kritisch durchleuchtet und bewertet.

Im 2006 hat der damalige Präsident des Verwaltungsrat Dr. Reto Menghardi das Präsidium und eine funktionierende Gesellschaft an Dr. Franz Hidber und an den weitgehend erneuerten Verwaltungsrat übergeben. Die Weichen für die Zukunft waren gestellt. Eine vorübergehende Planungszone diente, ein paar Planungsbereinigungen vorzunehmen und die personellen Voraussetzungen für die Phase II zu schaffen und die Vision umzusetzen.

«Gemäss dem von den Gemeinden vorgegebenem Leistungsauftrag soll aus den Landverkäufen eine angemessene Wertschöpfung generiert werden. Anstelle von raschen Landverkäufen wollen wir nachhaltige Mehrwerte und Arbeitsplätze schaffen» (Geschäftsbericht 2006). In der 15jährigen Phase II hat der Verwaltungsrat konsequent bei der Akquisition von Ansiedlungen diese Strategie verfolgt. Jede Ansiedlung ist ein Unikat und würde eine kurze Geschichtsschreibung mit der Begründung der Standortwahl, der Wertschöpfung, der Schaffung von Arbeitsplätzen etc. verdienen. Jede Ansiedlung hat in seiner Art und Weise zum Erfolg von Tardis beigetragen. Es ging nie darum, möglichst rasch den Boden zu verkaufen, sondern Mehrwerte zu schaffen. Oberflächlich betrachtet mag es den Eindruck erwecken, dass es sich bei Tardis um ein zufälliges Konglomerat von Unternehmungen handelt. Mit dieser diversifizierten Ansiedlungspolitik konnten Klumpenrisiken vermieden werden. In der Rückblende sollen jene Erfolgsfaktoren etwas näher umschrieben werden, die Tardis ganz speziell geprägt haben.

Der bewilligte Sonntagsverkauf ist für das Landquart Outlet lebenswichtig und ist somit einer der wichtigsten Erfolgsfaktoren. Ohne den Sonntagsverkauf hätte das Outlet die 670 Arbeitsplätze nicht schaffen und bei Vollvermietung nicht solche erfreuliche finanzielle Ergebnisse ausweisen

können. Der Sonntagsverkauf bringt nicht nur für die Kundschaft Mehrwerte, er generiert auch Erwerbseinkommen für viele Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, die keine Möglichkeit haben, während der Woche aus verschiedenen Gründen einer finanziell notwendigen Teilzeitbeschäftigung nachzugehen. Im Jahre 2014 wurde dank starkem Engagement der lokalen und nationalen Behörden, des SECO, des Verwaltungsrates Tardis etc. der wegweisende Entscheid zur Sicherung des Sonntagsverkaufs gefällt.
Dieser richtungsweisende Entscheid war die Voraussetzung für die Neuausrichtung des Landquart Outlet Fashion, das heute voll auf Erfolgskurs fährt und gegenwärtig in den baulichen Neuerungen zu erkennen ist. Die Expansionspläne kann das Outlet auf dem eigenen Gelände auf dem Grundstück des Parkplatzes Süd gemäss der geltenden Bau- und Zonenordnung der Gemeinde Zizers realisieren. Längerfristig kann auch das Gelände des Parkplatzes Nord in Anwendung der einschlägigen Planungsmittel einer erweiterten Nutzung zugeführt werden. Für beide Expansionsmöglichkeiten haben sich die Eigentümer die «Nachhaltigkeit» auf die Fahne geschrieben.

Ein Meilenstein in Tardis ist die im 2014 erfolgte Ansiedlung des Dienstleistungs- und Logistikcenter Galliker auf der Parzelle mit Gleisanschluss. Es handelt sich dabei um ein Schulbeispiel für die Kombination von Schiene und Strasse, von SBB, RhB, Autobahn und lokalem Strassennetz und die von den Produktionsunternehmen ausgelagerte Lagerhaltung in konditionierten Räumlichkeiten von Sonderprodukten wie Pharmazeutika, Lebensmittel etc. So kann die Transportkette von der Produktion bis zur Feinverteilung optimiert werden.

Die an das Dienstleistungs- und Logistikcenter Galliker angrenzende Parzelle mit 25 715 Quadratmetern kann ebenfalls über die Geleise erschlossen werden oder lässt sich aufgrund der bereits geklärten Erschliessungs-Option in kleinere Grundstücke parzellieren.

Ein Credo beim Entscheid der Ansiedlungen in Tardis war die Nutzung von Alternativ-Energien. Alle Unternehmungen in Tardis haben die eine oder andere Alternativ-Energie, sei es Sonnenenergie, Grundwassernutzung, Luft-Wärmepumpen etc. im Einsatz. Für die Ansiedlung der Fleischtrocknerei Churwalden AG war die Grundwassernutzung zur Rückkühlung der Kälteerzeuger von grosser ökologischer Bedeutung. Zu jenem Zeitpunkt war die Grundwassernutzung zur thermisch optimierten Kältegewinnung noch kaum ein Thema und hatte einen gewissen Pioniercharakter. Aufgrund der Neuartigkeit mussten die Behörden der Gemeinde und des Kantons in die Entscheidungsfindung einbezogen werden und wurde so zu einem Schulbeispiel für die innovative Zusammenarbeit zwischen Bauherr und Behörden. Es galt die in einigen hundert Meter entfernten und nicht mehr genutzte Trinkwasser-Entnahmestelle für diesen Einsatz zu prüfen. Die Wassermenge war betr. Ergiebigkeit über viele Jahre dokumentiert und kam nach der Erteilung der Grundwasserkonzession und der kantonalen Zustimmung zum Einsatz. Das Gebäude der Fleischverarbeitung Churwalden AG ist in Befolgung der verschiedenen Massnahmen, wie guter Isolation, Wärmerückgewinnung, neuester Kälte-, Hochdruck- und Wärmeerzeugung etc. als einziger Betrieb der schweizerischen Fleischbranche mit dem Minergie-Label zertifiziert und entlastet die Umwelt um rund 500 Tonnen CO_2 pro Jahr.

Ein wichtiger Erfolgsfaktor ist der Entscheid der INTEGRA Biosciences AG in Tardis den internationalen Campus zu erstellen. Die notwendige Landarrondierung erfolgte im Berichtsjahr 2020. Bis dato fehlte in Tardis eine Unternehmung mit so starker internationaler Ausstrahlung. Diese Ansiedlung kann für die weiteren Ansiedlungen Signalwirkung haben. Im Endausbau sind ca. 400 Arbeitsplätze geplant. In diesem Zusammenhang ist von ganz besonderem Interesse die Berufsgruppenstruktur mit Ingenieuren, Biologen, Marketingfachleute und Produktionsmitarbeiter.

Die KUBEX18 AG hat in Tardis mit der Ansiedlung einen neuartigen Weg eingeschlagen, indem sie neben der Deckung des Eigenbedarfs auf die Vermietung an innovative KMU setzte. Dies verlangt jedoch, dass das Gebäude bereits in der Planung von der späteren Vermietung ausgeht und entsprechende Flexibilität in der Aufteilung und internen Erschliessung etc. vorsieht.

Mit dem Wechsel zum neuen VR-Präsidium kann eine 15jährige Phase abgeschlossen und per 1. April 2021 eine neue Phase eingeleitet werden. Dem Verwaltungsrat stehen folgende Landreserven für weitere Ansiedlungen zur Verfügung, nämlich: Parzelle Nr. 678 4 912 m²; Parzelle Nr. 1266 7 936 m² (belegt mit einem Vorkaufsrecht); Parzelle Nr. 1292 27 161 m² (Gleisanschluss/Nachbar Galliker).

Im Geschäftsjahr 2020 setzte sich der Verwaltungsrat Tardis wie folgt zusammen:
Dr. Franz Hidber Präsident und Vertreter des Kantons Graubünden (bis 31.03.2021, ab 01.04.2021 Marc Handlery); Peter Lang, Vizepräsident, Vertreter der Politischen Gemeinde Zizers; Sepp Föhn, Mitglied des VR, Vertreter der Politischen Gemeinde Landquart; Daniel Freund, Mitglied des VR, Vertreter der Politischen Gemeinde Zizers; Fredi Stocker, Mitglied des VR, Vertreter der Bürgergemeinde Landquart, Geschäftsführung und Sekretariat; Renato Simoncini, Treuhandbüro Zizers

Der Verwaltungsrat dankt den Behördenmitgliedern der Politischen Gemeinde Landquart und Zizers sowie der Bürgergemeinde Landquart für die konstruktive Zusammenarbeit. Wir danken auch den verschiedenen Amtsstellen auf der Ebene Gemeinden für die speditive Behandlung der Baugesuche und der damit zusammenhängenden Fragen und den kantonalen Amtsstellen für die wertvolle Unterstützung. Unser Dank geht auch an das Grundbuchamt Landquart für den fachkompetenten und zuvorkommenden Service Public. Der Verwaltungsrat dankt auch Renato Simoncini für die sehr pflichtbewusste Ausübung seiner beiden Funktionen.

Als Präsident danke ich meinen jetzigen und früheren Kollegen im Verwaltungsrat für das persönliche Engagement und der konstruktiven Beiträge.

Clement Elektro AG im CalandaPark (Tardis)

Sieben Tage – 24 Stunden

hu. Die Clement Elektro AG bietet einen einmaligen Service an: an sieben Tagen die Woche stehen Mitarbeitende 24 Stunden auf Pikett. Dies kann eigentlich nicht erstaunen, denn Geschäftsinhaber Josias Clement war während acht Jahren Kommandant der Feuerwehr Landquart. Und jedes Feuerwehrcorps unterhält einen Pikettdienst.

Josias und Georgina Clement führen seit zwanzig Jahren ihren Familienbetrieb Clement Elektro AG. *Bild Bartholomé Hunger*

Begonnen hat eigentlich alles an der Industriestrasse in Landquart. Dort befand sich noch im vorigen Jahrhundert die Filiale der Churer Elektrofirma Rob. Rüegg + Co. Und seit 1990 war Filialleiter damals Josias Clement. Anlässlich einer Weihnacht kam von Robert Rüegg die Anfrage an Josias Clement betreffend Übernahme der Firma in Landquart. Filialleiter Josias Clement sagt zu, unter der Voraussetzung, dass er die Firma für einen Schweizerfranken übernehmen könne. Der Deal kam tatsächlich zustande. Doch dieser Franken hatte lediglich einen symbolischen Wert. Mit der Übernahme des Inventars musste Clement doch etwas mehr Geld in die Hand nehmen.

Am 1. Januar 2000 nahm die Firma Clement Elektro AG, mit einem Mitarbeiter und einem Lernenden, den Betrieb an der Industriestrasse 2 in Landquart auf. Gleichzeitig wurde auch die Aktiengesellschaft gegründet. Bereits drei Jahre später hat Josias Clement den Pikettdienst eingerichtet. Dies nicht zuletzt wegen der Kundschaft, die sich vielfach aus Gewerbe und Industrie zusammensetzt und teilweise auch auf Dienstleistungen während der Nacht oder an Wochenenden angewiesen ist.

Im Jahre 2006 erfolgte dann der Umzug an die Weststrasse in Landquart. Zu diesem Zeitpunkt wurde ein Elektroplaner für die Eigen- und Fremdplanung eingestellt. Der Mitarbeiterstand wurde sukzessive vergrössert, wobei meist Lernende im Betrieb verblieben. Heute stehen auf der Lohnliste des Unternehmens 24 Personen. Davon sind vier bis fünf Lernende.

Aktuell werden Arbeiten im Raume Landquart ausgeführt. Eigentlich führt man Arbeiten im Raume zwischen Bad Ragaz/Maienfeld und Chur aus. Ein grösseres Einzugsgebiet umfasst der Verkauf von Haushaltgeräten, vornehmlich der Marke Miele. Bezüglich Haushaltgeräten, wie Kochherde/Kochfelder, Steamer, Abwaschmaschinen, Dampfabzügen, Waschmaschinen, Tumbler etc. bietet die Firma auch die Reparatur, den Ersatz und die Revision der Geräte an.

Nachdem das Geschäft mit Haushaltgeräten auch für die Elektrobranche wieder attraktiv geworden ist – früher war dies eigentlich eine Sparte der Sanitärfirmen – hat Elektro Clement AG auf dieses Pferd gesetzt. Aus diesen Überlegungen heraus und dem Umstand Rechnung tragend, dass Frau Georgina gelernte Köchin ist, hat man als weiteres Standbein im Jahre 2010 neben einer Beleuchtungs- und Apparate-Ausstellung das Kochstudio «La Palutta.gr» eingerichtet und in Betrieb genommen. Heute werden durch ein professionelles Küchen-Team bestmögliche Rahmenbedingungen für einzigartige Events, massgeschneidert auf die Bedürfnisse der Kundschaft, angeboten.

Zusammen mit verschiedenen Partnern, wie beispielsweise der Schreinerei und Küchenbauspezialistin Marx AG wurde vor einiger Zeit im Calandapark eine Erlebnis-Ausstellung eröffnet. Hier kann man Angebote verschiedenster Ausprägung prüfen und von einer kompetenten Beratung profitieren. Es sind die folgenden

Clement Elektro AG
Das Fachgeschäft
24 Stunden Service
Tardisstrasse 199 7205 Zizers / Landquart
www: clement-elektro.ch Tel:081 322 2888

Die Nachfolgegeneration steht mit Marc Clement nach erfolgreich bestandener Meisterprüfung bereits in den Startlöchern. Bilder zVg

Die Clement Elektro AG unterhält einen Pikettdienst, der von einzelnen Teammitgliedern betreut wird und zwar während 24 Stunden und sieben Tagen.

Sparten vertreten: Küche, Bad, Holzofen, Haushaltgeräte, Beleuchtung und Boden- und Wandbeläge. Geöffnet ist die Ausstellung von Montag bis Donnerstag 9.00 bis 11.00 Uhr und 14.00 bis 17.00 Uhr, freitags bis 16.00 Uhr. Besuche sind auch am Samstag nach telefonischer Vereinbarung möglich.

www.clement-elektro.ch

Firmengeschichte im Zeitraffer

2018
· Bezug Neubau Calandapark in Zizers.
|
2010
· Jubiläum 10 Jahre Clement Elektro AG.
· Eröffnung Kochstudio La Palutta.gr mit Beleuchtungs- und Apparate-Ausstellung.
|
2006
· Umzug an die Weststrasse in Landquart.
· Einstellung Elektroplaner für Eigen- und Fremdplanung.
|
2003
· Einführung Pikettdienst 24/7.
|
2000
· Gründung Clement Elektro AG an der Industriestrasse in Landquart.
· Übernahme der 11 Mitarbeiter von Rob Rüegg+Co.

Hoch- und Tiefbau

WALO

Strassenbau
Hoch- und Tiefbau
Untertagebau
Umgebungsarbeiten
Industrieböden
Sportbeläge
Damm- und Deponiebau
Betonsanierungen
Gussasphalt
Decorbeläg

Ihr Partner für alle Bauwerke

Walo Bertschinger AG Graubünden
Tardisstrasse 217
7205 Zizers
Tel. 081 258 33 00
walo.graubuenden@walo.ch

Grafikwerkstätte

scantop
GRAFIKWERKSTÄTTE

Kontrast-
reiche
Welten

Scantop AG Obergasse 11
scantop.ch CH-7205 Zizers

Architektur

ac.ag
archiconsulting ag

Architektur
Projektmanagement
Bauleitung

archiconsulting ag
Grossbruggerweg 4
7000 Chur

mail@ac-ag.ch
Fon +41 81 286 21 31
Fax +41 81 286 21 39

Poststellenleiter Urs Oswald

Mit Überraschung in Pension

hu. An seinem letzten Arbeitstag haben die beiden Mitarbeiterinnen, Lotti Giger und Andrea Gentner, Poststellenleiter Urs Oswald mit einer Überraschung bedacht: Auf seinem Heimweg von der Poststelle an der Torkelgasse hinauf zu seinem Heim an der Hochwangstrasse «zwangen» sie ihn zu einem Umweg.

Erste Station bildete die Weinkellerei von Manfred Meier, wo er von Manuela und Manfred Meier zu einem kleinen Umtrunk eingeladen war. Nach dieser ersten Überraschung führte ihr Weg hinaus an die Feldstrasse, wo sich die Redaktion der Zizerser Dorfzitig befindet. Hier wurde er von Doris und Bartholomé Hunger mit Glühwein, hausgemachtem Birnbrot und Weihnachtskonfekt «verköstigt». Erst dann ging es dem eigentlich Ziel zu, wobei er dort von den beiden ehemaligen und ebenfalls pensionierten Briefträgern Arthur «Turi» Tiri und David Fausch willkommen geheissen wurde. Und hier durfte er von den beiden Mitarbeiterinnen zu guter Letzt ein Geschenk in Form einer Churer Stadtführung mit Stadtführer Hans Hürlimann entgegennehmen. Dabei kann er einige Personen nach seinem Gusto einladen. Ein würdiger Abschluss seiner über dreissigjährigen Tätigkeit bei der Poststelle Zizers.

Urs Oswald in alter Pöstler-Uniform anlässlich seiner Abschiedstour durch das Dorf. *Bild Brigitte Meiler*

Am Sitz der Redaktion der Zizerser Dorfzitig wurde der Neu-Pensionär mit verschiedenen Köstlichkeiten im Garten verwöhnt. Unser Bild zeigt ihn zusammen mit seiner Lebenspartnerin Barbara, Lotti Giger und Andrea Gentner. *Bild Bartholomé Hunger*

An seinem Wohnsitz begrüssten den Pensionär die Pensionistas David Fausch (links) und Arthur «Turi» Tiri. *Bild Hans Hürlimann*

Detailhandel

Architektur

Service

WILLI HAUSTECHNIK

Neulöserweg 2, 7205 Zizers

Telefon 081 322 47 55, info@willihaustechnik.ch

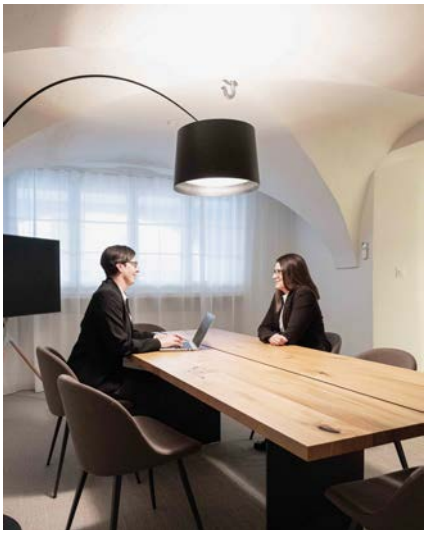
24/7-Pikettdienst

Beratung, Entwicklung, Planung, Installation
und Unterhalt aus einem Team.

Umbau der Raiffeisen-Geschäftsstelle Zizers

Beratung steht im Fokus

Schon der Eingangsbereich der Geschäftsstelle Zizers der Raiffeisenbank Bündner Rheintal wurde sehr freundlich und kundengerecht gestaltet.



Der Kunde oder die Kundin kann wünschen, wo er/sie sich mit den Mitarbeitenden der Bank beraten möchte.

Kompetente Mitarbeitende übernehmen eine Gastgeberfunktion und fokussieren sich auf ihre Kundinnen und Kunden.

hu./pd. Zum Ende des vergangenen Jahres haben Handwerker die Geschäftsstelle Zizers der Raiffeisenbank Bündner Rheintal an der Kantonsstrasse umgebaut. Aus einer hinlänglich bekannten «konventionellen Bank» ist damit eine Beraterbank entstanden, genau gleich wie sie in Bonaduz, Domat/Ems, Landquart, Trimmis und Untervaz entstanden sind. Grund dieser Umbauten ist die vielschichtige Veränderung der Kundenbedürfnisse: Kunden erledigen ihre Bankgeschäfte vermehrt selbständig online von zu Hause aus. Der Bankschalter hat damit ausgedient.

Im Fokus stehen zunehmend die Beratungen. Um den Erwartungen der Bankkunden gerecht zu werden und deren Bedürfnisse vollumfänglich abzudecken, hat die Raiffeisenbank Bündner Rheintal mit dem Konzept «Beraterbank» einen grossen Schritt in die Zukunft getan. Ob für Basisdienstleistungen, Immobilien- und Unternehmensfinanzierungen, Leasing von Industriegütern, Personalplanungen, Vorsorge- und Anlageberatungen, die Bank geht individuell und persönlich auf ihre Kunden ein und schafft in den Beratungszonen einen Ort des Vertrauens, der Sicherheit und nicht zuletzt der Diskretion. Dabei – und dies scheint ganz wesentlich – entscheidet der Kunde oder die Kundin wo sie beraten werden möchte. Warum nicht einmal in der gemütlichen Lounge oder an einem Stehtisch?

Beratungstermine sind von sieben bis 19 Uhr reservierbar. Dadurch besteht die Möglichkeit, Termine auch ausserhalb der üblichen Öffnungs- und Arbeitszeiten zu vereinbaren. Das Konzept verleiht der Kundschaft mehr Unabhängigkeit und Flexibilität. Nebst den Beratungen stehen weiterhin sämtliche Dienstleistungen der Bank zur Verfügung. Keinesfalls wird der Service vom Bargeldbezug abgeschafft, vielmehr wird dem Kunden/der Kundin rund um die Uhr ein sicheres Abheben und Einzahlen von Bargeld ermöglicht. In jeder Hinsicht sind die Serviceleistungen der Bank zu Gunsten der Kundschaft ausgebaut worden.

Was bedeutet es, eine Beraterbank zu sein? Die Raiffeisenbank Bündner Rheintal bewegt sich in eine noch kundenorientiertere Richtung und schafft auf ihren aufgefrischten Geschäftsstellen ein modernes Beratungserlebnis. Die Geschäftsstellen strahlen in neuem, einheitlichen Kleid, bei welchem nicht zuletzt mit den farbigen «Echo Jazz»-Dekorationskreisen aus recycelten PET-Flaschen auf sämtlichen Geschäftsstellen dem neuen Nachhaltigkeitskonzept «Raiffeisen Futura» Rechnung getragen wird.

Mit einem einladenden Ambiente und dem persönlichen Austausch übernehmen die kompetenten Mitarbeitenden eine Gastgeberfunktion und fokussieren sich auf ihre Kundinnen und Kunden. Durch die Integration neuer digitaler Technik wie dem Raiffeisen Erlebnis Desk werden der Kunde und die Kundin in die digitale Raiffeisen-Welt geführt und Banking interaktiv erlebbar gemacht. Auf spielerische Art kann er oder sie sich mit der Bedienung des E-Bankings, des TWINT oder weiteren Apps wie dem Vorsorge-Barometer vertraut machen und sich die Produkte erklären lassen.

Neu für Zizers und Graubünden

Löwensaal wird Poker-Mekka

hu. Die Trumpf-As AG in Igis führt seit 17 Jahren Jass-Veranstaltungen und seit zwei Jahren auch Pokerreisen im In- und Ausland durch. Aufgrund der einwandfreien Durchführung der Reisen und Veranstaltungen wurde die AG im Jahre 2020 als Mitglied in die neu gegründete schweizerische Pokerliga SPSA (Swiss Poker Sport Association) aufgenommen.

Bereits im Dezember 2007 hatte die Trumpf-As AG von der Eidg. Spielbankenkommission ESBK die offizielle Bewilligung nach den von ihr vorgeschriebenen Kriterien und Auflagen erhalten, um Pokerturniere schweizweit zu organisieren. Dadurch ist die Gesellschaft um den Igiser Fabian Cadonau berechtigt, Pokerturniere in das Angebot aufnehmen und durchführen zu können.

Die beiden Veranstalter der Poker-Turniere im Löwensaal: Fabian Cadonau (links) und Brunon Wyss. Bild Bartholomé Hunger

Bald einmal wird im Löwensaal Poker gespielt. Es ist dies die einzige Möglichkeit im Kanton diesem Spiel zu frönen. Bild zVg

Die Auflagen sind sehr streng und werden von den Veranstaltern in jedem Fall eingehalten. Für am selben Tag stattfindende Turniere darf ein Spieler oder eine Spielerin maximal 300 Franken frei wählbar einsetzen, danach ist er nicht mehr spielberechtigt. Das Startgeld pro Turnier besteht aus einem geringen Betrag und steht in einem angemessenen Verhältnis zur Turnierdauer.

Auf der Suche nach einem geeigneten Lokal sind Fabian Cadonau und Bruno Wyss in Zizers fündig geworden. Sie haben dafür den Saal des Restaurants Löwen gemietet und zu einem echten Poker-Lokal eingerichtet. Im Saal stehen sechs Poker-Tische, an welchem neben dem Dealer/der Dealerin maximal zehn Spieler/Spielerinnen Platz finden. Für diese sind sehr bequeme Stühle angeschafft worden. Seitlich sind an beiden Seiten des Saales TV-Geräte angebracht, wo sich die Spieler und Spielerinnen umfassend informieren können.

Ein siebter Tisch (auch Finaltisch genannt) steht auf der Bühne. Auch hier finden zehn Personen Platz und auch auf der Bühne ist ein TV-Gerät montiert. Im vorderen Teil des Saales ist die Registratur eingerichtet, wobei die Veranstalter streng kontrollieren, ob jemand Zutritt zum Saal hat oder eben nicht. Die Veranstalter haben das Spielerschutzreglement durch eine Fachfrau einer psychologischen Kontrolle unterziehen lassen und diese hat das Reglement für einwandfrei erklärt. Sobald es die Corona-Vorschriften erlauben, kann mit dem Spielbetrieb begonnen werden.

Im Vorfeld der Eröffnung des Löwensaales für Pokerrunden – man hofft, dass dies am 2. April 2021 möglich sein wird – haben die Veranstalter Testläufe im In- und Ausland angesetzt. So gastierte man beispielsweise in Seefeld und Wien ist Österreich und in der Tschechischen Republik.

Gespielt wird jeweils am Dienstag von 18.00 bis 02.00 Uhr sowie am Freitag und Samstag jeweils von 15.00 bis 05.00 Uhr. Zugelassen sind nur registrierte Pokerspieler und -spielerinnen. Die Lokalität ist während der gesamten Öffnungszeiten öffentlich zugänglich.

Es ist anzunehmen, dass der schweizerische Verband auch hin und wieder Poker-Meisterschaftsspiele im Löwensaal organisiert. Auch das gibt's! Eine Mannschaft setzt sich aus zehn Akteuren (männlich und weiblich) zusammen, wobei zwei Spielerinnen oder Spieler für eine Mannschaft antreten. Der Captain bestimmt die Spieler/Spielerinnen. Die Nationalliga A setzt sich aus zehn Mannschaften zusammen, wobei jeweils die drei Letztplatzierten in den «sauren Apfel» des Abstiegs beissen müssen.

Selbstverständlich können sich die Spieler und Spielerinnen auch verpflegen. Auf den Eröffnungstag hin wird auch das Restaurant wieder in Betrieb genommen. Für das Restaurant konnte mit Giandomenico Giando (bisher Restaurant Steinbock) ein versierter Wirt verpflichtet werden. Er wird internationale Köstlichkeiten aus der Küche auf die Tisch zaubern und ein breites Getränkesortiment anbieten. Es kommt wieder Leben in den Löwen.

INTEGRA Biosciences AG

2020 erneut mit starkem Wachstum

Auch für das Geschäftsjahr 2020 vermeldet das Technologieunternehmen INTEGRA Biosciences AG in Zizers ein starkes Wachstum.

Blickt auf ein erfolgreiches erstes Jahr im Amt und auf das stärkste Wachstum der Firmengeschichte; Urs Hartmann, CEO von INTEGRA Biosciences AG. *Bilder zVg*

pd. Das in Zizers und Hudson (USA) beheimatete Unternehmen INTEGRA Biosciences AG hat seinen Jahresbericht 2020 vorgelegt. Die Herstellerin von Laborgeräten und Pipetten steigerte ihren Umsatz im Vergleich zum Vorjahr um 72 Prozent. Es ist bereits das zehnte Jahr in Folge, in dem der Hidden Champion aus dem Bündner Rheintal wächst.

Mit 130 Millionen Franken verzeichnet die INTEGRA Biosciences AG im Jahr 2020 den höchsten Jahresumsatz seiner Firmengeschichte. Das sind 73 Prozent mehr als noch 2019. Die in Zizers entwickelten und hergestellten Laborinstrumente erfreuten sich weltweit einer grossen Nachfrage. Insbesondere bei Pipetten und Pipettenspitzen verzeichnete die Firma ein Umsatzplus, da diese in der Diagnostik und der Forschung zur Bekämpfung von Covid-19 eingesetzt werden. «Wir freuen uns über das hervorragende Ergebnis und sind stolz, mit unserer Arbeit einen Beitrag zur Bewältigung der Pandemie zu leisten», sagt Urs Hartmann, der die INTEGRA Biosciences seit Januar 2020 als CEO leitet. Das Wachstum des Unternehmens hält bereits seit 2010 mit einer durchschnittlichen Wachstumsrate von 23 Prozent an. Durchschnittlich fünf Neukunden gewann INTEGRA im Jahr 2020 pro Tag.

INTEGRA investierte im Jahr 2020 stark in den Ausbau von Produktionskapazitäten für Pipettenspitzen und führte neue, umweltfreundliche Modelle erfolgreich im Markt ein. Ausserdem hat das Unternehmen dreissig hochwertige Arbeitsstellen alleine am Standort Zizers geschaffen, womit das Team in der Schweiz auf 139 Mitarbeitende angewachsen ist. Weltweit beschäftigt INTEGRA anfangs 2021 bereits über 400 Mitarbeitende. Die Innovationskraft wurde weiter durch zehn neue wissenschaftliche Experten und zahlreiche Weiterbildungen bei der bestehenden Belegschaft gesteigert. Auch auf den Nachwuchs und die Diversität legte INTEGRA im Jahr 2020 grossen Wert. So arbeiten aktuell 14 Lernende, darunter zwei Lernende und zwei Praktikanten vom Integrationsprogramm Graubünden, beim Unternehmen.

«Wir haben eine starke Pipeline neuer Produkte und erwarten wiederum ein zweistelliges Umsatzwachstum für das laufende Jahr», erklärt Urs Hartmann. «Um dieses Wachstum nachhaltig zu gestalten, suchen wir aktuell dreissig weitere Fachleute in Zizers und 70 an den weiteren Unternehmensstandorten». Für den Herbst 2021 ist ein Tag der offenen Tür angesetzt, um der lokalen Bevölkerung einen exklusiven Einblick in die Arbeit des Tech-Unternehmens zu ermöglichen. INTEGRA gehört weltweit zu den Top 3 ihrer Branche.

Schulprojekt der EMS

Philipp Grendelmeier hilft mit

Die sechs Maturanden mit der Zizerserin Sina Bässler (4. von links) haben als Maturaarbeit Wirtschaft und Recht gewählt und zu diesem Zweck ein YES-Unternehmen, das Kosmetikprodukte aus Traubenkernöl produziert, gegründet. *Bild zVg*

hu. Eine Gruppe angehender Maturanden der Evangelischen Mittelschule Schiers (EMS) um die Zizerserin Sina Bässler hat das Schwerpunktfach Wirtschaft und Recht gewählt und ihr YES-Unternehmen als Maturaarbeit auf der Suche nach Geschäftsideen sich in der Region umgeschaut. Die Mitglieder der Gruppe wohnen alle in der Weinregion Churer Rheintal/Bündner Herrschaft/Prättigau. So lag es auf der Hand, dass man etwas mit Trauben produzieren wollte. Mit den Traubenkernen wurde man fündig. Aus diesem Öl werden Körperpflegemittel der Reihe «CoreCosmetics» produziert.

«CoreCosmetics kommt aus der englischen Sprache und setzt sich aus den Begriffen «Core» für Kern, welcher für die Grundzutat und Nachhaltigkeit steht und «Cosmetics», das auf das Produkt und das Marktsegment hinweisen soll. Die Produkte können online bestellt werden und zwar auf der Website *www.corecos.ch*. Traubenkernerzeugnisse bergen ausgesprochen viele dermatologische Vorteile. Die Wirkstoffe schützen vor frühzeitiger Hautalterung. Zudem sorgen sie für ein straffes und geschmeidiges Hautbild. Traubenkernöl findet auch in der Allgemeinmedizin Verwendung. Es wirkt generell entzündungshemmend und erweitert den Einsatzbereich der daraus gefertigten Produkte.

Für wen ist CoreCosmetics gedacht? Dazu halten die Maturandin/Maturanden in einem Flyer fest: Da unsere Produkte sehr gesund sind, eignen sie sich perfekt für pflegebewusste Personen, denen ihre Gesundheit am Herzen liegen. Der Nachhaltigkeitsaspekt unseres Produktes soll auch nachhaltig und umweltbewusst denkende Personen ansprechen. Unsere Zielgruppe erstreckt sich auf Personen jeden Alters, hauptsächlich aber Erwachsene, da Selbstverdiener eher Kosmetikprodukte erwerben. Kosmetika sprechen grundsätzlich eher Frauen an, da aber immer mehr männliche Kunden Kosmetikprodukte erwerben, versuchen wir uns dem Markt anzupassen und gewisse Produkte unisex zu gestalten.

Hier kommt nun Philipp Grendelmeier ins Spiel: Als einer von drei Partnern der Gruppe gehört der Zizerser Weinproduzent dazu, der selbst auch Traubenkernöl herstellt. Philipp Grendelmeier hat sich spontan zur Verfügung gestellt. Dies erstaunt nicht, haben doch seine beiden Kinder die Mittelschule in Schiers mit Erfolg besucht. Seine Tochter Nadine hat einer Gruppe angehört, die Klammern für Socken entworfen, produziert und verkauft hat. Auch sein Sohn Martin war zusammen mit einer Gruppe Maturanden diesbezüglich aktiv: Sie produzierten einen sogenannten cubestone, also einen Stein in Form eines Eiswürfels, der immer wieder als Kühlmittel in einem Getränk Verwendung findet.

www.corecos.ch

Erfolgreiches Jubiläumsjahr für die GKB

Trotz Corona gutes Jahresergebnis 2020

Einmal mehr hat sich das Geschäftsmodell der Graubündner Kantonalbank mit einer umfassenden und kompetenten Kundenberatung und eine starke Präsenz in den Regionen im positiven Jahresergebnis niedergeschlagen. *Bild GKB*

hu./pd. Das breit diversifizierte Geschäftsmodell der Graubündner Kantonalbank (GKB) ist ein wichtiger Erfolgsfaktor. Auch im Pandemie-Jahr 2020 hat es sich bewährt. Das Anlagegeschäft lieferte starke Erträge. Zudem hat sich einmal mehr gezeigt, wie wichtig der Fokus auf eine umfassende und kompetente Kundenberatung und eine starke Präsenz in den Regionen sind.

Ein wichtiger Eckpfeiler des guten Ergebnisses ist das Kommissionsgeschäft. Mit diesem Geschäft wurden nicht weniger als 31,8 Prozent oder 128,3 Millionen Franken generiert werden. Diese Erträge sind nicht zuletzt dem ausgezeichneten Börsengang im Jahre 2020 zuzuschreiben. Dazu hält die Bank fest, dass unter Einbezug der strategischen Beteiligungen an der Albin Kistler AG und der Privatbank Bellerive AG das strategische Ziel, 30 Prozent des Ertrages im Kommissionsgeschäft zu generieren, erneut übertroffen werden konnte.
Auf der anderen Seite erhöhte sich der Geschäftsaufwand inklusive Abgeltung Staatsgarantie gegenüber dem Vorjahr um 4,2 Prozent. Die Digitaloffensive, das Jubiläumsprojekt «#GKB2020» sowie die Rekrutierung von Fachspezialisten sind unter anderem für die Kostenzunahme verantwortlich.

Dies bedingt, dass der Konzerngewinn von 190,9 Millionen Franken gegenüber dem Vorjahr nicht ganz gehalten werden konnte. Das Ergebnis entspricht einem Gewinn je Partizipationsschein von 71.21 Franken. Im Vorjahr betrug dieser Wert noch 74,98 Franken.

Eine Steigerung gegenüber dem Vorjahr resultierte bei den Kundenausleihungen. Die Steigerung betrug plus 3,2 Prozent oder 647,5 Millionen Franken. Das Wachstum wurde wiederum durch erstklassige ausserkantonale Hypotheken und Konsortialkredite/Schuldscheindarlehen getragen. Die finanzierbaren Kreditbedürfnisse in Graubünden haben sich dagegen deutlich reduziert. Am Jahresende wies die GKB einen Bestand an ausbezahlten COVID-19-Krediten (Bund/Kanton) von 161.7 Millionen Franken aus.

Das Kundenvermögen konnte im Berichtsjahr auf 38.1 Milliarden Franken erhöht werden. Betrugen die Neugeldzuflüsse im Jahre 2019 noch 184.3 Millionen Franken, so betrugen sie im Berichtsjahr satte 1,39 Milliarden Franken. Der ausserordentliche Zufluss erfolgte primär als Folge der Corona-Pandemie und der damit erhöhten Sparquote der Kunden.

Das gute Ergebnis ermöglichte der Bank wiederum die Höhe der Dividende bei vierzig Franken zu belassen. Insgesamt werden damit über die Dividende hundert Millionen Franken an den Kanton und die Partizipanten/Partizipantinnen ausgeschüttet. Der Kanton Graubünden erhält inklusive Abgeltung der Staatsgarantie 87.3 Millionen Franken. Dem Beitragsfonds für nichtkommerzielle Projekte in den Bereichen Kultur, Gemeinnütziges, Sport, Wirtschaft und Tourismus sowie Gesellschaftliches fliessen 3.7 Millionen Franken zu.

Kennzahlen 2020

- Konzerngewinn: CHF 180.9 Millionen / minus 2,5 Prozent
- Geschäftserfolg: CHF 188.2 Millionen / minus 6,8 Prozent
- Neugeldzufluss: CHF 1.39 Milliarden (Vorjahr: CHF 0.2 Milliarden)
- Geschäftsvolumen: CHF 58.9 Milliarden / plus 4,6 Prozent
- Reingewinn vor Reserven exkl. Minderheiten: CHF 177.5 Millionen / minus 5 Prozent
- Hypothekarwachstum: CHF plus 552.4 Millionen / plus 3,2 Prozent
- Cost/Income-Ratio I: 48.7 Prozent;
  Cost/Income-Ratio II (inkl. Abschreibungen): 52.2 Prozent

Schreinerei

calandaPark.ch
Tardisstrasse 199, 7205 Zizers/Landquart

Bäckerei-Konditorei-Café

SIGNER
Bäckerei · Konditorei · Café
Zizers

Antonia und Peter Signer-Würms
Kantonsstrasse 130 · 7205 Zizers
081 322 88 77 · täglich geöffnet
www.baeckerei-signer.ch

Osterhasen

Jeder Osterhase wird in unserer Confiserie mit viel Liebe hergestellt. Im Laden sind alle ausgestellt und warten auf ihren neuen Besitzer.

Dentalhygiene

Schorsch Flütsch wird Selbständigerwerbender

SteinZeit – neue Firma für Arbeiten mit Natursteinen

hu. Es ist nicht üblich oder selbstverständlich, dass jemand den Schreibtisch verlässt und sich im Handwerk, das er einmal erlernt hat, betätigt. Doch Schorsch Flütsch, wohnhaft mit seiner Familie seit neun Jahren an der Calandastrasse 4, geht auf den 1. Juni hin diesen Weg. Er nimmt dann seine Arbeiten mit seiner neu gegründeten Firma SteinZeit auf.

Schorsch Flütsch, Sohn von Hans Flütsch, Firmengründer von Holzbau Flütsch, ist in Zizers aufgewachsen und hat hier auch die Schule besucht. Anschliessend absolvierte er eine Maurerlehre bei der damaligen Bauunternehmung Hotag. Später arbeitete er bei der Firma Valli in Trimmis und später als Maurer und Baggerführer bei der Firma Vetsch Gebrüder AG in Küblis. Während dieser Zeit bildete er sich berufsbegleitend zum Vorarbeiter resp. zum Polier weiter.

Vor sechs Jahren wechselte er als Bauleiter und Leiter Betrieb und Unterhalt zum Tiefbauamt Graubünden. Er zeichnete verantwortlich für die Strassen ins Schanfigg, nach Tschiertschen, Lenzerheide – Tiefencastel und von Bonaduz nach Safien-Talkirch.

Nachdem er rund um sein Eigenheim an der Calandastrasse verschiedene Steinarbeiten ausgeführt hat, reifte in ihm der Entschluss, sich zu verselbständigen. Er, der gerne mit den Händen arbeitet, wird Ende Mai dem Schreibtisch den Rücken kehren und wieder Hand anlegen. Die entsprechenden Vorarbeiten hat er bereits vorgenommen. So hat er zusammen mit seinem Bruder einen Schopf auf seinem Grundstück gebaut, in welchem Werkzeuge, Maschinen und Materialien gelagert werden.

Schorsch Flütsch möchte dazu beitragen, dass nicht alle Materialien – beispielsweise bei einem Abbruch einer Liegenschaft – entsorgt, sondern sie der Wiederverwertung zugeführt werden. Auch sollen Materialien, wie sie in der Region vorkommen, verbaut werden. Beispielsweise Steine aus unseren Rüfen.

Weitere Informationen finden sich unter *www.steinzeit-fluetsch.ch*.

20 Jahre Hobby-Kochclub Zizers

Jubiläum ohne Jubiläumsfest

Erster Präsident des Hobby Kochclubs Zizers ist Georges Däscher, der zwischenzeitlich den Club verlassen hat. Bilder Bartholomé Hunger

Als aktueller Präsident wirkt mit Erfolg Urs Beyer, hier bei einer Arbeit anlässlich des Damenabends im Jahre 2014.

Ein Vorspeisenbuffet (Antipasti) anlässlich eines Damenabends im ehemaligen Torkel Däscher.

Damenabend im ehemaligen Torkel Däscher: In der Mitte am Tisch Hans Hürlimann, Initiant und Gründungsmitglied des Clubs.

Kochclub-Mitglieder an der Arbeit in der Schulküche. Im Hintergrund der leider allzu früh verstorbene Norbert Christen.

hu. Als sich am 3. Februar 2001 fünf kochfreudige Männer im damaligen Torkel Däscher versammelten, mit der hehren Absicht, einen Hobby Kochclub Zizers (HKCZ) zu gründen, dachte niemand auch nur im Traum daran, dass zwanzig Jahre später a) der Kochclub immer noch Bestand hat, und b) dass der runde Jubiläumsanlass einer Pandemie zum Opfer fallen würde.

Der Hobby Kochclub Zizers zählt zurzeit zwanzig aktive Köche und wird präsidiert von Urs Beyer. Von den Gründungsmitgliedern stehen noch Hans Hürlimann, der eigentliche Initiant, und Bartholomé Hunger jeweils am Herd. Nicht weniger als 29 Hobby-Köche haben zwischenzeitlich nach mehr oder weniger langem Dabeisein den Club verlassen. Ob sie genug gelernt haben, sei an dieser Stelle dahingestellt. Von diesen 29 Ausgetretenen sind leider zwischenzeitlich deren fünf verstorben. Das erste Präsidium oblag Georges Däscher, ebenfalls ein Gründungsmitglied. Ihm folgte Martin Vinzens auf dem Präsidentenstuhl.

Die Clubmitglieder kochen jeweils am Sonntagabend in der Schulküche Feld an den dortigen vier Kochstellen. Drei Mitglieder bestimmen jeweils das Menü, besorgen den Einkauf inkl. Getränke und leiten den Kochabend. Am Schluss der jeweiligen Übung setzt man sich an einer gemeinsamen Tafel gemütlich zusammen und geniesst die herrlichen Speisen. Dabei bietet sich auch Gelegenheit, die Kochkünste der einzelnen Gruppen zu bewerten oder eine Diskussion über das Geschehen im Dorf vom Zaum zu reissen. Leider musste der Kochbetrieb anfangs 2020 aus bekannten Gründen eingestellt werden.

Nachdem sich die Gründer einen Club vorgestellt hatten, musste wenige Jahre später aus banktechnischen Gründen der Club in einen Verein umformiert werden. Damit ist selbstverständlich jeweils zu Beginn des Jahres auch eine Generalversammlung vonnöten. Diese Versammlungen, angesetzt vor einem Kochanlass, haben in den vergangenen Jahren die Anschaffung einer gemeinsamen Kochschürze beschlossen. Nur wenige Jahre später wurde das heutige Outfit (schwarze Schürze mit Logo, rotes Schweisstuch und roter Torchon) beschlossen und angeschafft.

Diese «Uniform» wird jeweils zu besonderen Anlässen getragen, so zum Beispiel anlässlich des Damenabends, an welchem für die Frauen oder Lebenspartnerinnen der Köche ein leckeres Mahl bereitet wird. Dieser Anlass stellt jeweils den eigentlichen Höhepunkt im Vereinsleben dar, zumal sich die Damen von den Kochkünsten ihrer Männer vor Ort überzeugen können …

Schlaglichter aus dem Tennisclub Zizers

«2020 – das war ein Katerjahr …»

hu. Nachdem der langjährige Chronist des Tennisclubs Zizers, Edwin Zinsli, sein Arbeitspensum reduziert und damit auf die Berichterstattung aus diesem Verein in Zukunft verzichtet, will der Dorfzitig-Redaktor, als aktives (Senioren-)Mitglied des Vereins versuchen, einige Gegebenheiten in unserer Zeitung zu platzieren. Dies als «Schlaglichter» aus dem Verein.

Im vor geraumer Zeit erschienen «Netzroller» spricht Präsident Martin Bässler in seinem Editorial von einem «Katerjahr». Die Corona-Pandemie hat das Vereinsleben grösstenteils lahmgelegt. Auch für das laufende Jahr rechnet er mit Einschränkungen.

Trotz Corona-Pandemie liessen es sich die Senioren und Seniorinnen des Clubs nicht nehmen, jeweils am Dienstag Tennis zu spielen und anschliessend, unter Beachtung der Schutzmassnahmen, gemeinsam ein Mittagessen einzunehmen. *Bild Bartolomé Hunger*

Vorbildliche Senioren

Ein spezielles Kränzchen windet er den Senioren. Diese haben auch in diesem schwierigen Jahr in vorbildlicher Weise dokumentiert, was aktives Vereinsleben bedeutet. Und dies trotz widriger Umstände. Die Verantwortlichen dieses Seniorentennis, mit Ruedi Schäfli und Beat Vogel an der Spitze, haben dafür gesorgt, dass der Seniorenmorgen auch in Zeiten von Corona abgehalten werden konnte. Sie haben entsprechende Schutzmassnahmen geschaffen, sodass ein Spielbetrieb überhaupt erst möglich war.

Ein Jahr angehängt

Sowohl Präsident Martin Bässler als auch Spielleiter Martin Knupfer hatten eigentlich vor, auf die diesjährige Generalversammlung ins zweite Glied zu treten. Darauf haben sie den Umständen folgend verzichtet und ein Jahr angehängt. Im Vorstand übernimmt die Beisitzerin Andrea Boone die Funktion als Aktuarin. Vakant bleibt im Vorstand noch das wichtige Ressort «Plätze und Umgebung», das im vergangenen Jahr von Kassier Urs Beyer wahrgenommen worden ist. Eine Rochade hat es im Revisoriat gegeben: Hendry Tarcisi hat seine Demission eingereicht. An seine Stelle tritt Theres Staudacher, die zusammen mit Susanne Tschirky in den kommenden Jahren die Rechnung überprüfen wird.

Für die Homepage des Vereins zeichnet seit Sommer 2020 Karin Bigger verantwortlich.

«Dr Schneller isch de Gschwinder»

Dank Swiss Tennis ist es möglich, im Jahre 2021 für einen reduzierten Jahresbeitrag von CHF 125.00 dem Tennisclub beizutreten. Das Angebot gilt für die ersten zwanzig Bewerber oder Bewerberinnen. Dies unter dem Motto «Dr Schneller isch dr Gschwinder».

Datenschutz im Fokus

Der Vorstand hat ein Reglement betreffend Datenschutz und Verwendung von Bildmaterial erarbeitet. Dabei hat man das komplexe Thema sehr pragmatisch angegangen. Die Handhabung des Reglements wird möglichst einfach gehalten und soll vor allem in der Praxis auch umsetzbar ein. Speziell die Verwendung von Bildern von Anlässen, Turnieren und anderen Vereinstätigkeiten sind ein Schwerpunkt dieses Reglements. Es besteht damit die Möglichkeit, dass ein Porträt, das vielleicht unvorteilhaft dargestellt ist, ohne Schwierigkeiten verweigert werden kann.

39. TC Zizers Turnier

Das 39. TC Zizers Turnier findet in der Zeit vom 2. bis 4. Juli 2021 statt. Weitere wichtige Daten sind der 21. Mai und 17. September für das Jasstennis, 20. Juni Familientag, 9. bis 13. August Tennislage für Kids und Jugendliche auf der Tennisanlage mit Tennislehrer Andy Tschirky, das Dankesessen für Helfer vom 3. September, das Finalwochenende der Clubmeisterschaft am 25. und 26. September sowie das Abschlussfest (Kinder-Olympiade) am 30. September (Verschiebedatum 7. Oktober)

Psst … in der Spielgruppe Spatzennest bewegt sich was…

Spielgruppe Spatzennest

eing. Sich laufend neu erfinden, Bestehendes verändern, Ideen wachsen lassen, versuchen sich zu verbessern und am Grundsatz immer noch so viel Freude zu haben wie am 4. September 1995, als die Spielgruppe Spatzennest geboren wurde!

Die Spielgruppe möchte drei- bis vierjährigen Kindern und somit auch den Eltern die Möglichkeit bieten, den ersten Loslösungsprozess zu versuchen und eigenständig Erfahrungen zu sammeln. Dies alles in einer geschützten, kindgerechten Umgebung. Ausserfamiliäre Erfahrungen und Sozialkompetenzen zu erlernen, sind ein wichtiger Bestandteil neben dem Spielen und Kind sein dürfen!

Im September 2019 ging die Spielgruppe Spatzennest einen grossen Schritt und wurde zu einer «Bisch fit?»-Spielgruppe! Das Gesundheitsamt Graubünden setzt sich mit diesem Projekt für mehr Bewegung und gesunde Zwischenmahlzeiten in den Spielgruppen ein. Erfahrungen und Gewohnheiten aus dem Kindesalter sind prägend für das ganze Leben. Deshalb ist es dem Gesundheitsamt wichtig, dass alle Kinder in den Spielgruppen von positiven Erlebnissen im Bereich Ernährung und Bewegung profitieren können. Die Spielgruppe Spatzennest nimmt im Rahmen des Projekts regelmässig an Weiterbildungen teil. Schön ein Teil eines so wertvollen und innovativen Projektes sein zu dürfen! Auch während der Corona-Zeit wurde die Spielgruppe über das «Bisch fit?»-Projekt helfend unterstützt. Sei es mit Schutzkonzeptvorlagen oder sogar mit Basteltipps für die zu Hause bleibenden Kinder. Herzlichen Dank dafür!

Eine Lücke wird geschlossen: die Waldspielgruppe Zizers von Manuela Schnider strebt einen Zusammenschluss mit der Spielgruppe Spatzennest des Gemeinnützigen Frauenverein an. Sofern die Generalversammlung diesem Antrag Folge leistet, steht dem offiziellen Zusammenschluss nichts mehr im Wege.

Noch mehr Neues: ebenfalls ab der GV 2021 wird die Spielgruppenadministration neu durch Tamara Müller Langenegger gewährleistet. Mit positiver Energie, vielen neuen Ideen und organisatorischem Fachwissen hat der Frauenverein Zizers mit Tamara eine engagierte Persönlichkeit gefunden. Auch dir ganz herzlichen Dank für die Bereitschaft dieses Amt zu übernehmen. Nicht selbstverständlich in der heutigen Zeit!

Liebe und gesund bleibende Grüsse aus dem Spatzennest im Namen des Gemeinnützigen Frauenverein Zizers und den Spielgruppenleiterinnen: Tanja Frei, Barbara Gafner, Nadya Gosswiler, Petra Knuchel

Sie finden uns auch unter:
www.frauenverein-zizers.ch

Bisch fit?
Spielgruppe

Wir achten auf gesunde Ernährung mit viel Bewegung.

Stiftung Gott hilft: KiTa öffnet am 2. August

Mit Kinderaugen die Welt entdecken

hu. Im Rahmen der vielseitigen pädagogischen Angeboten werden diese um eine Kinder-Tagesstätte KiTa ab dem 2. August erweitert. Ab April können die Räumlichkeiten, wo dannzumal die Kleinkinder betreut werden, besichtigt werden. Die Stiftung Gott hilft hat sich mit dem Thema KiTa schon seit längerer Zeit beschäftigt. Sie soll eine wesentliche Bereicherung für die Gemeinde und die Region darstellen. Dies nicht zuletzt im Kontext zur Gleichstellung von Mann und Frau.

Die Kinder-Tagesstätte KiTa Zizers wird von Susanne Schnell im ersten Stock des Verwaltungsgebäudes geleitet. *Bild Bartholomé Hunger*

Die Räumlichkeiten befinden sich im Verwaltungsgebäude der Stiftung im 1. Stock. Eine ehemalige Wohnung wurde umgebaut und die Zimmer in helle Räumlichkeiten umfunktioniert. Im Wesentlichen gibt es Spielzimmer, Schlafzimmer und auch Zimmer, wo sich die Kleinkinder zurückziehen können. Weiter sind die sanitären Anlagen auf Vordermann gebracht und die Küche zu einer Servier- und Vorbereitungsküche umgebaut worden.

Apropos Umbau: Dazu der pädagogische Leiter der Stiftung Gott hilft, Martin Bässler: «Die Jugendlichen der Station ‹Alltag› haben teilweise unter Anleitung von Roland Tiri Arbeiten, wie Mauerwerk abbrechen, Wände streichen etc. ausgeführt. Die Jugendlichen werden so vor ihrer Berufslehre an die Arbeitswelt herangeführt, d. h. sie lernen, wie es in der Lehre vor sich gehen könnte.»

Die KiTa Zizers ist Teil des pädagogischen Angebots der Stiftung Gott hilft. Sie steht gemäss der Projektleiterin Susanne Schnell Kindern ab drei Monaten, unabhängig von Konfession und Nationalität, bis zum Schuleintritt offen. In der Anfangsphase wird die KiTa mit zwölf Plätzen (maximal 14 Plätze) geführt. Zu Beginn werden neben der Leiterin noch zwei Fachfrauen sowie eine Praktikantin, die das 20. Altersjahr erreicht haben muss, die Kleinkinder betreuen. Im Rahmen des Campusprojekts Nord, welches die Fertigstellung des neuen Verwaltungsgebäudes auf 2024 vorsieht, ist geplant, den Vollbetrieb der KiTa auf voraussichtlich 24 Plätze zu erhöhen.

Die Tagesstruktur spielt eine ganz wesentliche Rolle, damit sich die Kinder auch wohlfühlen. Von 06.30 bis 8.30 Uhr wird die Betreuung täglich von Montag bis und mit Freitag angeboten. Selbstverständlich ist es auch möglich, im Rahmen von Modulen das Kind während eines halben Tages in die Obhut der Betreuerinnen zu geben.

Und so gliedert sich ein «normaler» Tag in der KiTa Zizers: In der Zeit von 06.30 bis 9.00 Uhr können die Kinder in die KiTa gebracht werden. Um 7.45 Uhr steht das gemeinsame Frühstück auf dem Plan. Anschliessend kann gespielt werden. Das Mittagessen wird ab 11.30 Uhr eingenommen. Das Essen wird aus der Küche des «Serata» geliefert. Anschliessend steht Mittagsruhe bis 13.30 Uhr auf dem Programm. Dann ist wieder Spielzeit und um 15.30 Uhr wird ein Z'vieri eingenommen. In der Zeit zwischen 16.00 und 18.30 Uhr können die Kinder von den Eltern abgeholt werden.

Finanziert wird die KiTa Zizers teilweise durch den Kanton und die Gemeinde sowie durch Beiträge der Eltern. Die Elternbeiträge richten sich nach ihrem Steueraufkommen. Also wer weniger Einkommenssteuern bezahlt, bezahlt auch weniger Beiträge für das Kind. Weil der Kanton Beiträge ausrichtet, werden periodische Kontrollen durchgeführt. Dabei handelt es sich um eine Qualitätskontrolle.

Ausführliche Informationen sind unter *www.kita-zizers.ch* erhältlich.

Camping/Restaurant

Manuela & Claudio Götz

Camp Au Chur GmbH
Felsenaustrasse 61| 7000 Chur
+41 (0)81 284 22 83 | info@camping-chur.ch
www.camping-chur.ch

Camp Au Chur
der Ferien-Campingplatz

Holzbau

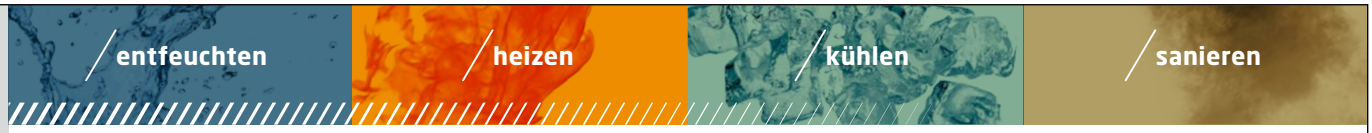
HF
Gesundes Wohnen – Bauen mit Holz

Holzbau Flütsch

Oberauweg 5
7205 Zizers
Tel. 079 740 32 37

www.holzbau-fluetsch.ch

Service



Krüger + Co. AG
Wir optimieren Ihr Raumklima.

KRÜGER

Krüger + Co. AG / 7205 Zizers / T 081 300 62 62 / zizers@krueger.ch / krueger.ch

Schreinerei

SAMINA

SAMINA - Das Naturschlafsystem für mehr Energie am Tag. Kommen Sie zu uns Probeliegen!

Kofix die möbelschreinerei | Herawisweg 2 | 7203 Trimmis
Tel. 081 353 53 52 | **www.kofix.ch** | www.samina.com

Maleratelier

Treuhand/Immobilien

GRICON AG
TREUHAND IMMOBILIEN

Zwei zuverlässige Partner unter einem Dach.

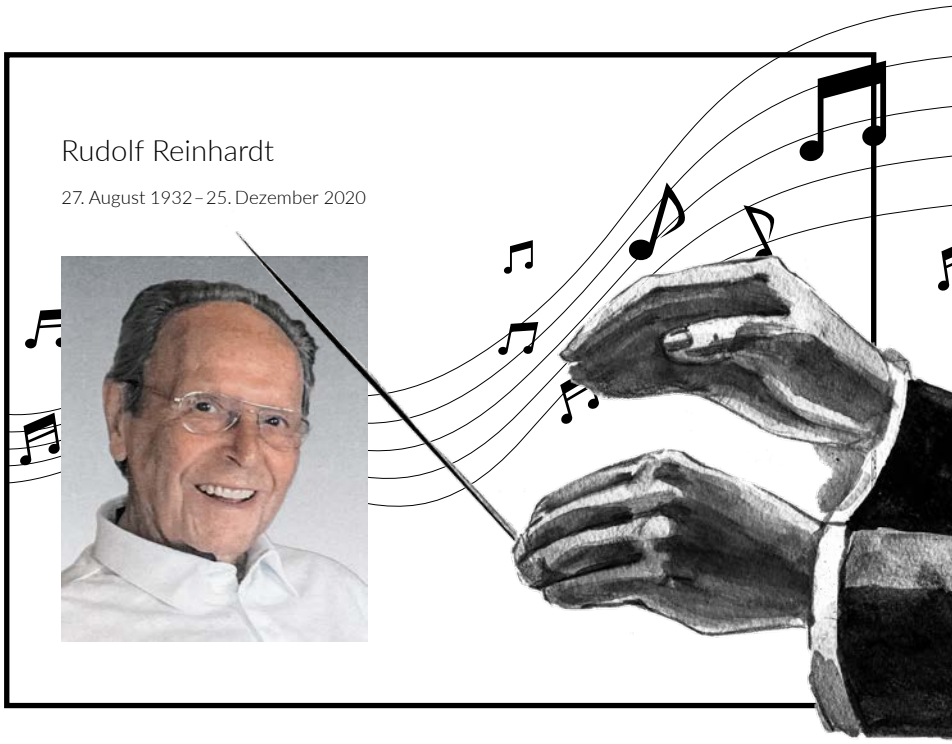
THE RE/MAX COLLECTION

KANTONSSTRASSE 74, CH-7205 ZIZERS | +41 81 300 07 50 | INFO@GRICON.CH
LANDSTRASSE 189, CH-7250 KLOSTERS | +41 81 410 20 90 | GRICON.CH
VIA S. CLAU SUT 7, CH-7130 ILANZ | +41 81 300 07 50 | REMAX.CH

Zum Gedenken an Rudolf Reinhardt

Dirigentenstab endgültig weggelegt

Wer hat ihn in Musik- und Chorkreisen nicht gekannt, den agilen und einsatzfreudigen Dirigenten Rudolf «Ruedi» Reinhardt. Er, der ehemalige Seminarlehrer, hat sowohl die Musikgesellschaft Union Chur als auch die Männerchöre von Chur (1982 bis 2005) und Zizers (von 1999 bis 2016) sowie den Ossatur Curiensis (von 1982 bis 2020) mit Bravour zu Höchstleistungen gebracht.



Rudolf Reinhardt ist just am Weihnachtstag im Alter von etwas mehr als 88 Jahren verstorben, hat sozusagen den «Dirigentenstab für immer weggelegt». Denn er war ein Musiker und Dirigent wie man seinesgleichen sucht. Motiviert bis zur Haarwurzel führte er verschiedene Vereine zu Höchstleistungen. In Erinnerung ist uns vor allem das eindrückliche Konzert mit dem Männerchor Zizers, dem Jugendchor CorObelllo, der Musikgesellschaft Zizers sowie dem Chor aus seinem Heimatort Rothenkirchen (BRD), wobei Ruedi Reinhardt zu absoluter Höchstform aufgelaufen ist.

Der am 27. August 1932 geborene Musiklehrer und Dirigent Rudolf Reinhardt verbrachte eine harte Jugend in seinem Heimatort Rothenkirchen in Bayern. Die Kriegsjahre setzten dem jungen Deutschen zu. Schon früh musste er sich zu Kriegszeiten auf eigene Beine stellen und arbeitete in einer Zigarrenfabrik. Nach dem Ende des Zweiten Weltkrieges stellte er sich in den Dienst der Amerikaner. Von diesem Zeitpunkt an nahm seine Musikkarriere seinen Lauf.

Sein Hobby Musik wurde zum Beruf. Bald einmal gründete er eine eigene Band, die vornehmlich in Clubs der amerikanischen Armee aufspielte. Musik und Gesang spielte schon damals eine wichtige Rolle in seinem Leben. Als Pianist machte er sich später einen Namen, er spielte im Rundfunkorchester Saarbrücken und machte auch erste Schallplattenaufnahmen.

Im Jahre 1956 führte ihn sein Weg in die Schweiz. Am Konservatorium in Zürich legte er das Lehrerdiplom der Dirigentenklasse ab. Anschliessend legte er an der Musikhochschule in Berlin seine Dirigentenprüfung mit Erfolg ab. Nach verschiedenen Einsätzen in Deutschland, unter anderem als Kapellmeister an der Oper Oberhausen, führte sein Weg abermals in die Schweiz, dieses Mal an das Lehrerseminar in Chur. Hier in Chur blühte er richtig auf, leitete wie gesagt die Musikgesellschaft Union und den Männerchor sowie den bekannten Chor Ossatur Cantores Curiensis, der Chor des bekannten Churer Beinwurstabends.

Apropos Beinwurstabend: Hier leistete Ruedi Reinhardt vorzügliche Arbeit. Er war der eigentliche Kapellmeister dieser traditionellen (Männer-)Veranstaltung, vorerst im Hotel Drei Könige, später im Saal des Hotels Marsöl. Nach Abschluss der Unterhaltung mit opulentem Mahl liess er es sich jeweils nicht nehmen, die Anwesenden am Klavier bis weit über die Mitternacht hinaus zu unterhalten. Sein virtuoses Spiel wusste selbst den letzten Besucher zu begeistern.

Sein Wirken blieb glücklicherweise der Öffentlichkeit nicht verborgen: 2006 wurde er zum Ehrenbürger seiner Heimatgemeinde ernannt und schon Jahre zuvor, nämlich im Jahre 1993 erhielt Ruedi Reinhardt den Anerkennungspreis der Bündner Regierung.

Auszeichnungen, die ihm nebst seiner Lehr- und Dirigententätigkeit, auch Ausdruck seines musikalischen Schaffens war. Ruedi Reinhardt hat uns zahlreiche Kompositionen sowohl für Chorgesang als auch für Blasmusik hinterlassen. Er hinterlässt eine grosse Lücke. Seinen Angehörigen entbieten wir unser aufrichtiges Beileid. Wir werden Ruedi ehrend in unseren Herzen tragen.

Bartholomé Hunger

Impressionen von den grossen Schneefällen im Januar

Wohl kaum in den letzten Jahren ist derart viel Schnee in Zizers gefallen wie Mitte Januar dieses Jahres. Auf dem Grundstück der Redaktion wurden nicht weniger als 85 cm Schnee gemessen. Der Schnee hat zum einen den Verantwortlichen für die Schneeräumung (Werkgruppe und Privatpersonen) viel Arbeit gebracht, aber auch Schäden angerichtet. So haben zahlreiche Bäume die Last des Schnees nicht ertragen und Äste sind wie Zündhölzer abgebrochen. Schäden sind aber auch durch die Schneeräumung entstanden: Zäune wurden in Mitleidenschaft gezogen und gar ein Hydrant erlitt beträchtlicher Schaden.

Hier einige Bilder der «Schneepracht» fotografiert von Giachem Schucan und Doris Hunger.

Elektro

Was digitalSTROM alles kann:

Schalten und dimmen von Licht
Regulierung der Heizung
Integration der Audioanlage z.B. Sonos
Gratis Software, App's und vieles mehr
Das ganze Haus steuern mit einer App
Integration von Zutrittssystemen z.B. Fingerscanner
Es müssen keine zusätzlichen Leitungen gezogen werden

Steuern der Beschattung
Regulierung der Lüftung
Einfache Integration von Sprachassistenten
Anwesenheitssimulation
Steuern über Schalter oder Smartphone / Tablet
Steuern Sie Ihr Zuhause von unterwegs
Integration von diversen Haushaltsgeräten möglich

Smart Home von digitalSTROM:
Ein Zuhause der
unbegrenzten Möglichkeiten!

Informationen unter:
D. Hodel Elektro AG
Schulstrasse 76 | 7302 Landquart

Tel. +41 81 300 02 02
info@hodel-elektro.ch
www.hodel-elektro.ch

DHE AG

digitalSTROM

Haustechnik

CASUTT

TEL 081 322 14 56
FAX 081 322 64 04

ALBERT CASUTT AG · KANTONSSTRASSE 5 · 7205 ZIZERS

GEBÄUDETECHNIK

SANITÄR HEIZUNG LÜFTUNG

BERATUNG PLANUNG AUSFÜHRUNG REPARATURSERVICE

Boden-/Wandbeläge

Grischa Bodenbeläge vollenden den Raum!

Grischa - Boden GmbH

Tardisstrasse 199, Calandapark
7205 Zizers/Landquart
Tel. 081 322 11 05 Mobile 079 448 36 37
info@grischa-boden.ch www.grischa-boden.ch

Weinbaudorf Zizers kocht

Capuns

Zutaten

- 100 g Bündnerfleisch
- 100 g Rohschinken
- 100 g (2 Stk.) luftgetrockneter Landjäger
- 100 g Salsiz
- 250 g Mehl
- 1 Ei
- 1 dl Milch
- 1 dl Wasser
- Pfeffer, Muskatnuss
- ½ Bund Schnittlauch
- ½ Bund Petersilie
- ¼ bis ½ Zwiebel, fein gehackt
- 2 Blättchen Minze
- ca. 24 Blätter gelber Mangold
- 1 EL Bratbutter
- 1 EL Olivenöl
- 1.5 dl Hühnerbouillon
- 1.5 dl Rahm
- evtl. geriebener Käse

Zubereitung

1. Fleisch und Kräuter in sehr kleine Würfelchen schneiden. Mehl in eine Schüssel geben. Ei, Milch und Wasser mischen und zum Mehl rühren bis ein zähflüssiger Teig entsteht. Fleisch, Schnittlauch, Petersilie, Minze und Zwiebel dazugeben. Mit Pfeffer und Muskatnuss würzen. Gut mischen und dann den Teig 20 Minuten ruhen lassen.

2. Mangoldblätter in siedendem Wasser – am besten einzeln – kurz blanchieren. In kaltem Wasser abschrecken und trocken tupfen. Auf die Arbeitsfläche legen. Pro Blatt ca. 1 EL Füllung in der oberen Mitte des Blattes platzieren. Längsseiten der Blätter auf die Füllung legen. Blätter einrollen und zu Päckli falten. Den Stiel abschneiden.

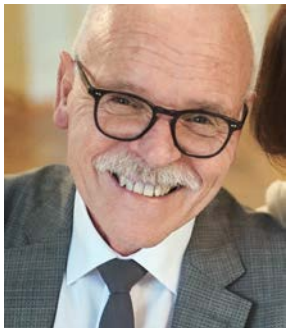
3. Bratbutter und Öl in einer Bratpfanne erhitzen. Capuns portionsweise kurz beidseitig anbraten. Den Backofen auf 200° C vorheizen. Capuns in eine ofenfeste Form legen. Bouillon mit Rahm verrühren und über die Capuns giessen. Mit Muskatnuss und Pfeffer würzen. Die Form mit Alufolie abdecken. Capuns in der Ofenmitte ca. 20 Minuten garen und anschliessend mit geriebenem Käse bestreuen.

Tipp meinerseits:

Da die Zubereitung aufwendig ist, lohnt es sich, eine grössere Menge Capuns zu machen und diese nach dem Anbraten einzeln einzufrieren. Zum Zubereiten die Capuns auftauen, mit Bouillon und Rahm übergiessen und in den vorgeheizten Ofen stellen. Beilagen: evtl. Tomaten- und Gurkensalat

Der Koch stellt sich vor

Name: Martin Vinzens-Tönz
Beruf: Berufs- und Laufbahnberater in Pension
Jahrgang: 1951
Heimatort: Trun
In Zizers wohnhaft seit: 1980



Das meint Martin Vinzens zu unserer Gemeinde

An Zizers gefällt mir:
Die Rebberge und die schöne Aussicht rund herum

Weniger gefällt mir:
Der Strassenverkehr auf der Hauptstrasse, der immer mehr zunimmt

Was könnte besser sein:
Die Einführung einer Grünabfuhr sowie einer zeitgemässen LED-Strassenbeleuchtung

Gerne unternehme ich:
Spaziergänge in der näheren Umgebung

Für die Zukunft wünsche ich mir:
Mehr Vogelgezwitscher

Warum koche ich gerade dieses Gericht?
Ein Stück Kultur und Tradition

Gerahmte Cartoons übergeben

hu. In den vergangenen drei Jahren hat Cartoonist Stefan Nay jeweils für jede Ausgabe einen Cartoon gezeichnet. Diese werden jeweils etwas vergrössert und gerahmt den jeweiligen Persönlichkeiten im Rahmen eines Apéros auf der Redaktion überreicht.

Dieses Jahr war alles etwas anders. Wegen der Corona-Pandemie konnten der Gestalter und die «Geehrten» nicht auf die Redaktion eingeladen werden, sondern sie wurden im Gartensaal des Schlosses Zizers von der Redaktion willkommen geheissen. Ein Glas Schlosswein und Käseschnittchen bildeten den kulinarischen Rahmen der Übergabe. Die Übergabe erfolgte übrigens in zwei Tranchen, sodass man den geltenden Vorschriften (nicht mehr als fünf Personen) Genüge getan hat.

Die Fotomontage zeigt vorne die beiden Schwestern Krättli (Petra Giossi, links) und Nadja Kneubühler) zusammen mit dem Cartoonisten Stefan Nay und in der hinteren Reihe (von links) Bartholomé Hunger, Karl Rechsteiner und Leo Jeker.
Bilder Doris Hunger

Hohes Arbeitsjubiläum

dz. Im Dezember 2020 feierte Emerita Engel hier aus Zizers bei den Psychiatrischen Diensten Graubünden ein rundes Arbeitsjubiläum. Nicht weniger als 35 Jahre gehört sie dieser Institution an. Sie ist Leiterin Heimzentren und Mitglied der Geschäftsleitung. Wir gratulieren ihr nachträglich herzlich zu diesem hohen Arbeitsjubiläum.

Graubündner Kantonalbank

Saron-Hypothek lanciert

gkb. Die Graubündner Kantonalbank (GKG) hat Anfang 2021 die Saron-basierte Geldmarkt-Hypothek lanciert. Diese Art der Hypothek ersetzt damit die bisherige Geldmarkt-Hypothek auf Libor-Basis.

Der Libor steht voraussichtlich ab Ende 2021 nicht mehr als Referenzzinssatz zur Verfügung und wird deshalb in der Schweiz durch den Saron (Swiss Average Rate Overnight) abgelöst. Die neue Geldmarkt-Hypothek auf Basis des Saron ist ein geldmarktbasiertes Finanzierungsmodell für Hypothekarteilnehmerinnen und Hypothekarteilnehmer, die sich den Chancen und Risiken eines variablen Zinssatzes bewusst sind und allfällige höhere Zinsbelastungen bei steigenden Zinssätzen tragen können.

Folgendes Berndeutsch-Mundart-Gedicht von Lina Wisler-Beck entstand 1920, als in der Schweiz die Spanische Grippe grassierte. Wie ähnlich, verglichen mit heute, sich die Welt doch vor 100 Jahren anfühlte …

Längwiligi Zyte

Niene isch Chilbi u niene isch Tanz
deheime ums Hus um versuret me ganz.
I ha mer scho mängisch der Chopf fasch verheit
was ächt no wär z'mache, dass Zyt umegeit.

Wär gwanet isch z'gumpe und z'tanze, o je
däm düe halt die Süche-Verordnige weh.
E jede muess säge, churzwiligs isch's nit
No bsunders für ledigi, lustigi Lüt.

Grad äber der Sunndig wird eim eso läng
s'Furtgoh isch verbote, u nämlech no sträng,
Gsiech eim deno öpper, o weisch de häts gfählt
do müesst me schwär buesse – u-ni ha kes
Gäld!

Drum blieb i doheime. I schicke mi dry
u hoffe dä Jammer gang öppe verby.
I bi ja nid einzig, s'trifft anderi o,
s'isch ume es gwane, – Mi zahmet de scho!

Lina Wisler-Beck, 22. Juni 1920

Umfrage der «Südostschweiz»

Zizerser Wappen gehört zu den drei schönsten

hu. Eine Umfrage betreffend Gestaltung der 105 Gemeindewappen des Kantons Graubünden hat ergeben, dass drei Wappen im Churer Rheintal an der Spitze stehen. Zu den Gewinnergemeinden gehört neben Chur und Jenins das Gemeindewappen von Zizers.

Wie bei der kantonalen Flagge und jener der Bündner Hauptstadt Chur findet sich im Zizerser Wappen ein Steinbock. Das Wappen wird vervollständigt mit einem Schlüssel – dem Attribut von Kirchenpatron Petrus.

Dreifaches Jubiläum

hu. Wie wir der Wochenzeitung «Bündner Woche» entnehmen, feiert Gion Cadruvi, Sohn von Marie-Louise Cadruvi, ein dreifaches Jubiläum: Seit dreissig Jahren führt er seinen eigenen Coiffeursalon «Comme il faut», seit zwanzig Jahren findet man den Salon an der Loëstrasse 4 in Chur und vor einiger Zeit hat er seinen 60. Geburtstag gefeiert. Wir gratulieren ganz herzlich zum dreifachen Jubiläum.

Stiftung A13-Kirche

Zwei ehemalige Zizerser an vorderster Front

hu. Wir haben in einer früheren Ausgabe berichtet, dass an der A13 im Raume Andeer eine Autobahn-Kirche gebaut werden soll und zwar nach Plänen des international bekannten Architekturbüros Herzog und De Meuron aus Basel.

Nun ist zu diesem Zweck Ende 2020 eine Stiftung «Autobahnkirche Andeer – Val Schons» gegründet worden. Stiftungsratspräsident ist Peider Ganzoni, der vor Jahren dem Zizerser Gemeindevorstand angehört hat und zwischenzeitlich auch als Gemeindepräsident von Andeer amtete. Weiter gehört dem Stiftungsrat auch der ehemalige evangelische Pfarrer Jens Köhre an, der bekanntlich während einigen Jahren als beliebter Seelsorger in unserer Gemeinde gewirkt hat. Köhre ist zwar neuerdings wohnhaft in Flims, zählt aber zu den Initianten des für die Schweiz einmaligen Werkes.

Grosszügige Gebäudeversicherung (GVG)

hu. Liegenschaftsbesitzer und –besitzerinnen haben im Januar eine angenehme Überraschung erlebt. Für einmal wurde von der Gebäudeversicherung Graubünden keine Versicherungsprämie in Rechnung gestellt. In einer Medienmitteilung schreibt der Direktor der Versicherung, Markus Feltscher, dass die Versicherung ihre Kunden im Corona-Jahr entlasten und einen Rabatt von hundert Prozent gewähren möchte. Die GVG setzt dafür maximal 27 Millionen Franken ein.

In der Medienmitteilung hält die Versicherung fest, dass dies dank eines hervorragenden Ergebnisses 2019 mit einem Gewinn von 52 Millionen Franken möglich ist. Dieser Rabatt konnte in der Rechnungsstellung 2020 im Januar noch nicht berücksichtigt werden. Die GVG beweise mit dieser Geste einmal mehr, wie wichtig ihr die Kunden sind und wie sie sich dem Kanton Graubünden verpflichtet führt, heisst es weiter. Übrigens ist dies der zweithöchste Gewinn in der Geschichte der Versicherung. Der Gewinn resultierte ausschliesslich aus dem Anlagegeschäft der Gesellschaft. Mit anderen Worten: Die GVG arbeitet hervorragend und die Kunden profitieren nun von dieser ausgezeichneten Arbeit.

Das Lieblingsauto der Schweizer

Škoda Octavia Combi

pd. Aus 47 Auto-Neuheiten hat die grösste sprachübergreifende Autojury der Schweiz, bestehend aus Leserinnen, Lesern sowie Usern von Schweizer Illustrierte, AutoScout24, BLICK, SonntagsBlick, L'illustré und il caffè Ende 2020 ihren Favoriten bestimmt. Rund 25'000 Stimmen wurden bei der Wahl zum «Lieblingsauto der Schweizer» abgegeben. Darunter entschieden sich 9,6 Prozent für den Skoda Octavia Combi.

Im Jahr 2017 entthronte der kompakte Kombi mit geräumigem Interieur den lange unangefochtenen VW Golf als meistverkauftes Auto der Schweiz. Seitdem rangiert er konstant an der Spitze der Verkaufsstatistik – und in diesem Jahr auch ganz vorn in der Lesergunst. Der Wagen ist auch bei der hiesigen Garage Othmar Stock AG erhältlich

Auf Platz 2 folgt ein bekanntes Modell: Im Jahr 2018 avancierte der Volvo XC40 bereits zum «Schweizer Auto des Jahres». Jetzt, drei Jahre später, rollt die Variante mit Plug-in-Hybridantrieb mit 7,9 Prozent der Leserstimmen ins Ziel. Mit 6,7 Prozent der Stimmen vervollständigt der sportliche Elektro-SUV Audi e-tron Sportback S auf Platz 3 das Sieger-Trio.

Ab Ostern 2021
Elternkreis Zizers

Kreuz und quer durch Zizers – Die Schnitzeljagd

pd. In der herrlichen Zeit des Frühlings, wenn alles erwacht und die sonnige Frische jeden motiviert, unternehmungslustig zu sein – dann ist es Zeit für eine Schnitzeljagd.

In unserem schönen Dorf gibt es viel zu entdecken. Also pack dir deinen Rucksack und schnapp dir deine Familie, deine Freunde oder deinen Sonntagsbesuch – und los geht's …

In den Infokästen im Dorf findest du ab Ostern 2021 den Hinweis zum Startpunkt und dem Ablauf. Auf unserem Rätsel-Trail wird gesucht und geknobelt, euer Wissen gecheckt und aufpoliert. Unsere zehn Posten sind abwechslungsreich für die kleinen Entdecker, die taffen Eltern, für dich schlauer Fuchs, für Nani und Neni unsere erfahrenen Schnitzeljäger.

Der Trail wird nahezu unsichtbar sein und das soll er unbedingt auch bleiben. Das heisst, als Schnitzeljäger ist Verschwiegenheit über gefundene und gelöste Rätsel Ehrensache. Wir freuen uns auf viele grosse und kleine Schnitzeljäger.

Der Elternkreis Zizers ist ein motiviertes Team mit zwölf Mitgliedern. Wir möchten mit tollen Kinder- und Familienanlässen unser Dorf bewegen und bunter machen.

www.frauenverein-zizers.ch/elternkreis

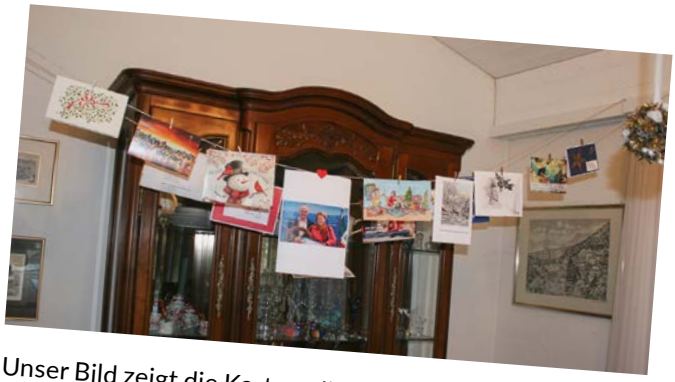
Richtigstellung

Im Zusammenhang mit der Reportage über den Weinkeller im Schloss Zizers (Sonderausgabe Nr. 161 A September 2020) ist uns ein folgenschwerer Fehler unterlaufen. Dies erfordert eine Richtigstellung: Die Cicero Weinbau AG existiert selbstverständlich immer noch. Gemäss Aussagen des Verwaltungsrates ist die Cicero Weinbau AG «eine der grössten Traubenhersteller der Gemeinde Zizers». Wir bitten die Falschmeldung zu entschuldigen.

Die Redaktion

Es werden doch noch Karten geschrieben

Trotz beinahe totaler Digitalisierung werden zu Weihnachten und Neujahr noch Karten geschrieben. Und dem ist gut so. Das persönlich geschriebene Wort kann durch nichts, aber auch gar nichts ersetzt werden. Man setzt sich hin, sucht sich eine passende Karte aus, nimmt den Griffel zur Hand und formuliert ein paar gute Wünsche für einen Menschen, den man besonders gut mag oder mit welchem man, in welcher Form auch immer, verbunden ist. Damit schlägt man persönlich eigentlich mit einem Schlag zwei Fliegen: Zum einen trainiert man seine Handschrift, zum anderen formuliert man wieder einmal ein paar Sätze.



Unser Bild zeigt die Karten, die der Redaktion zugegangen sind und jeweils während den Festtagen fein säuberlich an eine Leine gehängt werden.

Bild Bartholomé Hunger

Aus dem Witzkästchen von Doris

Aufrichtefest beim Erweiterungsbau der Casa Fiora. An einem Tisch sitzen drei Handwerker, ein Maurer, ein Gärtner und ein Elektriker. Sie streiten darüber, wer den ältesten Beruf hat. Der Maurer: «Wir haben die Pyramiden im alten Ägypten gebaut.» Der Gärtner: «Wir haben den Garten Eden angelegt, sind also bestimmt älter.» Der Elektriker: «Als Gott sprach: ‹Es werde Licht›, da hatten wir bereits die Leitungen gelegt.»

Erweiterungsbau Casa Fiora

Neubau nimmt Formen an

Nachdem wir in der letzten Ausgabe berichtet haben, dass der Aushub für den Erweiterungsbau des Alters- und Pflegeheimes Casa Fiora am Pfr. Künzleweg fertiggestellt sei, konnten wir Ende Februar bei einem Augenschein feststellen, dass das Gebäude aus dem Boden «wächst». Die Bodenplatte ist betoniert und nun beginnt der Aufbau des eigentlichen Gebäudes.

Bild Bartholomé Hunger

Willkommensgruss unseren Jüngsten

Das Zivilstandsamt vermeldet in der Zeit vom 20. November 2020 bis 12. Februar 2021 elf Geburten in unserer Gemeinde. Wir gratulieren den glücklichen Eltern herzlich zu ihrem Nachwuchs und wünschen ihnen viel Freude mit ihren Sprösslingen.

Die Geburtstage im Einzelnen

22. November 2020
Noa Ruckstuhl, Tannenweg 12

28. November 2020
Liano Vincenz, Bungertstrasse 1

3. Dezember 2020
Selina Peng, Föhrenweg 12

7. Dezember 2020
Lia Nadig, Hochwangstrasse 2

18. Dezember 2020
Nico Hold, Kantonsstrasse 50

6. Januar 2021
Katharina Soares Gouveia, Kantonsstrasse 78

7. Januar
Lean Cadonau, Ochsenweidstrasse 32

14. Januar
Mila Flury, Im Kuonz 5

7. Februar
Gino Buchli, Pfaffengässli 15
Mauro Buchli, Pfaffengässli 15

12. Februar
Moreno Brülisauer, Riedgasse 3

Anmerkung der Redaktion: Die Gemeindekanzlei hat (nachdem wir nun mehr als 25 Jahre die Geburten publiziert haben!) beim kantonalen Datenschützer in Chur feststellen lassen, ob diese Publikationen dem Datenschutz entsprechen. Der Datenschützer stellt fest, dass die Geburten, sofern die Eltern ihr Einverständnis erklären, publiziert werden dürfen. Wir halten es in Zukunft so, dass Eltern, die keine Publikation wünschen, uns dies bitte mitteilen (Tel. 081 322 80 09 / Mail hungergr@bluewin.ch). Vielen Dank für ihr Verständnis.

Gratulation

Ein Vierteljahrhundert bei Raiffeisen

pd. Jeannine Roffler aus Zizers konnte anfangs Jahr ihr 25-Jahr-Arbeitsjubiläum bei der Raiffeisenbank Bündner Rheintal feiern. Der Verwaltungsrat, die Bankleitung sowie alle Mitarbeitenden gratulieren herzlich und bedanken sich für die erbrachten Leistungen und für die angenehme Zusammenarbeit, wird in einer Medienmitteilung festgehalten.

Bündner Raiffeisenbank

Gutes Jahresergebnis 2020

hu. Einer Medienmitteilung von Ende Februar ist zu entnehmen, dass das Geschäftsjahr 2020 der Bündner Raiffeisenbanken erfreulich ausgefallen ist Die Raiffeisenbanken Bündner Rheintal, Mittelbünden, Prättigau-Davos, Surselva, Cadi, Engiadina Val Müstair und Valposchiavo erzielten 2020 einen Gewinn von 4,8 Millionen Franken.

Das Hypothekarvolumen erhöhte sich um 146 Millionen Franken (plus 2,9 Prozent) auf 5,1 Milliarden Franken. Das Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft erbrachte eine Zunahme von 12,1 Prozent. Die Kundeneinlagen sind um sieben Prozent auf total 5,38 Milliarden Franken angestiegen. Das ausgewiesene Eigenkapital erhöht sich um sieben Millionen Franken oder 4,4 Prozent auf 165 Millionen Franken. Damit liegt die Gesamtkapitalquote neu bei 17,8 Prozent.

Die Banken haben im Berichtsjahr unbürokratisch Covid-19-Kredite vergeben. Die Raiffeisenbank Graubünden hat 558 Kredite vergeben mit einem Volumen von 47,7 Millionen Franken.

Treuhand

R. Simoncini

Treuhandbüro

TREUHAND | IMMOBILIEN
STEUERBERATUNGEN

Kantonsstrasse 66 | 7205 Zizers
T +41 81 322 57 44 | renato.simoncini@tbsi.ch

Mitglied TREUHAND | SUISSE

Versicherung

Rundum sicher.

Generalagentur Thomas M. Bergamin
Ringstrasse 203, 7006 Chur
Tel. 058 357 06 06, Fax 058 357 06 07
www.allianz-suisse.ch/thomas.m.bergamin

Allianz

Zizerser Produkte

GRENDELMEIER
WEINGUT IM TSCHALÄR

Weine & Regionale Delikatessen

Verkauf: Freitags 15–18 Uhr oder nach Vereinbarung
Telefon 081 300 02 70 grendelmeier@zizerser.ch

Massage

Massagen für Ihre Gesundheit

Massagepraxis Klaas
Gartenweg 2
7205 Zizers
Tel. 079 293 53 32
H.P. Klaas
Med. Masseur eidg. FA

Klassische Massage
Sport-Massage
Akupunkt-Massage (N. Penzel)
Fussreflexzonen-Massage
Wirbeltherapie (N. Dorn)
Krankenkassen anerkannt

Bad & Heizung

ZU KALT? ZU WARM? ZU NASS?
LASSEN SIE UNS RAN. WIR REPARIEREN LEITUNGEN, ABFLÜSSE UND HEIZUNGEN.

www.krieg-bad.ch / 081 322 11 20
Krieg Bad & Heizung AG, Quaderstrasse 33, 7205 Zizers

KRIEG
BAD & HEIZUNG

PC-Systeme

DIGITAG

Rüfiweg 4
7205 Zizers
Schweiz

+ 41 330 09 26
infodigitag.ch
www.digitag.ch

Montag - Freitag
08.00 - 12.00 Uhr
14.00 - 17.00 Uhr

Informatik | Development | Kommunikation | Media & Design | Cloud

NEUIGKEITEN AUS DER EVANG. KIRCHGEMEINDE ZIZERS

www.zizers-reformiert.ch

Aus Frits wird Martin

Viele Jugendliche haben mit mir schon den Film «Der Traum» von Niels Arden Oplev gesehen, Dänemark 2006. Schon bei den jeweils anschliessenden Filmgesprächen haben wir gemerkt, dass der Film zu Recht in den Jahren 2006 und 2007 verschiedene Filmpreise zugesprochen bekam, u. a. den *gläsernen Bären* in Berlin.

Seitdem beschäftigt mich ein Grundgedanke: Aus Frits wird Martin; ein Junge entwickelt sich, reift heran, wie eine Ähre heranreift, wird mutig und selbstbewusst.

Im Film wird diese Entwicklung gezeigt. Es werden darin wahre Begebenheiten verarbeitet, somit aufgearbeitet. Im Dänemark der 60er-Jahre rebelliert der etwa zwölfjährige Frits zunehmend gegen eine *Schulkultur*, die ihren Namen nicht verdient: es herrscht eine Atmosphäre des Duckmäusertums, der Angst, der Hänselei und der drohenden Strafen beim Direktor. Es ist die Zeit der schwarzen Pädagogik.

Es ist aber auch eine Zeit des Übergangs, denn soeben ist die Prügelstrafe abgeschafft worden. Jedoch hat sich das auf dem «Kampfplatz» dieser Schule noch nicht genug herumgesprochen. Wertschätzung bekommt, wer in Bravheit gehorcht. Doch ein Junglehrer kommt an die Schule, der eine andere Lebensart *mitbringt*, u. a. auch «Negermusik», wie der Direktor sie abfällig nennt – sowie die Welt des Aufbruchs um Martin Luther King.

Freiheit – we shall overcome, wir werden überwinden. Genau das überwinden, was einen verwundet hat! Aus Frits wird Martin. Einer, der auf Freiheit und Befreiung hören will. Das wird ihm immer mehr bewusst, als ihm der Direktor nach einer dem Jungen gestellten Falle (plötzlich befindet sich Frits in der Mädchenumkleide), *im* Bestrafen fast das Ohr abreisst. Doch Frits/Martin will neu hören.

Mich erinnert das an die Jakobsgeschichte. Sie wird phasenweise wie ein Krimi erzählt: Der schon seit einiger Zeit nicht mehr selbstbewusste Jakob muss eines Nachts über einen seichten Flussübergang. «Jakob blieb allein zurück. Da rang ein Mann mit ihm, bis die Morgenröte heraufkam.» (1. Mose 32,25) Wer das ist, mit wem Jakob kämpft, ist nicht klar. Ist es ein Mann, ein Engel oder gar Gott selbst? Grammatikalisch sind die Subjektbezüge unklar gehalten. Bewusst! Jedenfalls ist es einer, der nach dem Hin und Her des Kampfes Jakob segnet, also stärkt und bestärkt, obwohl er an der Hüfte verwundet ist – und ihm schliesslich einen neuen Namen gibt: Aus Jakob wird Israel. Auch ein Befreiungsakt!

Aus Frits wird Martin, aus Jakob wird Israel. Manchmal ist es nach gewissen Erlebnissen, nach gewissen Erfahrungen im eigenen Leben dran, *über sich* hinauszuwachsen.

Vom Kirchenjahr her sind wir vor Ostern in der Passionszeit. Vielleicht auch eine Zeit, über sich hinauszuwachsen. Und das hinge nicht nur an der Corona-Pandemie. Auf dem Passionsweg Jesu erleben Menschen wie Jesus vom *gedachten Helden* zum Anti-Helden wird: bis zur Blamage hin, am Kreuz der Römer als ein Folteropfer zu hängen. Soll nun ein Gefolterter das Reich Gottes bringen und verwirklichen? Das erscheint *abwegig*. Dann die Ungeheuerlichkeit der Auferstehung … wer soll das verstehen? Gott *befremdet* in seiner Schöpfermacht. Dennoch wird aus Tod Leben.

Wie weit wir das nachvollziehen können oder noch nicht, im Zuge der Passions- und Ostergeschehnisse bekommen wir einen neuen Namen! Der gekreuzigte-auferstandene Herr wird Christus, *wird uns* Christus. Christinnen und Christen heissen nach IHM.

Aus Frits wird Martin. Aus Jakob wird Israel. Und was wird aus uns? Verstehen wir uns als *Christen*?

Ich wünsche Ihnen eine gesegnete Passionszeit und danach frohe Ostern!

Ihr Pfarrer

Heinz-Ulrich Richwinn

Abschied und Dank

Unsere Raumpflegerin und Stv. Mesmerin Romina Graf hat Ende Januar 2021 unsere Kirchgemeinde als Mitarbeiterin verlassen und Ende März 2021 wird auch Jutta Friedel ihre Stelle als Mesmerin beenden.

Den beiden Frauen danken wir von Herzen für ihren grossen Einsatz und ihre geschätzten Dienste für unsere Kirchgemeinde. Wir wünschen ihnen für ihre Zukunft beruflich und persönlich nur das Allerbeste und Wohlergehen.

Der Kirchgemeindevorstand

Wir suchen dich!

Hast du Lust, dich mit deiner Persönlichkeit in unseren Vorstand einzubringen und unsere Kirchgemeinde mit deinen Ideen und deiner Kreativität zu bereichern?

Fühlst du dich angesprochen?

Dann melde dich bei unserer Präsidentin Sulamith Daly (sulamith.daly@zizers-reformiert.ch oder 079 471 02 28).

Wir freuen uns auf dich!

Neue Mesmerinnen gefunden

Jetzt ist die Zeit, um mutig zu sein, etwas Neues zu beginnen und den Zauber des Neuanfangs zu spüren. (21kollektiv)

Das haben sich wohl Ursina Hafner-Vogt und Annemarie Hartmann-Niggli gesagt und sich für die Stelle als Mesmerin/Hauswartin beworben.
Die evang. Kirchgemeinde freut sich, dass Ursina Hafner-Vogt ab 1. April als Mesmerin/Hauswartin die Gestaltung, Betreuung und Reinigung unserer Kirche und des Kirchgemeindehauses übernehmen wird. In Zukunft werden Sie von Ursina Hafner-Vogt und Annemarie Hartmann-Niggli bei den Gottesdiensten willkommen geheissen. Annemarie Hartmann-Niggli wird während den Abwesenheiten unserer Mesmerin, als Stellvertreterin einspringen.
Damit ist die Kirchgemeinde in der glücklichen Lage, ein Team für eine lückenlose Mitarbeit bei den Gottesdiensten und der Betreuung unserer Liegenschaften zur Verfügung zu haben.

Ursina Hafner-Vogt (rechts) und Annemarie Hartmann-Niggli haben sich als Mesmerinnen zur Verfügung gestellt.

Wir wünschen beiden einen guten Start und heissen sie herzlich als Mitarbeiterinnen willkommen.

Der Kirchgemeindevorstand und Pfarrer Richwinn

Foto: Riona Daly
Text: Tina Graf-Camichel

Voranzeige Kirchgemeindeversammlung

Die nächste Kirchgemeindeversammlung findet am
Montag, 19. April 2021 um 20.15 Uhr in der reformierten Kirche statt.

Es wird über die Jahresrechnung 2020 und den Revisorenbericht abgestimmt sowie der Jahresbericht 2020 präsentiert. Ausserdem stehen die Wahlen auf der Traktandenliste.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme und heissen Sie jetzt schon herzlich willkommen!

Der Kirchenvorstand

«Jerusalema»

Schweizer Pfarrpersonen nehmen an der Tanz-Challenge teil

Wer hat ihn nicht schon gehört – den Song «Jerusalema» des südafrikanischen Musikers Master KG? Und wer hat sich nicht schon mindestens einen dieser sogenannten Tanz-Challenges zu diesem Song auf YouTube angeschaut?

Rund um den Globus fordern sich unzählige Menschen und Gruppen gegenseitig zum Tanz heraus und wird von alt und jung und von allen möglichen Firmen und Institutionen zu «Jerusalema» getanzt. So haben sich auch 45 Schweizer Pfarrerinnen und Pfarrer und weitere kirchliche Mitarbeitende von Chur, Zürich, Luzern, Basel und Bern dieser Herausforderung gestellt und bei diesem Tanzprojekt mitgemacht.
Mitten unter ihnen unser Herr Pfarrer Heinz-Ulrich Richwinn!

Foto: Evangelisch-reformierte Landeskirche GR

«Jerusalema» singt von der Sehnsucht nach einem Ort, der Schutz bietet, und vom Wunsch nach Begleitung, weg von einem Platz, der nicht hier ist, hin nach Jerusalem. Ein Song, der in unserer schwierigen Zeit grosse Bedeutung hat. Und ein Tanz, der die Welt zusammenschweisst und mit seinem Rhythmus Leichtigkeit und Fröhlichkeit in unser Leben bringt. Die Musik, eine Sprache, die auf der ganzen Welt verstanden wird.

Wer sich die «Swiss Church Edition» dieses Tanz-Challenges anschauen will, findet diese unter www.zizers-reformiert.ch, «Aktuelles».

Ökumenische Kinderkirche im Dezember

1 Vorbereitung auf der Treppe für eine Kinderkirche in Coronazeiten.
2 Pipsi und Brummi stimmen die Kinder auf die Weihnachtsgeschichte ein.
3 Die ganze Aufmerksamkeit gilt der Geschichte und den Bildern.
4 Keiner ist zu klein um dabei zu sein und nach der Andacht Marshmallows zu bräteln.
5 Stimmungsvoller Abschluss der Kinderkirche.

Grund

Weltgebetstag vom 5. März in Vanuatu

Mit einem goldenen Band am Handgelenk, an die Goldene Regel (Mt 7,12) in der Bergpredigt Jesu erinnernd, ausgegeben an einer der Stationen, schreibe ich einen Eindruck vom diesjährigen Weltgebetstag. «Auf festen Grund bauen» dessen Motto.
Die Liturgie stammt aus Vanuatu. Als Stationengottesdienst an mehreren ökumenischen Stationen in Untervaz ansprechend vorbereitet, bekamen wir mit, wie sich die Christinnen und Christen dort selbst auf den Grund kommen: im Verweis auf Jesus, den Bergprediger. Der Kern seiner Lehre – Hören und Handeln. Ich baue somit mein Lebenshaus auf felsigen und nicht auf sandigem Grund. Tapfer kämpfen die Menschen in ihrem kleinen Land gegen Plastik und Klimawandel. Letzterer gefährdet sie äusserst: «Möge mein Tisch nicht wanken.» (Maria Broedel) heisst es auf der Postkarte. Ihr Motiv: nachhaltiges schönes Flechtwerk neben Blumen und Früchten samt der aufgeschlagenen Bibel aufgetischt. Tapfer kämpfen die Frauen um Bildung, Ausbildung und politischen Einfluss. Handeln, weil gehört. «Möge Gottes Wort mir Halt geben.» Tapfer kämpfen viele darum, dass die Agrarökologie in den ländlichen Gebieten der Inseln wichtiger ist als Verführungen der Nahrungsmittelindustrie. Handeln, weil nochmals gehört.
An einem grossen Frühlingsstrauss konnten wir gegenüber diesen Inselbewohnern Wünsche und Gedanken aufschreiben, die sie via soziale Medien auch erreichen werden. «Möge mein Glaube stark wie ein Fels sein.» Ich merkte die äusserste Verletzlichkeit dieses Landes. Angewiesen auf Hilfe und Gebet. Nachdenklich ass ich nach dem eindrücklichen Gottesdienst, von vielen Frauen engagiert ausgeführt, eine Köstlichkeit aus Vanuatu. In meinem Zuhause. Was verankert unser Leben? «Neue Zeiten neue Wege unterwegs mit unserm Gott … Wir sind Gottes bunte Welt, we are Ni Vanuatu.» Eine einander tragende Gemeinschaft.

Pfarrer Heinz-Ulrich Richwinn

Fotos: Pfrn. Désirée Bergauer
Jeanette Bürgi

«Lange Nacht der Kirchen» am 28. Mai 2021 in Zizers

Wir wissen noch nicht genau, was die Zukunft für uns bereithält, trotzdem bereiten wir uns hoffnungsvoll auf diesen einmaligen Abend vor!
Am 28. Mai 2021 findet die erste «lange Nacht der Kirchen» im Kanton Graubünden statt. Viele Kirchgemeinden öffnen ihre Türen und wir, die evangelisch-reformierte und die römisch-katholische Kirchgemeinde Zizers auch.
Die «Lange Nacht der Kirchen» ist eine Nacht für Kinder und Eltern, Musikfreunde und Architekturinteressierte, Gläubige, Ungläubige und Gourmets. Die Kirchentüren der reformierten und katholischen Kirche bleiben in dieser Nacht offen, das Programm bietet für alle etwas. Ein spezielles Programm, eine besondere Nacht – so wie Kirche auch sein kann! So bunt ist unsere Kirche!
Die «Lange Nacht der Kirchen» fand zum ersten Mal am 17. September 2016 in 80 Kirchen im ganzen Kanton Aargau statt. Ein Jahr später beteiligten sich auch die Kantone Bern, Jura und Solothurn sowie Nidwalden. Das ökumenische Projekt zeigt, was Kirche alles ist und sein kann. Die «Lange Nacht der Kirchen» gibt es nicht nur in der Schweiz, sondern auch in Österreich, in der Tschechischen Republik, in Ungarn, in Estland. Die Durchführung findet zeitgleich statt. Die Kirchgemeindevorstände und alle Mitwirkenden freuen sich auf das Kommen vieler Interessierten.

Weitere Informationen finden Sie auf: www.langenachtderkirchen.ch

NEUIGKEITEN AUS DER KATH. KIRCHGEMEINDE ZIZERS

www.zizers-katholisch.ch

Im Märzen der Bauer die Rößlein einspannt.

Im Märzen der Bauer die Rößlein einspannt.
Er pfleget und pflanzet all' Bäume und Land.
Er ackert, er egget, er pflüget und sät, und regt seine Hände gar früh und noch spät.

So lernte ich in der Schule alte Lieder singen. Der März ist ein Monat, in dem die Saat auf die Felder und in den Garten ausgestreut wird. Im März kann man bereits den Frühling riechen. Jesus liebt es, in seinen Gleichnissen das Reich Gottes mit dem Säen der Samen und dem Wachstum zu veranschaulichen.
Er sagte: «Mit dem Reich Gottes ist es so, wie wenn ein Mann Samen auf seinen Acker sät; dann schläft er und steht wieder auf, es wird Nacht und wird Tag, der Samen keimt und wächst, und der Mann weiß nicht, wie. Die Erde bringt von selbst ihre Frucht, zuerst den Halm, dann die Ähre, dann das volle Korn in der Ähre. Sobald aber die Frucht reif ist, legt er die Sichel an; denn die Zeit der Ernte ist da. Er sagte: Womit sollen wir das Reich Gottes vergleichen, mit welchem Gleichnis sollen wir es beschreiben? Es gleicht einem Senfkorn. Dieses ist das kleinste von allen Samenkörnern, die man in die Erde sät. Ist es aber gesät, dann geht es auf und wird größer als alle anderen Gewächse und treibt große Zweige, so dass in seinem Schatten die Vögel des Himmels nisten können.

Durch viele solche Gleichnisse verkündete er ihnen das Wort, so wie sie es aufnehmen konnten. Er redete nur in Gleichnissen zu ihnen; seinen Jüngern aber erklärte er alles, wenn er mit ihnen allein war.» Mk 4, 26–34

Ein Pflanzensame ist ein Phänomen. Da ist ein Körnchen, das ein Universum in sich birgt. Es ist voller Leben, das geduldig auf den Beginn des Wachstums wartet. Es gibt Samen, die man von aussen nur mit einem harten Gegenstand öffnen kann. In Jesus offenbart sich ein Reich, in dem der Schöpfer nicht mit einem Hammer zur Seele spricht. Er befragt den Menschen sanftmütig nach seinem Willen. Gottes Geist ist wie das Wasser, das ein Same in sich aufnimmt. Wie der Same durch Wasser und Wärme von innen aufbricht, so belebt Sein Geist den Menschen von innen. Der Same keimt durch inneres Wachstum, wie der Geist durch den Willen des Menschen empfangen wird und reiche Frucht bringt.

Nicht der Mensch schafft das Wachstum, aber in seinem Willen kann er günstige Bedingungen schaffen. So wie der Same bei lockerem und warmem Erdreich besonders gut keimt und wächst. So entfaltet sich die Gnade in einer Seele, die das Wahre, Schöne und Gute ersehnt und sich von IHM finden lässt.
Dann geschieht, was Jesus uns allen versprochen hat, als ein Jünger ihn fragte. «Herr, wie kommt es, dass du dich nur uns offenbaren willst und nicht der Welt? Und Jesus antwortete: Wenn jemand mich liebt, wird er mein Wort halten; mein Vater wird ihn lieben und wir werden zu ihm kommen und bei ihm Wohnung nehmen.» Joh 14, 22–24

Vikar Markus Würtenberger

Die heilige Woche – Karwoche

So bezeichnet die Kirche die Tage von Palmsonntag bis Ostern. Karwoche kommt aus dem althochdeutschen «kara», was so viel heisst wie, Klage, Kummer oder Trauer. Denn man kann nur klagen und trauern, wenn man auch im Sterben Jesu erkennt, zu welcher Abartigkeit der Mensch fähig ist. Denn die Barmherzigkeit kommt in diese Welt und der Mensch entsorgt sie auf der Sondermülldeponie von Golgotha.
Das «Hosanna» des Palmsonntag ist wie das tiefe Atemholen des Sängers, damit er genügend Luft für den hohen Ton des «kreuzige ihn» des Karfreitags hat. Die Karwoche führt uns vor Augen, zu welchen Abgründen der Mensch fähig ist, aber noch viel mehr, zu welcher Würde er von Gott her berufen ist.
Gehen Sie besonders in diesen Tagen an Ihre geistlichen Quellen. Wie wichtig ist es, zu erfahren, dass wir einen Schöpfer haben, der das Leben liebt und deshalb fähig ist, jeden Karfreitag in Ostern zu verwandeln. Es gibt viele Möglichkeiten, diese Quellen zu erschliessen. Eine unerschöpfliche Quelle sind die Sakramente wie die Eucharistie, die uns am Gründonnerstag geschenkt ist, oder eine gute Beichte, die ihre Kraft vom Kreuz her entfaltet. Quellen sind die Heilige Schrift, das Verweilen im Hause Gottes bspw. vor dem Heiligen Grab von Karfreitag bis Karsamstag in unserer Kirche, oder natürlich das Innehalten in der Natur. Diese Quellen öffnen unsere Augen, um zu erkennen, wo die Liebe nicht der Mittelpunkt unseres Lebens ist. Die Karwoche ist ein Weg, der gegangen werden muss, um Ostern leibhaftig zu erfahren. Das Mysterium dieser Woche zu betrachten, bedeutet den Mut zu haben, zu erkennen, dass der Mensch die Passion seiner Erlösung selbst nicht tragen kann. Da gibt es einen, der das für dich trägt und mit uns geht. Der Mensch braucht einen Erlöser, da er durch und durch erlösungsbedürftig ist. Dieses Bewusstsein der Erlösungsbedürftigkeit will den Menschen nicht klein machen oder bedrängen, sondern ihn in die Freiheit führen.
Ostern lässt sich nicht als theoretische Möglichkeit erfassen. Ostern ist das Fest der Wandlung, die in uns durch IHN real geschehen will. IHN zu hören, wenn der Auferstandene mit jedem Atemzug zu uns sagt: «Ich bin bei euch alle Tage bis zum Ende der Welt.» (Mt 28,20) Ich bin bei Dir, denn ICH BIN DER ICH BIN DA.

Freudige und freimachende Ostern,
Ihr Vikar Markus Würtenberger

Karwoche – Ostern 2021

Herzliche Einladung zur Teilnahme an folgenden Gottesdiensten

Gründonnerstag, 1. April
16.15 h Ökumenische Kinderkirche in der kath. Kirche
19.30 h Eucharistiefeier vom letzten Abendmahl

Karfreitag, 2. April
08.00 – 11.00 h Gelegenheit zur Beichte
15.00 h Feier vom Leiden und Sterben Christi

Karsamstag, 3. April
08.00 – 11.00 h Gelegenheit zur Beichte
21.00 h Feier der heiligen Osternacht

Ostersonntag, 4. April
10.00 h Hochfest der Auferstehung des Herrn

Ostermontag, 5. April
10.00 h Eucharistiefeier

Einladung zur stillen Betrachtung am Heiligen Grab in der Kirche am Karfreitag und Karsamstag.

Es besteht jeweils von 8 bis 11 Uhr die Möglichkeit für ein Beichtgespräch.

Foto: Grabtuch Turin

Voranzeige

(allfällige Änderung gemäss Publikation im Bezirksamtsblatt und Pfarreiblatt)

Kath. Pfarramt Kirchgemeinde Zizers

Herzliche Einladung zur
Kirchgemeindeversammlung am Donnerstag, 22. April 2021, 20.15 Uhr im kath. Kirchgemeindehaus

Traktanden
1. Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 19. Nov. 2020 *
2. Jahresrechnung 2020 / Revisorenbericht
3. Festsetzung des Steuerfusses für das Jahr 2022
4. Wahl eines Delegierten in den Corpus Catholicum (Amtsperiode 2021 – 2025)
5. Mitteilungen der Seelsorger
6. Varia / Mitteilungen

* Wird nur auf Verlangen vorgelesen.

Die Jahresrechnung 2020 liegt ab 9. April 2021 im Vorraum der Kirche zur Einsicht auf und ist auf der Homepage www.zizers-katholisch.ch abrufbar. Das Protokoll der letzten Kirchgemeindeversammlung kann im Sekretariat eingesehen werden.

Öffnungszeiten Sekretariat:
Montag – Mittwoch 09.00 – 11.00 Uhr
Donnerstag 14.00 – 16.00 Uhr

Kath. Kirchgemeinde Zizers
Der Kirchgemeindevorstand

Herzlichste Geburtstagsgratulation

Allen Mitbewohnerinnen und Mitbewohner, die im 2. Quartal achtzigjährig und mehr werden, gratulieren wir von ganzem Herzen und wünschen Ihnen einen sorgenfreien und beschaulichen Lebensabend.

April

6. April	Anna Marie Heim-Joos, Rüfiweg 5	91
9. April	Louise Bischof, Kantonsstrasse 10A	88
13. April	Karl Reymann-Landgraf, Falknisstrasse 14	81
16. April	Paula Arpagaus, Pfaffengässli 6	86
17. April	Gisela Hauck, Pischastrasse 18	81
18. April	Constanz Bannwart, Kantonsstrasse 59	82
20. April	Rose-Marie Rex-Nagel, Pfaffengässli 5	86
21. April	Jnes Kollegger-Hanselmann, Pfr. Künzleweg 11	91
26. April	Babett Battaglia-Toggwiler, Salviastrasse 7	88
27. April	Joseph Capol-Heinze, Quaderstrasse 39	82

Mai

13. Mai	Anton Wachter-Custodio, Kantonsstrasse 40	83
14. Mai	Anita Grond-Neuhaus, Quaderstrasse 9	80
14. Mai	Jörg Rietberger-Reich, Quaderstrasse 17	84
17. Mai	Amalie Stock-Kolb, Kantonsstrasse 10	92
19. Mai	Annetta Holzner-Pfosi, Eichbergstrasse 1	84
20. Mai	Ursula Schaniel-Demont, Eichbergstrasse 5	87
21. Mai	Fritz Heiniger-Vogel, Rangsstrasse 3	84
22. Mai	Rudolf Schäfli-Schneider, Bungertstrasse 1	80
24. Mai	Hans Monsch-Hartmann, Löwengasse 8	94
27. Mai	Verena Liesch-Vonrüti, Kantonsstrasse 10	90
29. Mai	Margrit Bolli-Reich, Friedaustrasse 8	83
30. Mai	Marin Schaniel-Demont, Eichbergstrasse 5	87
31. Mai	Maria Bonadurer-Marti, Kreuzgasse 1	87

Juni

3. Juni	Rosa Hartmann, Kantonsstrasse 110	80
3. Juni	Albert Regli-Müller, Feldstrasse 29	91
4. Juni	Louise Zinsli-Bonderer, Pfr. Künzleweg 11	87
5. Juni	Sinnamma Kanthar, Kreuzgasse 3	82
7. Juni	Adelheid Monsch, Löwengasse 8	83
8. Juni	Gertrud Gruber-Götz, Montalinstrasse 20	82
8. Juni	Heinz Zindel-Poladian, Kantonsstrasse 10a	90
10. Juni	Niklaus Zogg-Hunziker, Röslibergstgrasse 8	83
10. Juni	Magdalena Staubli-Meyer, Kantonsstrasse 10	80
13. Juni	Alice Hürlimann-Schweizer, Hochwangstrasse 5	82
15. Juni	Thomas Dürst-Frey, Tannenweg 10a	82
16. Juni	Elisabetha Hess, Kantonsstrasse 10	89
21. Juni	Heidi Bisaz-Tobler, Nordstrasse 6	90
22. Juni	Ingeborg Zimmermann-Schick, Feldstrasse 29	88
23. Juni	Johann Ruinatscha-Lang, Nesselweg 7	91
26. Juni	Christian Marugg-Gansner, Torkelgasse 4	87
28. Juni	Silvia Meier-Padrutt, Stöcklistrasse 36	81
28. Juni	René Zimmermann-Schick, Feldstrasse 29	84
29. Juni	Rita Fleisch-Mischol, Pfr. Künzleweg 11	91
29. Juni	Rosmarie Conrad-Lüthy, Sonnenbergstrasse 6	80

Carrosserie

carrosserie
VSCI casutt ag zizers
www.carrosserie-casutt.ch
neulöserweg 1 · 081 330 60 90 · 079 355 60 40
spritzwerk

MFK Mängelbehebung
Carrosserie-Spenglerei
Chassis-Richtanlage
Abschleppdienst
Ersatzwagen

Physiotherapie

Physiotherapie Zizers
Martin Melliger & Riccarda Andreoli
Schlundstrasse 2
7205 Zizers
Tel. 081/322 52 00 Fax. 081/330 03 52
www.physiotherapie-zizers.ch

Coiffeur

Coiffeur «Romy»
Bergamin Romy
Hochwangstrasse 22
7205 Zizers
Telefon 081 322 52 29

Reinigungen

RIROTI REINIGUNGEN

- Gebäudereinigung
- Wohnungswechsel
- Ferienhausbetreuung
- Fensterreinigung

F. Elmer • 7205 Zizers • 079 468 18 57

Boutique

Boutique STRIETTA

Angelika Müller
7205 Zizers

Kantonsstrasse 72
Telefon 081 322 56 50

AUSVERKAUF!!
50% auf Geschenksartikel
exkl. Hergiswiler, Kerzen und Karten

Ferien vom 26.04. bis 08.05.2021

Ich freue mich auf Ihren Besuch! *Angelika Müller*

Kamin- und Bautechnik

Feuer-Emotionen
Besuchen Sie unser Ofencenter im Herzen Graubündens in Cazis

WECHLER AG
T 081 655 13 00
www.wechler.ch
firma@wechler.ch

KamBaTec
T 081 322 41 61
www.feuer-emotionen.ch
info@kambatec.ch

Bauspenglerei
Bedachungen

Gerüstbau
Kamin- & Bautechnik

Ofenhandel
Kernbohrungen

Pinnwand – von privat zu privat

Eine Gratis-Dienstleistung der Zizerser Dorfzitig

hu. Wer hat nicht ein nicht mehr gebrauchtes Fahrrad im Keller? – Wer findet auf dem Estrich einen relativ neuen Koffer, der nicht mehr benötigt wird? Wer hat noch freie Kapazitäten und Lust Gartenarbeiten zu verrichten? – Alle diese Tatsachen müssten eigentlich an den Mann, an die Frau gebracht werden. Aber wie? Die Grossverteiler bieten teilweise Pinnwände an, wo diese Sachen oder Dienstleistungen angepriesen werden können.

Die Redaktion der Zizerser Dorfzitig bietet nun eine Gelegenheit an, Sachen zu verkaufen oder zu kaufen oder Dienstleistungen anzubieten. Alles soll aber nur von privat zu privat vonstatten gehen. Diese Dienstleistung ist also nur für Privatpersonen vorgesehen.

Und wie geht man vor? Das Produkt oder die Dienstleistung wird per Mail oder per Post als Angebot der Redaktion gemeldet. Diese nimmt dann den Wunsch in die Pinnwand der Zeitung auf.

Hier nun ein Beispiel: Frau Muster möchte ihren Pelzmantel verkaufen. Die meldet per Mail: Verkaufe neuwertigen Pelzmantel O81 322 55 55 (siehe untenstehende Pinnwand). Die Redaktion nimmt dann diesen Wunsch unter dem Titel «Verkauf» auf. Die Meldung an die Redaktion muss zwingend Vornamen, Namen sowie Adresse enthalten.

Zu senden sind die Anzeigen per Post an: Redaktion Zizerser Dorfzitig, Postfach 80, 7205 Zizers oder per Mail an: hungergr@bluewin.ch.

Die Redaktion freut sich, wenn von diesem Gratis-Angebot reger Gebrauch gemacht wird. Sie ist bestrebt, der Leserschaft einen Dienst zu erweisen, der seinesgleichen sucht.

PINNWAND
von privat zu privat

Foto
20 Dia-Archiv-Kassetten
(Diamagazine), 081 000 00 00

Heimwerker
Suche Bohlen, 081 000 00 00

Hausrat
Kärcher Fussboden-Nassreiniger
ideal für Gastronomie, BJ 2016, nur 4x im Einsatz, 081 000 00 00

Garten
Rasenmäher elektrisch
selten im Einsatz, 081 000 00 00

Titel Sparte
Produkt, 081 000 00 00

Titel Sparte
Produkt, 081 000 00 00

Titel Sparte
Produkt
Beschrieb, 081 000 00 00

Elektro

Clement Elektro AG
Das Fachgeschäft

..Dr persönlichi Service isch be üs **GROSSGSCHRIBA**, miar reparieren oder ersetzen Hushaltgrät vo **MIELE**, oder alli andera Marka

Wir beraten Sie gerne persönlich
Besuchen Sie unsere Ausstellung im **Calandapark.ch**

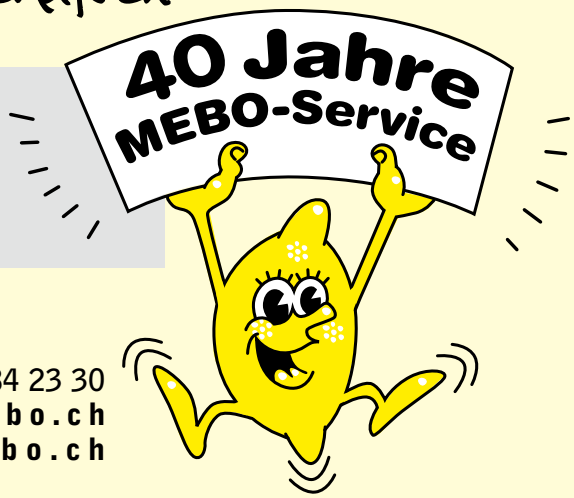
Tardisstrasse 199 . 7205 Zizers . 081 322 28 88 . **www.clement-elektro.ch**

Autowaschen

Service

Wir lieben gepflegte Liegenschaften

- Hauswartungen
- Gartenunterhalt
- Winterdienst
- Büroreinigungen
- Gebäudeunterhalt
- Concierge-Service



Mebo-Service
Hauswartungen

Fon: 081 284 23 30
info@mebo.ch
www.mebo.ch

Agenda 2021

April

01. April	Ökum. Kindergottesdienst	ref. Kirche	beide Kirchgemeinden
09. April	Dorfführung Medien	Dorf	IG hiSTORY ZIzers
11. April	Erstkommunion	kath. Kirche	Kath. Kirchgemeinde
11. April	Urnenabstimmung	Rathaus	Gemeindevorstand
13. April	Gemeindeversammlung	Lärchensaal	Gemeindevorstand
15. April	Mittagstisch für Erwachsene	KKGH	beide Kirchgemeinden
17. April	Historische Führung	Dorf	IG hiSTORY Zizers
19. April	Kirchgemeindeversammlung	ref. Kirche	Evang. Kirchgemeinde
22. April	Kirchgemeindeversammlung	KKGH	Kath. Kirchgemeinde
23. April	Jugend-Gottesdienst	ref. Kirche	Evang. Kirchgemeinde
24. April	Historische Führung	Dorf	IG hiSTORY Zizers

Mai

01. Mai	Historische Führung	Dorf	IG hiSTORY Zizers
08. Mai	Historische Führung	Dorf	IG hiSTORY Zizers
13. Mai	Auffahrtstreffen	offen	Evang. Kirchgemeinde
15. Mai	Historische Führung	Dorf	IG hiSTORY Zizers
18. Mai	Info Konfirmation 2023	EKGH	Evang. Kirchgemeinde
20. Mai	Mittagstisch für Erwachsene	KKGH	beide Kirchgemeinden
20. Mai	Ökum. Kindergottesdienst	ref. Kirche	beide Kirchgemeinden
22. Mai	Historische Führung	Dorf	IG hiSTORY Zizers
28. Mai	Lange Nacht der Kirchen	beide Kirchen	beide Kirchgemeinden
29. Mai	Historische Führung	Dorf	IG hiSTORY Zizers
29./30. Mai	Jugendwochenende	Feldis	Evang. Kirchgemeinde

Juni

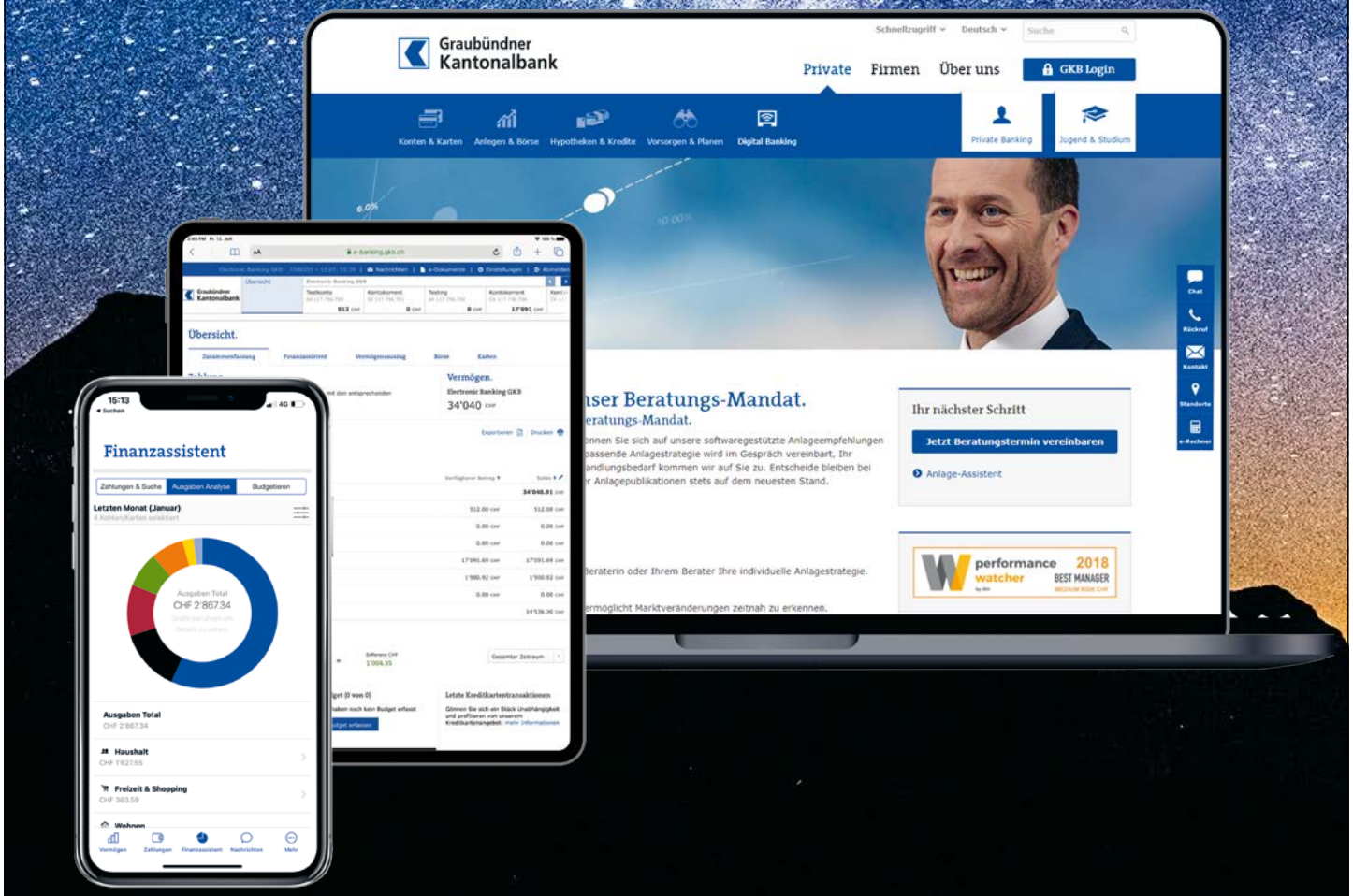
05. Juni	Historische Führung	Dorf	IG hiSTORY Zizers
12. Juni	Bezirksmusiktag	Maienfeld	Musikgesellschaft
12. Juni	Historische Führung	Dorf	IG hiSTORY Zizers
13. Juni	Urnenabstimmung	Rathaus	Gemeindevorstand
16. Juni	Gemeindeversammlung	Lärchensaal	Gemeindevorstand
17. Juni	Mittagstisch für Erwachsene	KKGH	beide Kirchgemeinden
17. Juni	Ökum. Kinderkirche	kath. Kirche	beide Kirchgemeinden
19. Juni	Historische Führung	Dorf	IG hiSTORY Zizers
20. Juni	Firmung	kath. Kirche	Kath. Kirchgemeinde

Bemerkung: Die Daten sind wegen der Corona-Pandemie provisorisch.
Es könnten gewisse Veranstaltungen kurzfristig abgesagt werden.

CASUTT
DACHTECHNIK
CASUTT DACHTECHNIK AG - NEULÖSERWEG 4 - CH-7205 ZIZERS - T 081 322 60 90 - WWW.CASUTT-DACHTECHNIK.CH

Die flexible Bündner Art zu banken.

Einfach, schnell und sicher. Erleben Sie die GKB Website sowie unsere Mobile- und e-Banking-Lösungen.



Gemeinsam wachsen.

Jetzt testen und erleben.
gkb.ch/digital

Graubündner Kantonalbank